Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1911

407 (2.9.1911) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

**Expedition:** Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

**Bezug in Karlsruhe:** Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Auswärts:** bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern **5 Pfg.** Größere Nummern **10 Pfg.**

**Anzeigen:** Die Kolonelzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

# Badische Presse.

**General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.**

**Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.**

**Gratis-Beilagen:** Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Walther Krüger, verantwortlich für den gesamten badischen Teil Martin Holzinger, für den Anzeigeteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

**Berliner Bureau:** Berlin W. Matthäikirchstr. 12.

**Auflage:** **33000 Expl.** gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über **21000** Abonnenten.

Nr. 407. — Karlsruhe, Samstag den 2. September 1911. — Telephon-Nr. 86. — 27. Jahrgang.

**Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.**

## Der 2. September.

::: **Karlsruhe**, 2. Sept. Die stolze Freude über den Tag von **Sedan** hat sich während der letzten Jahre aus geräuschvollen Festräumen in stillere aber nicht weniger andachtsvolle Stätten zurückgezogen, in die treue Erinnerung des deutschen Volkes. Ein rücksichtsvolles Kulturgefühl hat uns davor bewahrt, aus einem Tag, der unseres Nachbars Wunden neu erbluten läßt, einen Nationalfeiertag zu machen, wie ihn die Tat unserer Väter verdient hätte. Solange aber noch die Veteranen unter uns weilen, die in jener großen Zeit ihr Höchstes und Bestes eingesetzt, solange noch die Witwen und Waisen leben, denen jene Kämpfe das Kostbarste geraubt, und solange die Gräber der Gefallenen selbst noch frisch sind, geziemt es, den Dank und die Hoffnungen zum Ausdruck zu bringen, die der Name „Sedan" unverlöschlich in deutschen Herzen lebendig werden läßt.

Die Ereignisse der letzten Monate und Wochen sind zudem ganz besonders geeignet, die Erinnerung jener Ehrentage der deutschen Geschichte wachzuhalten. In die Alltagssorgen der inneren Politik weht ein frischer Windhauch großer internationaler Entscheidungskämpfe. Es gilt, zu befestigen und auszubauen, was unsere Väter vor 41 Jahren gegründet. Tastend und nachgiebig hat sich das junge Reich während der letzten Jahrzehnte an den Zäunen anderer Staaten und deren Interessensphären entlang durch die Welt bewegt. Wir hatten viele Gegner und kaum einen wahren Freund. Ueberall erweiterten die übrigen europäischen Mächte ihre Einflußgebiete, wir duldeten es, obwohl unser wachsendes Volk, unsere siegreiche Erwerbskultur damit im Kerne getroffen wurde. Und wenn wir einmal bescheidene Ansprüche erhoben, da wurde das junge Reich mit vereinigtem Stimmgeheul eingeschüchtert. Deutschland sollte nicht aufkommen in der Welt. Die **Politik** sollte vernichten, was die Tatkraft **einzelner Deutscher** zuwege gebracht. Und so trug das Reich seine schwere, kostspielige Waffenrüstung, ohne davon etwas anderes zu spüren, als eben nur die **Last**.

Diese Zeit scheint nunmehr vorüber. Unter dem lauten und begeisterten Beifall der weitesten Volkskreise macht unsere Regierung zurzeit Deutschlands berechtigte Interessen gegenüber französischer Uebergriffe geltend. Es handelt sich hier nicht um Marokko allein. Es handelt sich um Deutschlands Weltstellung überhaupt. Wir sind es leid, immer bevormundet zu werden, während andere Willkürlichkeiten begehen, die unser Fortkommen schädigen. Wir glauben versichern zu können, daß unsere Regierung nach den letzten Erfahrungen künftighin auch **England** gegenüber mannhaft ihre Ansprüche in der Welt geltend machen wird, und daß für sie in der Zukunft nichts anderes maßgebend sein wird, als das **eigene Gewissen**.

Pflicht derer, die das Erbe von Sedan angetreten, ist es, die Reichsregierung in diesem Bemühen zu unterstützen. Kleinliches Mißtrauen, ängstlicher Egoismus, theoretische Schwärmerei schlägt unserem wirtschaftlichen Leben tausendfältige Wunden, erstickt es in seinem notwendigen Wachstum. Die Erinnerung an die Tage von Sedan ist so recht geeignet, uns für unsere weltpolitische Aufgabe zu erziehen und in uns die Pflicht zu verstärken, die jedes Vermächtnis den Epigonen auferlegt.

Man hört jetzt öfter von ernsten Männern die Besorgnis äußern, daß die lange Friedenszeit das Volk zu verweichlichen beginne, so daß diesem Entartung drohe. Nach außen hin zwar herrscht Friede. In Wirklichkeit aber haben wir Jahrzehnte schwerer Kämpfe hinter uns, während derer sich deutsche Geistesüberlegenheit und Tatkraft als wirtschaftlich erfolgreiche Machtfaktoren in aller Herren Länder festsetzten. Aber diese Siege werden an unserem Volke zum Fluche werden, wenn sie nur den materiellen Sinn entwickeln und nicht auch zu einer aufsteigenden geistigen Kultur hinführen, wenn ihnen nicht die Beherzigung des alten Spruches folgt: Laß dir das Glück wie das Geld nur dienen und lern es beherrschen, acht es für das, was es ist: Mittel zu schönerem Zweck! Es ist in sittlicher Hinsicht ein Unglück für unser Volk, daß der Reichtum in wachsendem Maße triumphiert. Die Lebenskunst spitzt sich immer mehr auf die Frage zu, wie man am sichtbarsten Geld ausgiebt. Die persönlichen Qualitäten werden mehr und mehr verdrängt durch die ehernen Quantitäten des Gottes Mammon. Und da nicht wenige diese moderne Lebenskunst mitbetreiben, die bei diesem Kampf ums goldene Kalb, ihren Verhältnissen entsprechend, unter die Galeriezuschauer gehörten, entstehen in weiten Volksschichten ungesunde Verhältnisse. Wachsende Einkommen werden schnell wieder von den schnellfüssigeren Ansprüchen überholt. So entsteht ein Wettrennen, das immer weiter von dem Ziele abführt, wo man die Zufriedenheit sucht. In den Köpfen der Galeriebesucher dieser Dekorationsstücke aber entstehen wahnwitzige Vorstellungen über das Glück des Besitzes, die zwar keinerlei Ahnung von dem verraten, was hinter den Kulissen dieser Luxusschaubilder vorgeht, aber doch in den bescheidenen Heimen alte, solide und glückbringende Gesinnungen zerstören.

Es ist gut, sich von Zeit zu Zeit Rechenschaft darüber abzulegen, wohin unser Weg führt. Wenn wir am 2. September unsere Schritte und Gedanken zu denen lenken, die für unsere gemeinschaftlichen Güter ihr Leben in die Schanze geschlagen, dann wollen wir ihnen danken, indem wir geloben, ihnen nachzueifern.

* * *

Verschiedentlich wird auch heute noch die Frage aufgeworfen, ob der 1. oder der 2. September der **Tag von Sedan** sei. **Moltke** sagte: „Es ist nicht richtig, daß man den 2. September als den Tag von Sedan feiert. Der **1. September**, der Tag der Schlacht, das ist der Festtag. Der 2. September, die Gefangennahme Napoleons und seiner Armee, ist nur das Resultat des 1. September."

## Prinz Heinrich von Preußen als Steuerreformer.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

□ **Berlin**, 1. Sept. In dem interessanten Bericht, den **Prinz Heinrich von Preußen** soeben über seinen vor wenigen Wochen bei **Kloppenburg** erlittenen **schweren Automobilunfall** veröffentlicht, beanspruchen die Schlußsätze lebhafte Beachtung auch bei Nichtautlern. Denn hier **beschäftigt** sich der **Prinz** mit der allgemein interessierenden **Frage, wie unsere öffentlichen Straßen besser als heute dem steigenden Automobilverkehr angepaßt werden können.** An einer befriedigenden Lösung dieses schon häufig erörterten Problems hat aber die Menschheit, die in der Regel nicht im Automobil fährt, ein mindestens ebenso lebhaftes Interesse, wie die Automobilbesitzer.

Was bisher an Vorschlägen zur Verbesserung der heutigen Zustände gezeitigt wurde, war nicht viel. Das radikalste Mittel, für den Automobilverkehr **eigene Automobilstraßen** anzulegen, ist natürlich der ungeheuren Kosten wegen **gänzlich undiskutabel.** Selbst bei Straßenneubauten würden sich solche Sonderstraßen, etwa nach Art der Reitwege, viel zu teuer stellen. Also sinnt man auf Mittel, die den einmal vorhandenen alten Straßen größeren Widerstand gegen das neue, schnellfahrende Verkehrsmittel, den Kraftwagen, verleihen. Man hat **Besprengungen** mit besonders geeigneten **Oelarten**, auch **Teerungen**, in Anwendung gebracht, um auf die Oberfläche der Straßen eine widerstandsfähige Schutzdecke zu schaffen, die die lästige Staubentwickelung und die vorzeitige Abnutzung der Chausseen verhindert, zugleich aber auch die Automobilfahrer vor übermäßiger Strapazierung durch schadhafte Wegestellen und vor schlimmen Unfällen schützt. Die **Erfahrungen**, die mit diesen Vorkehrungen beispielsweise in der Umgegend von Berlin und auf den Hauptverkehrsstraßen am Rhein gemacht wurden, sind **sehr gut.** Soweit das Geld dazu vorhanden war, hat man daher dieses System ausgebaut. Aber häufig, allzu häufig fehlte es an dem nötigen Geld dafür. Die wegebaupflichtigen Gemeinden, Kreise und Provinzialverwaltungen seufzen ohnedies schon unter der schweren Last der Straßenpflege. Infolgedessen konnte eine besondere Rücksichtnahme auf die Erfordernisse des Automobilverkehrs oft nicht genommen werden.

Hier setzt nun **Prinz Heinrich**, der als begeisterter Sportsmen und begeisterter Automobilfahrer gewiß schon häufig in sachverständigen Kreisen das Problem erörtert haben mag, mit seinem **Vorschlage** ein. Er **reklamiert die hohen Einkünfte** des **Reiches** aus der **Automobil-** und **Benzinsteuer** für die **Gemeinden** und **Kreise**, damit **diese sie lediglich zu Straßenbauten** verwendeten. Der Prinz verweist auf **England**, wo diese Einnahmen schon seit Jahren mit bestem Erfolge lediglich zur Straßenpflege verwendet werden. So müßte es auch bei uns durch Verweisung der Automobilsteuer-Einnahmen des Reiches an die einzelnen Bundesstaaten gestaltet werden. „Nicht nur der Automobilbesitzer, sondern jeder Fuhrwerksbesitzer würde hierdurch in den Besitz besserer Verkehrsmöglichkeiten versetzt werden. Fuhrwerke jeder Art würden geschont, der Verkehr würde sich heben." Prinz Heinrich ist so eingenommen von diesem Vorschlag, daß er dessen genauere Prüfung für dringlich erklärt und der Hoffnung Ausdruck verleiht, daß eine günstige Lösung nicht ausbleiben werde.

Man kann die Vorschläge des Bruders unseres Kaisers sehr einleuchtend halten und braucht dennoch an ihre Verwirklichung nicht zu glauben. Solange nämlich unsere Finanzverhältnisse im Reiche so ungünstig liegen, daß nur mit Zuhilfenahme der unpopulärsten Steuerarten die nötigsten Ausgaben gedeckt werden, ist an ein **Wegschenken** der **Automobilsteuer** an die einzelnen **Bundesstaaten nicht** zu denken. Die Stempelsteuer für die jährlichen Erlaubniskarten für Frachtfahrzeuge (10 Mark für Krafträder, 25 Mark für Kraftwagen mit nicht mehr als

## Ich will.

Roman von H. Courths-Mahler.

(13. Fortsetzung.) — Nachdruck verboten.

Die Jagd ist beendet. Letzingen war Sieger. Ganz zuletzt war Wotan etwas ermattet zurückgeblieben. Trotzdem bot Letzingen Renate galant den Fuchsschwanz an. Sie wies ihn jedoch entschieden zurück. Da befestigte ihn Letzingen scheinbar gleichmütig an seiner Schulter.

Alle beglückwünschten ihn, mehr oder minder ehrlich, und für Renate regnete es Komplimente über ihre Bravourleistung. Oberst Funkenburg hielt eine Ansprache.

Die Offiziere fanden es ein wenig beschämend, daß keiner von ihnen die Rute bekommen hatte. Aber schließlich war Letzingen Ulan und als vorzüglicher Reiter anerkannt. Sie umdrängten Letzingen und schüttelten ihm die Hand. Renate stand abseits. Sie ärgerte sich, daß Letzingen auch jetzt seine kühle Gelassenheit nicht verlor. Nach einer Weile, als sich der Sturm gelegt hatte, trat er zu ihr heran.

„Können Sie Ihrem Haß nicht wenigstens einen formellen Glückwunsch abringen, mein gnädiges Fräulein?" sagte er halblaut, nur ihr verständlich.

Sie zuckte die Schulter.

„Wozu? Liegt Ihnen etwas daran?"

Er sah ihr ernst und fest in die Augen.

„Ja — dieser Sieg war mir symbolisch für einen anderen, den ich noch zu erringen hoffe."

Sie wußte sofort, was er meinte, aber sie gab sich den Anschein der Unbefangenheit.

„Wenn Ihnen dazu ein formeller Glückwunsch nötig ist — dann gratuliere ich, Herr Baron," sagte sie spöttisch.

„Reichen Sie mir die Hand dazu — in ehrlicher Feindschaft.

Sie reichte ihm zögernd die Hand. Er hielt sie fest und drückte schnell einen Kuß auf die Innenfläche, wo zwischen Knöpfen und Handschuh ein rosiges Stück der Haut sichtbar war.

Hastig zog sie die Hand zurück, als hätte sie sich verbrannt.

„Haben Sie noch einen Tanz für mich frei heute abend, gnädiges Fräulein?"

Es zuckte triumphierend in ihren Augen auf.

„Nein — alles schon vergeben," antwortete sie kurz.

Er machte ein gleichgültiges Gesicht.

„Das dachte ich mir," sagte er ruhig.

Sie biß die Lippen aufeinander. Sicher hatte er absichtlich gewartet, bis sie keinen Tanz mehr frei hatte, damit er nicht einmal den üblichen Pflichttanz mit ihr tanzen mußte. So sagte sie sich, unlogisch, wie alle Frauen, wenn sie ärgerlich sind. — Gleich darauf rüstete man zum Heimweg. Die Musik nahm die Führung. Im geschlossenen Zug ging es vorwärts, diesmal Wagen und Reiter bunt durcheinander gemischt.

Redwitz und Udo Brachstetten flankierten die Equipage des Kommerzienrats. Rolf Ranzow ritt neben den Wagen des Obersten von Funkenburg. Darin saß neben dessen Gattin eine Nichte des Obersten, die seit Wochen in L . . . g zu Besuch weilte. Magda von Soltenau war ein hübsches, lustiges, blondes Mädchen. Als einzige Tochter eines vermögenden Grundbesitzers und als Nichte des Obersten, fehlte es ihr nicht an Verehrern. Aber sichtlich bevorzugte sie Rolf Ranzow, der als Adjutant ihres Oheims viel mit ihr zusammenkam.

Da Ursula ihrem Bruder alle Hoffnung auf Renate genommen hatte, suchte er sich abzulenken und merkte bald, daß er sich in das hübsche, blonde Mädchen verliebt hatte. Der alte Wahrspruch, daß eine neue Liebe das beste Mittel gegen eine unglückliche Neigung sein soll, kam bei ihm zur Geltung.

Renate zögerte bis zuletzt, ehe sie sich dem Zuge anschloß. Sie hoffte, Letzingen würde die Geduld ausgehen. Aber er hielt unbeweglich neben ihr, gleichwie Dolf Frankenstein, der wieder den Platz an ihrer anderen Seite erobert hatte.

So schlossen diese drei Menschen endlich den Zug. Direkt vor ihnen ritten zwei blutjunge Leutnants, die sich gelangweilt anödeten, und sich zuweilen nach Renate umblickten. Als sich Renate endlich anschickte, dem Zug zu folgen, warf sie einen Blick auf Letzingen, als wollte sie sagen: „Was willst du noch in meiner Nähe?"

Als hätte sie diese Frage laut ausgesprochen, verneigte er sich höflich und sagte:

„Ich habe Ihrem Herrn Vater versprochen, während der ganzen Jagd an Ihrer Seite zu bleiben."

Sie zog die Stirn kraus.

„Die Jagd ist zu Ende."

„Am Schäferhaus befreie ich Sie von meiner Gegenwart."

Dolf Frankenstein lächelte verständnisvoll und nicht gerade geistreich zu dieser kleinen Auseinandersetzung. Er konstatierte nur vergnügt, daß Renate Letzingen wirklich nicht leiden mochte.

Die Offiziere ritten mit ihren Damen hinter der Musik her, bis zur Stadt zurück. Einige der Gutsbesitzer zweigten unterwegs ab, um nach Hause zu reiten und zu fahren. Man wollte bis zum Abend möglichst noch einige Stunden ruhen. Der Kommerzienrat mußte die Gräfin Frankenstein erst nach Hause fahren.

Renate hatte die Absicht, bis zum Park der Waldburg bei dem Zuge zu bleiben. Durch das Abzweigen verschiedener Herrschaften waren einige Lücken entstanden. Die beiden jungen Leutnants, die vor Renate und ihren beiden Begleitern ritten, wandten sich um und machten darauf aufmerksam, daß man weit hinter den anderen zurückgeblieben war. Sie trieben alle ihre Pferde an. In demselben Augenblick trat Wotan über eine Baumwurzel fehl, und ehe Renate wußte, was geschehen war, brach er zusammen, so daß Renate durch den jähen Stoß halb aus dem Sattel geschleudert wurde.

Sofort stoppten die beiden Leutnants, sowie Renates Begleiter. Zuerst war Letzingen aus dem Sattel. Ehe die an-

6 PS) verbürgt außerdem durch das ständige Anwachsen des Automobilverkehrs — gegenwärtig etwa 70 000 Wagen in Deutschland, jährlich fast 20 Prozent Vermehrung — stets steigende Einkünfte, sodaß der **Reichsschatzsekretär Wermuth** gerade **diese Einnahmequelle** am **wenigsten preisgeben** würde. Uebrigens hat Prinz Heinrich bei seinem Vorschlage auch anscheinend nicht bedacht, daß **verschiedene Bundesstaaten** (Preußen seit 1909) bereits **eigene Automobilsteuern** eingeführt haben, und ebensowenig wie das Reich bereit sein würden, die Einkünfte daraus lediglich und ausschließlich zu Wegeverbesserungen zu verwenden.

Es bleibt also der Steuerreformvorschlag des Prinzen Heinrich eine bloße Anregung, die auf praktische Durchführung kaum rechnen darf. Daß er das Problem der Automobilstraßen wieder einmal in den Vordergrund der öffentlichen Diskussion gerückt hat, wird allgemein als dankenswert begrüßt werden.

## Die Erschöpfung der englischen Kohlenlager.

(Von unserem Londoner Mitarbeiter.)

D. **London**, 31. Aug. „In **150 Jahren** werden die **Kohlengruben Großbritanniens so sehr erschöpft** sein, daß unsere **Nachkommen** der **Hungersnot** und dem **Elend** gegenüberstehen werden." Diese Aeußerung mag als Extrakt aus der von uns bereits kurz telegraphisch mitgeteilten aufsehenerregenden Rede genommen werden, die der bekannte Gelehrte **Sir William Ramsay** als Eröffnungsansprache der Tagung der bedeutendsten wissenschaftlichen Vereinigung Englands in Portsmouth hielt. Die Tagung der „British Association" diente dieser eindringlichen und unleugbarer Weise wohl begründeten Warnung zum Ausgangspunkt.

Allerdings besagt die Aeußerung des berühmten Gelehrten nicht etwa, daß nach 175 Jahren das letzte Kilogramm Kohle englischer Herkunft verbrannt sein wird. Die Kohlengruben Englands werden voraussichtlich noch weitere 300 Jahre nach Verstreichen der ominösen 175 Jahre Material liefern, aber nach Ablaufen dieser Zeit wird die Ausbeutung der Gruben, mit Rücksicht auf ihre große Tiefe so kostspielig sein, daß der Preis der Kohl eine empfindliche Steigerung erfahren wird. Durch diese Erwägung wird man veranlaßt, zu anderen natürlichen Energien Zuflucht zu nehmen und am naheliegendsten ist der Gedanke an die **Elektrizität**, eine geheimnisvolle Kraft, die fast Wunder wirkt. Zur Erzeugung des elektrischen Stromes wird aber Kohle benötigt. Ihr Wert ist also fast unersetzlich. Als George Stephenson einmal gefragt wurde: „Was ist Kohle?" Da gab er zur Antwort: „Aufgespeicherter Sonnenschein." Der Erfinder der Eisenbahnen hatte Recht. Sir William Ramsay hat sich durch seine Warnung ein Verdienst um die englische Nation erworben. Es handelt sich nun darum, ausfindig zu machen, ob es möglich sei, einen hinreichenden Ersatz für die Kohle zu schaffen. Edison macht sich über dieses Problem kein Kopfzerbrechen. Er ist davon überzeugt, daß es gelöst werden wird. Deshalb kann man hoffen, daß aufgespeicherte Energie als Bewegungskraft und Wärmequelle an Stelle der aufgebrauchten Kohle treten wird. Aber wo sind die Quellen dieser Kraft? In der Sonnenhitze, im Wind, in den Wellen und Wasserfällen.

**Frankreich** beruft sich darauf, in den Wasserfällen seiner Gebirge sechs Millionen Pferdekräfte zu besitzen. Die **Vereinigten Staaten** verfügen über einen weit größeren Vorrat an Pferdekräften, und die **Schweiz** ist in der glücklichen Lage Millionen von Tonnen „weißer Kohle" alljährlich produzieren zu können. Der Tag wird einmal kommen, wo die **Eisenbahnen Zentral- und Südafrikas** durch die **Fälle des Zambesi getrieben** werden. Die Städte des dunklen Erdteils werden aus derselben Quelle mit Licht gespeist werden. England ist aber in gleicher Hinsicht von der Natur etwas stiefmütterlich bedacht worden. **Großbritannien** besitzt **keinen Niagara** und nur wenige Bergströme von Bedeutung. Aber die Wissenschaft kennt kein Versagen. Sie wird Mittel und Wege ausfindig machen, um auch den für England notwendigen Vorrat an aufgespeicherter Elektrizität hervorbringen zu können. Michael **Faraday** nimmt einen beachtenswerten Rang in der Geschichte naturwissenschaftlicher Forschung ein, als ihm aber von elektrischem Licht gesprochen wurde, belustigte er sich über den „kindlichen Gedanken". Faraday starb am 25. August 1867, und in weniger als dreißig Jahren nach seinem Tode hatte das elektrische Licht eine ungeahnte Verbreitung erlangt. Seltsam, nur in einer Hinsicht hat sich die Menschheit stets optimistisch verhalten.

Im grauen Altertum wurden bereits die ersten Flugversuche gemacht und unentwegt wurde dem Gedanken gehuldigt, daß der Mensch einstmals fliegen werde können. Man kann demnach mit Rücksicht auf das sich aus dem **Schwinden des Kohlenvorrats** sich **ergebende Problem unbesorgt** sein. Die Wissenschaft wird Abhilfe schaffen. Dennoch kann nicht geleugnet werden, daß Verschwendung von Kohle Vergeudung der Macht Großbritanniens bedeutet.

## Tages-Rundschau.

### Deutsches Reich.

= **Eisenach**, 2. Sept. Hier wird am 6. und 7. September der **Verband deutscher evangelischer Pfarrvereine**, dem zurzeit 30 Vereine mit fast 12 000 Mitgliedern angeschlossen sind, seine Jahrestagung abhalten. Der Hauptvortrag wird sich mit der Frage beschäftigen: **Warum soll sich die religiöse Volkskunst in den praktischen Dienst der Kirche stellen?** Der bekannte Herausgeber des christlichen Kunstblattes D. David **Koch** hat ihn übernommen. Auch andere bedeutsame Fragen des kirchlichen Lebens stehen zur Beratung. So die Frage der **Verselbständigung der Bezirksgemeinden**, der **Fürsorge** für die **heranwachsende Jugend**, der **Sammlung kirchlicher Sitten** und **Gebräuche**. Auf der Wartburg findet ein Gottesdienst statt (Prediger: Pastor Bose-Eisenach).

= **Wiesbaden**, 1. Sept. Vom 10. bis 12. September findet hier der **15. christlich-soziale Parteitag** statt. Die Verhandlungen sind nur zum teil öffentlich.

= **Nürnberg**, 1. Sept. Der **Magistrat** hat die **Forderung** der **städtischen Arbeiter**, für das nächste Jahr eine **Teuerungszulage** zu erhalten, **abgelehnt**, dagegen ein **System von Familienzulagen** genehmigt, das vom nächsten Jahre an für die **ständigen Arbeiter** der **Stadt** eingeführt werden soll. Sie soll **anfangen** mit **monatlich 5 Mark Zulage** bei **3** oder **4 Kindern** und bis zu **15 Mark steigen** bei **7** und **mehr Kindern**.

**Die Uebergabe des Steuben-Denkmals.**

= **Berlin**, 1. Sept. Die „**Norddeutsche Allgemeine Zeitung**" schreibt: Morgen findet in **Potsdam** die **Uebergabe** des **Steubendenkmals** durch die Sonderbotschafter der Vereinigten Staaten, **Richard Bartholdt** und **Charles B. Wolffram**, an den **Kaiser** statt. Der **feierliche Vorgang** lenkt abermals die **allgemeine Aufmerksamkeit** auf die alten geschichtlichen **Beziehungen** zwischen **Deutschland** und den **Vereinigten Staaten** hin, die bis in die Tage der Unabhängigkeitskämpfe der Union zurückreichen.

General **Steuben**, der als junger Offizier unter Friedrich dem Großen gefochten und die reifen Mannesjahre dem Dienst für den jungen Freistaat jenseits des Ozeans gewidmet hat, vertritt für seine Person und für ungezählte nachgefolgte Stammesgenossen den **Anteil**, den das **Deutschtum** zu dem **Aufbau** des **großen amerikanischen Gemeinwesens** beigetragen hat, das jetzt als **Weltmacht** in die Geschichte der Völker mitbestimmend eingreift. Zu den bedeutendsten lebenden Vertretern des deutschen Schrifttums und Vermittlern deutschen Geistes in Amerika zählen die beiden Sondergesandten **Bartholdt** und **Wolffram**, die bei der morgigen Feier die **amerikanische Nation** zu **vertreten** berufen sind.

### Oesterreich-Ungarn.

hd **Wien**, 1. Sept. (Tel.) Dem „Fremdenblatt" zufolge ist der morgen stattfindenden **Audienz** des Ministers des Aeußern **Grafen Aehrenthal** beim **Kaiser** keine besondere **Bedeutung** beizulegen. Dagegen schreibt die ebenfalls gut unterrichtete „Reichspost", der **Vortrag** des Grafen Aehrenthal gewinne durch die **gegenwärtige verwickelte internationale Lage** besondere Bedeutung. Auch soll hierbei die **Frage** und der **Zeitpunkt** des **Empfanges** des **Königs Peter von Serbien** erörtert werden. Man nimmt an, daß die **tiefe Erregung**, die sich der öffentlichen Meinung **Deutschlands** wegen der **Wühlereien des englischen Diplomaten** in wichtiger Stellung **bemächtigt** hat, in der Berichterstattung einen **breiten Raum** einnehmen wird.

= **Wien**, 1. Sept. Der Bürgermeister von Wien Dr. **Neumayer** hat heute dem **Ministerpräsidenten** ein **Memorandum** zur **Fleischfrage** unterbreitet. In diesem Memorandum wird nachgewiesen, daß die **österreichische Regierung** nicht nur das **Recht**, sondern auch die **Pflicht** habe, **ohne Rücksicht** auf den **Einspruch** von **Ungarn** die **Grenzen** für die **überseeische Fleischeinfuhr zu öffnen**.

### Italien.

= **Como**, 1. Sept. (Tel.) Der **Minister** der **Post** und **Telegraphie** und die an dem **internationalen Telegraphen-Wettbewerb** teilnehmenden **Abordnungen** von **Telegraphenbeamten** der **ganzen Welt** besuchten in Cammago das **Grab** Alexander **Voltas**, des **Erfinders der Volta'schen Säule**. Hier legten der Minister und die Abordnungen **Kränze** nieder. Der Deputierte **Battelli**, der Minister, der belgische Telegraphendirektor **Buels** und **Pietro Volta**, der **Neffe** des Erfinders, hielten **Ansprachen**. Darauf erfolgte die **Enthüllung** eines **Grabsteins**, dessen Inschrift eine **Huldigung** der **Telegraphenbeamten** der **ganzen Welt** für **Volta** ausdrückt. Nach einem Frühstück beim Bürgermeister reisen der **Minister** und die **Abordnungen** nach **Como**, um am **Denkmal Voltas Kränze** niederzulegen.

## Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 18. August 1911 gnädigst bewogen gefunden, dem Grenadier Karl **Baumann** im 1. Bad. Leibgrenadier-Regiment Nr. 109 in Karlsruhe, dem Bahnarbeiter Ludwig **Groß** in Gerlachsheim und dem Landwirt Bartholomäus **Heer** in Paimar die **silberne Rettungsmedaille** zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 19. August 1911 gnädigst bewogen gefunden, dem Vorsteher der Gewerbeschule in Donaueschingen, Rektor Leopold **Wörner**, das **Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub** Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 26. August 1911 gnädigst geruht, dem Hütteningenieur Fritz **Michel** aus Drossen, zurzeit in Pforzheim, die etatmäßige Stelle des Vorstands der Probieranstalt für Edelmetalle in Pforzheim zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 19. August 1911 gnädigst geruht, den Privatdozenten an der Universität Freiburg, Dr. Josef Michael **Heer**, zum etatmäßigen außerordentlichen Professor der Patrologie und lateinischen Bibelforschung in der theologischen Fakultät dieser Hochschule zu ernennen.

## Badische Chronik.

$ **Karlsruhe**, 2. Sept. Nach bestandener Abgangsprüfung wurden 90 Zöglinge des Oberkurses des Lehrerseminars I in **Karlsruhe** und 69 Zöglinge der obersten Kurse des Lehrerseminars in **Ettlingen** unter die **Volksschulkandidaten** aufgenommen. — Aufgrund der abgelegten Lehrerinnenprüfung für weibliche Handarbeiten wurde 66 Kandidatinnen die Befähigung zur Erteilung des **Handarbeitsunterrichts** an den Volksschulen zuerkannt. — 19 Kandidatinnen ist nach bestandener Prüfung die Befähigung zur Erteilung des **Handarbeitsunterrichts** an höheren Mädchenschulen zuerkannt worden. — Aufgrund einer Prüfung in Haushaltungskunde am Lehrerseminar des Badischen Frauenvereins — Abteilung I — in Karlsruhe wurden 24 Kandidatinnen zur Erteilung des **Haushaltungsunterrichts** für befähigt erklärt.

× **Karlsruhe**, 2. Sept. Bei der am 31. August stattgehabten **Besprechung** des **Vorstandes** der **Landwirtschaftskammer** beschloß derselbe, bei Großh. Ministerium des Innern für die **Linderung der Folgen der großen Trockenheit** folgende **Maßnahmen** in erster Linie zu beantragen: 1. Zeitweise **Aufhebung** des **Zolles** auf **Mais** und **Futtergerste** durch **Rückvergütung** der **Zollbeträge** an die beziehenden Landwirte und die sie vertretenden Vereinigungen. 2. **Ausdehnung** der **Frachtermäßigung** auf **Futterstoffe** aller Art, insbesondere auf Mais und Futtergerste. 3. **Kreditgewährung** an die den Bezug vermittelnden landwirtschaftlichen Vereinigungen. 4. Möglichst weitgehende **Abgabe** von **Laubstreu** und **Moos**.

)=( **Mannheim**, 1. Sept. Die **Zentralkommission für die Rheinschiffahrt** ist gestern hier zu ihrer diesjährigen ordentlichen Sitzung zusammengetreten. Den Vorsitz führt der Bevollmächtigte für Niederland.

**Schwetzingen**, 1. Sept. In einer hiesigen Metzgerei wurde durch die Behörde ein größeres Quantum **verdorbener Leberwurst beschlagnahmt**.

k **Schillingstadt** (A. Boxberg), 31. Aug. Bei einem Streit in einer Wirtschaft wurde ein **Bursche** in eine **Scheibe** gedrückt, wodurch ihm der ganze **Hinterkopf aufgeschnitten** wurde. Er liegt **schwer krank** darnieder. — Ein **Knecht feuerte** mit einem **Revolver zwei Schüsse** auf einen ledigen **Tüncher**. Der eine Schuß ging fehl, der andere **streifte** den Tüncher am **Bein**.

(=) **Von der Tauber**, 1. Sept. In **Paimar** wurde gestern durch Herrn Geh. Rat Bitzel aus Tauberbischofsheim dem Gastwirtssohn Barthel **Heer** die ihm vom Großherzog verliehene **Rettungsmedaille** überreicht. Heer hatte am 29. Mai d. J., dem großen Unglückstag, unter Einsetzung des eigenen Lebens die beiden Kinder des Ludwig Häusler, welche in einer offenen Halle auf einem Wagen Zuflucht gesucht hatten, gerettet, als der Wagen ins offene Wasser hinaustrieb. Die gleiche Auszeichnung erhielt auch Grenadier **Baumann** in Karlsruhe, welcher am Unglückstag auf Urlaub weilte und seine ganze Familie aus dem einstürzenden Haus auf einem schwankenden Brett in einen Heuschopf rettete. „Hoch klingt das Lied vom braven Mann!"

k. **Wertheim**, 31. Aug. Einem **Arbeiter** ging die **Kugel** eines **Revolvers in die Hand**. Die **Kugel** konnte bis jetzt noch nicht entfernt werden. Der Unglückliche mußte sich in die Klinik nach **Würzburg** begeben, wo die Kugel durch Durchleuchtung gesucht und auf operativem Wege entfernt wird. — Der bisherige Sparkassenkontrolleur F. J. **Scheller** wurde zum Rechner ernannt und an seine Stelle tritt als Kontrolleur der Kaufmann F. **Schwender**. — Der hiesige **Turnverein** zählt 44 Turner und 62 Zöglinge. Turner, Zöglinge und Männerriege turnten 1910/11 an 212 Abenden mit 6947 Turnbesuchen. Der Verein begeht 1912 sein **50jähriges Stiftungsfest**.

:: **Sasbach** (A. Achern), 1. Sept. Die **Lendersche Studienanstalt** in **Sasbach** wurde, um ihren ungestörten Fortgang zu sichern, in eine **Gesellschaft mit beschränkter Haftung** umgewandelt. Als Gesellschafter kommen 40 Mitglieder, meistens ehemalige Schüler, in Betracht. Die Vorarbeiten waren soweit gediehen, daß die Konstituierung der Genossenschaft nunmehr vor sich gehen konnte. Vertreter und Verwalter der Anstalt, die in bisheriger Weise weiter betrieben wird, bleibt Herr Prälat Dr. **Lender**. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Herr Direktor Dr. **Schindler** ernannt.

▲ **Offenburg**, 1. Sept. Hier streiten sich vor aller Oeffentlichkeit und gewiß nicht zum Vorteil ihres Standes und Berufes **zwei Aerzte** darüber herum, wen die **Schuld an dem Tode** eines von ihnen behandelten Patienten trifft. So erhält der „Ort. B." von Herrn Dr. **Harter** folgende Erklärung zur Veröffentlichung: „In Nummer 202 des „Ort. B." verbreitet Herr Dr. Hofmann die Behauptung, der Tod des von mir operierten Mannes sei nicht, wie ich es in Nr. 201 Ihres Blattes mitzuteilen genötigt war, infolge **Verschleppung des operativen Eingriffs** durch Herrn Dr. Hofmann erfolgt, sondern infolge der **„lang dauernden Inhalationsnarkose"**. Diese Behauptung stellt trotz ihrer Unsinnigkeit eine so schwere Beschuldigung dar, daß ich mich veranlaßt sehe, gegen Herrn Dr. Hofmann **Privatklage** zu erheben, umsomehr, als er sich der persönlichen Verantwortung für andere Angriffe auf meine ärztliche Ehre entzogen hat. Da ein gerichtliches Verfahren wegen **fahrlässiger Tötung** gegen Herrn Dr. Hofmann — nicht etwa gegen mich — eingeleitet ist, kann ich ruhig darauf verzichten, den Fall weiter in der Oeffentlichkeit zu erörtern. Dr. Harter." — Hierzu bemerkt der „Ort. B.", Herr Dr. **Hofmann** habe ihm bei Auf-

---

deren zu Hilfe kommen konnten, war er an Renates Seite. Sanft und behutsam hob er sie empor. Als er ihren schlanken Körper umfaßte, wurde er ein wenig bleich.

„Sind Sie verletzt, gnädiges Fräulein?"

Renates Fuß schmerzte heftig. Sie wollte es nicht merken lassen.

„Sie hätten sich nicht zu bemühen brauchen, Herr Baron. Es sind ja noch andere Herren hier, die mir helfen konnten.

„Mein Eigentum darf kein anderer berühren," flüsterte er ihr erregt zu.

Sie errötete jäh und wollte eine heftige Antwort geben. Aber inzwischen waren die anderen Herren herbeigekommen und so hielt sie die ungestüm abwehrenden Worte zurück, die sich auf ihre Lippen drängten. Hastig wollte sie von ihm zurücktreten, aber ein leiser Schmerzensruf entfuhr ihren Lippen.

Besorgt fragten alle Herren durcheinander, ob sie sich wehe getan hätte.

„Mein Fuß ist verletzt — ich kann nicht auftreten," antwortete sie.

Ohne Umstände hob sie Letzingen wieder empor und trug sie einige Schritte weiter, um sie dann behutsam auf einen Baumstumpf niederzusetzen.

Die beiden Offiziere hatten inzwischen Wotan emporgeholfen, er lahmte ein wenig, war aber sonst unversehrt. Nun stand er und wandte wie fragend den Kopf nach seiner Herrin um.

Renate saß bleich, mit schmerzhaft zusammengepreßten Lippen da. Ohne auf ihr Sträuben zu achten, löste Letzingen den festen Schnürstiefel von ihrem Fuß.

Das Gelenk schmerzte heftig und schwoll an.

„Es hilft nichts, gnädiges Fräulein, Sie müssen hier warten, bis ein Wagen herbeigeschafft worden ist. Reiten können Sie unmöglich mit dem verletzten Fuß," sagte Letzingen.

Renate nickte nur zum Zeichen, daß sie einverstanden war.

Letzingen wandte sich an Dolf Frankenstein.

„Mein lieber Graf — Ihr Heim liegt ja ganz hier in der Nähe. Sie haben wohl die Güte hinüberzureiten und irgend ein Fuhrwerk zu holen."

Dolf wäre viel lieber bei Renate geblieben, aber weigern durfte er sich nicht. Sein einziger Trost war, daß Renate Letzingen ganz sicher nicht leiden mochte. Schnell schwang er sich aufs Pferd und jagte davon.

Als er außer Sicht war, wandte sich Letzingen an die beiden jungen Offiziere.

„Einer der Herren hat wohl die Güte, nach der Waldburg zu reiten und den Unfall zu melden, damit alles bereit ist, zur Aufnahme des gnädigen Fräuleins. Der andere Herr kann so schnell als möglich einen Arzt nach der Waldburg beordern."

Die jungen Herren beeilten sich, die Aufträge zu erledigen, und wenige Augenblicke später ritten auch sie davon.

(Fortsetzung folgt.)

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

O **Karlsruhe**, 2. Sept. Heute beschließt die japanische Tragödin **Hanako** ihr erfolgreiches Gastspiel im Stadtgartentheater. Zur Aufführung gelangt das Drama **„Im Teehaus"**, dargestellt von Frau Hanako und den Mitgliedern vom kaiserlichen Hoftheater in Tokio, hierauf **„Otake"**, ebenfalls ein Drama von Ota Hanako.

):( **Freiburg i. Br.**, 1. Sept. An der theol. Fakultät der Universität Freiburg ist zufolge der neuesten Veränderungen im Lehrkörper dem außerordentlichen Professor Dr. J. **Sauer** ein Lehrauftrag für christliche Archäologie übertragen worden. Der durch seine wissenschaftlichen Publikationen wohl bekannte Gelehrte ist im Nebenamte Gr. Konservator der kirchlichen Denkmäler der Kunst und des Altertums.

= **Berlin**, 2. Sept. **Richard Voß**, der bekannte Romanschriftsteller, begeht heute seinen **60. Geburtstag**. Mit der langen Reihe seiner Werke hat er sich einen geachteten Platz unter den Schriftstellern der Gegenwart erworben. Voß stammt aus dem Dominium Neugrape in Pommern, wo er als der Sohn eines Gutsbesitzers zur Welt kam. Bei Hauslehrern, dann als Zögling des Andreas-Instituts in Sulza erhielt er seine Schulbildung. Er war für den väterlichen Beruf bestimmt, aber die Literatur zog ihn bald in ihren Bann. Er widmete sich ihr auf ausgedehnten Reisen, die den kaum Zwanzigjährigen durch Europa führten. 1871 erschien sein Erstlingswerk, die „Nachtgedanken", und es folgten noch im gleichen Jahre die „Visionen eines deutschen Patrioten". Bekannt sind dann seine Romane und Novellen, die mit ihrer starken Leidenschaft, der Kraft ihrer Sprache, der oft hinreißenden Gewalt seiner Stimmung sich besonders die Herzen der Frauen gewannen. Weniger hat Voß auf der Bühne heimisch werden können, und keiner seiner dramatischen Versuche hat sich dauernd gehalten. Mitte der 80er Jahre drohte das Leben des Schriftstellers sich zu verdüstern, ein schweres Nervenleiden suchte ihn heim, aber die Kunst Krafft-Ebings in Wien stellte Richard Voß wieder her. Seitdem lebt Voß besonders in der Villa Falconien in Frascati bei Rom, die er in einer schönen Novelle gefeiert hat und die er später dem Deutschen Kaiser zum Geschenk machte.

= **Berlin**, 1. Sept. **„Die Tragödie des Weibes"**, ein **musikalisches Monodram**, hat in Dichtung und Musik soeben Ludwig **Renner** vollendet; das alleinige Aufführungsrecht für das Werk, das eine besonders vielseitige und begabte Sängerin und Darstellerin verlangt, wurde vom Autor einem neu aufgehenden Gesangsstern am Variétéhimmel, Frl. Rhea di Renato, überlassen, die ihre internationale Tournee demnächst an einer ersten Berliner Variétébühne mit dieser Novität beginnt.

= **Hannover**, 1. Sept. Ludwig **Barnay**, der amtsmüde Leiter der hannoverschen Hofbühne, hat sich von seinen **Mitgliedern** durch ein Schreiben **verabschiedet**. Barnay dankt darin den Kräften des Instituts für ihren „hervorragenden künstlerischen Eifer" und ihr „persönliches Verhalten", das sein Wirken zu **„einer höchst freudigen und genußreichen Tätigkeit"** gestaltet habe. Sein Scheiden bedeute den „Abschluß einer mehr als einhalbhundertjährigen Laufbahn als darstellender Künstler, Regisseur und Bühnenleiter."

= **Straßburg**, 1. Sept. (Tel.) Der Professor der speziellen Pathologie und Therapie in **Groningen**, Dr. K. F. **Wenckebach**, wurde zum **Ordinarius** an der **hiesigen Universität** ernannt.

= **Wien**, 1. Sept. Die **Hofopernsängerin Forst** hat wegen Differenzen mit **Direktor Gregor** um ihre **Entlassung** aus dem Hofopernverband. Herr Gregor hatte ihr wegen zweimaliger Absage brieflich **„Pflichtvergessenheit"** und **„Unglaubliche Rücksichtslosigkeit"** vorge-

gabe seiner Erklärung in Nr. 202 mitgeteilt, daß er auf weitere Erörterungen in der Presse verzichte, da die Standesbeziehungen zwischen dem Offenburger Aerzteverein und dem Ortenauer Kreisverein mit Herrn Dr. Harter abgebrochen seien.

Schiltach (A. Wolfach), 2. Sept. Bürgermeister **Ziegler** hat dem Gemeinderat seinen Entschluß mitgeteilt, von seinem **Amt zurücktreten** zu wollen.

§ **Herbolzheim** (A. Emmendingen), 1. Sept. Vorgestern wurde durch den hiesigen Polizeidiener ein **Deserteur** des Infanterie-Regiments in Lahr **verhaftet** und seinem Truppenteile wieder zugeführt. Der bei dem genannten Regiment eingestellte Musketier hat erst kürzlich eine Festungsstrafe verbüßt.

**Freiburg**, 2. Sept. Der König von Preußen hat Herrn Karl **Minnig**, Handelslehrer an der städtischen Handelsschule in Freiburg i./Br., die **Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr** verliehen. Herr Minnig hat bei einem vorjährigen Aufenthalt in Borkum mit eigener großer Gefahr ein Mädchen vom Tode des Ertrinkens gerettet.

**Donaueschingen**, 1. Sept. Vor wenigen Tagen **starb** hier unerwartet Frau Hofapotheker **Baur**. Was den Tod dieser Frau für die Hinterbliebenen um so tragischer gestaltet, ist der Umstand, daß deren Gatte mit seinem ältesten Sohn und dessen Frau sich in Norwegen befindet und ihr gegenwärtiger Aufenthalt noch nicht festgestellt werden konnte. Es ist ihnen also der Tod der Gattin bezw. Mutter noch unbekannt. Gestern wurde Frau Baur beeerdigt.

**St. Blasien**, 1. Sept. Zum Kuraufenthalt sind hier Kunstmaler Dr. **Hans Thoma** aus **Karlsruhe** und Stadtpfarrer **Hansjakob** aus Freiburg eingetroffen.

**Wittenhofen** (A. Überlingen), 1. Sept. Vorgestern schlug der **Blitz** in das Wohn- und Oekonomiegebäude des A. Manz ein. Glücklicherweise wurde kein großer Brandschaden angerichtet, doch traf der Blitzstrahl eine Kuh im Werte von 500 Mark und tötete sie.

### Auf der Suche nach dem Mörder Hager.

**Rußheim** (A. Karlsruhe), 2. Sept. **Die Großh. Staatsanwaltschaft Karlsruhe hat die Belohnung auf die Ergreifung des Mörders Hager auf 400 Mark erhöht. Bis jetzt wurde jedoch immer noch keine Spur von demselben aufgefunden.**

## Unglücksfälle.

k **Beckstein** (A. Tauberbischofsheim), 31. Aug. Bei einem hiesigen Brande fuhr die Spritze von **Sachsenflur** einen steilen Weg hinauf, um die Brandstätte von hinten angreifen zu können. Dabei **fiel** die **Spritze um**, und Spritzenmeister, Kronenwirt **Kiefer** wurde so unglücklich **herabgeschleudert**, daß er einen **doppelten Beinbruch** erlitt.

**Elgersweier** (A. Offenburg), 1. Sept. Am Bahnhof in Ortenberg verunglückte der Ziegeleibesitzer **Broß** beim Abladen von altem Eisen. Als er einen Kessel in den Eisenbahnwagen schaffen wollte, brach die Fußfritsche und Broß **brach dabei den Oberschenkel.**

△ **Schuttern** (A. Lahr), 1. Sept. Gestern fiel das 3jährige Söhnchen des Werkmeisters Maier in die Schutter und **ertrank.**

**Krozingen** (A. Staufen), 1. Sept. Beim Obstbrechen **stürzte** der Gutspächter **Kupfer** vom Baume und zog sich **bedenkliche innere Verletzungen** zu.

$ **Haagen** (A. Lörrach), 1. Sept. Gestern nacht ereignete sich hier ein **bedauerlicher Unfall.** Ein hier wohnender **Fabrikmeister** erhob sich mitten in der Nacht in einem **traumartigen Zustande** und stieg durch ein Fenster seiner im 2. Stock liegenden Wohnung. Dabei **stürzte** er ab und **brach einen Arm zweimal.** Auch als er wieder aufgewacht war, wußte der Verunglückte noch nicht gleich, wo er war, und glaubte sich in Weil. Man verband den Gestürzten dann und brachte ihn gestern morgen in das Lörracher Krankenhaus.

= **Bremen**, 2. Sept. (Tel.) Auf der **Vulkanwerft** bei Vegesak **brach** ein **Gerüst**, wobei **elf Arbeiter** in die **Tiefe stürzten. Sechs** wurden **schwer, drei leicht verletzt.**

= **Greifswald**, 1. Sept. (Tel.) Die „Greifswalder Ztg." meldet: **Vier Herren** von dem **Lehrkörper** des **Gymnasiums** unternahmen eine **Segelfahrt** nach **Rügen.** Das Boot **kenterte** 12 Kilometer von Wieck entfernt. **Zwei Herren** wurden durch **Fischer gerettet**; der Oberlehrer Dr. **Jacobsen** und ein **Seminarkandidat ertranken.** Die Leichen sind noch nicht gefunden.

hd **Lüneburg**, 2. Sept. (Tel.) Beim Anstreichen eines Mastes der Ueberlandzentrale ist ein **Malergehilfe** mit der **Starkstromleitung** in **Berührung** gekommen und **auf der Stelle getötet** worden. Sein **Körper** blieb an dem **Draht hängen** und **verkohlte** nach und nach **vollständig.** Die **brennenden Kleider** fielen herab und **setzten** das **Heidekraut** in **Brand.** Das **Feuer** griff **derart** um sich, daß die **Feuerwehr** in **Lüneburg alarmiert** werden mußte, die den **Brand** dann **löschte.**

hd **Trier**, 2. Sept. (Tel.) Auf dem **Hochofenwerk** in **Ruemlingen** ist der **Hochofen Nr. 1 explodiert.** Weit und breit wurden **sämtliche Fenster zertrümmert.** Durch das **ausströmende flüssige Erz** wurden **7 Arbeiter verletzt.**

### Ein Dampfer in die Luft geflogen.

= **Stettin**, 1. Sept. (Tel.) Heute nachmittag ist in der Stepenitzer Bucht der Regierungsdampfer der Wasserbauinspektion „**Strewe**" infolge einer **Kesselexplosion in die Luft geflogen.** Der Baurat der Königlichen Wasserbauverwaltung **Slesinsky**, der Baggermeister **Schröder**, der Schiffskapitän **Laabe**, der Maschinist **Herzky**, der Heizer **Gnewoch**, der Matrose **Behrensen** und **zwei andere Personen sind tot**, außerdem sind **zwei Tödlichverletzte** zu verzeichnen.

Ueber dieses entsetzliche Unglück gehen uns noch folgende Meldungen zu:

Gegen ½3 Uhr fuhr der Regierungsdampfer „Strewe" mit dem Regierungsbaumeister **Slesinsky** an Bord von Stettin nach der Stepenitzer Bucht. Gegen 4 Uhr legte der Dampfer in der Bucht bei der fiskalischen Dampfbaggerstelle an. Der Maschinenmeister 1. Kl. und Baggermeister **Schröder** betrat das Schiff, um dem **Baurat** über die **Baggerarbeiten Bericht** zu erstatten bezw. um **neue Aufträge** in Empfang zu nehmen. In **diesem Augenblick** erfolgte die **Explosion** des **Kessels.**

Außer dem Baurat waren noch an Bord der Schiffskapitän **Laabe**, der schon genannte Maschinenmeister **Schröder**, der Heizer **Gnewoch**, der Maschinist **Hertzky** und der Matrose **Behrensen**, ferner der Koch **Groth**, der Matrose **Last** und die Steuerleute **Fechtner** und **Sandow.** Während die letzteren **vier schwer verletzt** wurden, wurden **alle übrigen** an Bord befindlichen Personen durch die Explosion **sofort getötet.** Baurat **Slesinsky** wurde mit **furchtbarer Gewalt** von dem **Dampfe** auf den **gegenüberliegenden Dampfbagger geschleudert.** Er hatte an der **rechten Kopfseite** eine **entsetzliche Wunde** davongetragen. Der Maschinist **Hertzky** und der Kapitän **Laabe** wurden in die **Luft geschleudert** und **getötet**; ebenfalls durch die Explosion erlitten den Tod die übrigen drei genannten Matrosen **Behrensen**, Baggermeister **Schröder** und Heizer **Gnewoch.**

Das **Unglück** ist mit großer Wahrscheinlichkeit auf die **Unachtsamkeit** des **Maschinenpersonals** zurückzuführen. Da aber sowohl Heizer wie Maschinist tot sind, wird sich die **Schuld** von der **Explosionskatastrophe** wohl **niemals mit Sicherheit feststellen** lassen. Von den **Toten** sind **drei geborgen, drei Leichen fehlen** noch. Die **verletzten** Personen werden heute Nacht nach Stettin ins **Krankenhaus** überführt.

## Brände.

hd **Frankfurt a. M.**, 2. Sept. (Tel.) In **Ernsthausen** im Kreise Frankenberg in Hessen wütet seit gestern nachmittag 3 Uhr **Großfeuer. Sechs Bauernhöfe** sind bereits ein **Raub der Flammen** geworden. Beim **Dreschen** mit einer **Dampfmaschine** soll das **Feuer ausgebrochen** sein.

= **Prag**, 1. Sept. (Tel.) Das etwa 90 Häuser zählende **Dorf Smolotel** bei Pribram ist gestern fast **gänzlich abgebrannt.**

### Zum Brand in Gengenbach.

⊥ **Gengenbach** (A. Offenburg), 2. Sept. Ueber das **schwere Brandunglück**, das unser Städtchen heimsuchte und sechs Menschenleben forderte, wird jetzt laut „Ort. Bot." noch folgendes bekannt: Der im Hause bei der Familie Börschig wohnhafte Stadttaglöhner **Müller**, ein alter, 70jähriger Kriegsveteran, der jetzt sein Leben vielleicht seinem unruhigen Schlafe, den das hohe Alter mit sich bringt, zu verdanken hat, merkte als erster gegen 1 Uhr nachts im Hause den scharfen Brandgeruch. Er zog sich schnell an und tat sein möglichstes, die übrigen Hausinsassen zu wecken. Die **Familie Börschig**, denen auf jeden Fall der giftige Rauch, der sich anscheinend rasch und in großer Menge entwickelte, schon stark zugesetzt hatte, hörten die Alarmrufe des Müller nicht mehr.

Mittlerweile wurde auch das Feuer von den Nachbarn bemerkt und die städtische Feuerwehr alarmiert. Aber schon hatte das Feuer in dem Hause einen solchen Umfang angenommen, daß an eine Rettung gar nicht mehr zu denken war. Die **Familie Siefert**, die im dritten Stock gewohnt hatte, war bereits gerettet, als sie bemerkten, daß von ihren sechs Kindern erst vier aus dem brennenden Hause waren. Der furchtbaren Gefahr trotzend **begaben sich Mann und Frau nochmals in das Haus, um das Leben ihrer Kinder zu retten.** Es war wahnsinnig, dieses in eine einzige Flammensäule verwandelte Haus nochmals zu betreten. Aber ein Vater- und Mutterherz kennt keine Gefahren. Aufwärts in den dritten Stock stürmten sie, nur auf Rettung ihrer Kinder bedacht. Die Feuerwehr zog ihre mechanische Schiebleiter hoch, um eventuell aus den Fenstern des dritten Stockwerkes bei der Rettung mitzuhelfen. Da geschah das Furchtbarste. Das **ganze Gebäude stürzte** unter schaurigem Getöse **in sich zusammen**, alle Insassen, also Börschig und seine Frau, Siefert und seine Frau, sowie deren zwei Kinder in sich begrabend. Ein schauderhaftes Grab und ein furchtbarer Anblick für die tapferen Wehrmänner, die dieses Ereignis mitansehen mußten, ohne helfen zu können.

Die Feuerwehr mußte nunmehr darauf bedacht sein, die Nachbargebäude, da eben dort alles eng zusammengebaut ist, zu retten. Herr Landeskommissär Geh. Oberregierungsrat **Pfister** aus Freiburg ist gestern noch hier eingetroffen, um die Unglücksstätte zu besichtigen. Die vier geretteten Kinder der Familie Siefert befinden sich vorläufig bei Verwandten in Gengenbach. Ueber die Entstehungsursache des Feuers ist bis jetzt immer noch nichts bekannt.

## Aus der Residenz.

**Karlsruhe**, 2. Sept.

# **Der Jungliberale Verein** lädt seine Mitglieder mit Familienangehörigen aus Anlaß des **Sedanfestes** heute Abend 8½ **Uhr** zu einer Zusammenkunft in das „Krokodil" ein.

**Gartenstadt Karlsruhe.** Um die zahlreichen Nachfragen besser befriedigen zu können, wird am kommenden **Sonntag** nachmittag von 3 bis 7 Uhr Auskunft auf dem Gartenstadtgelände bei Rüppurr erteilt werden. Die gemeinnützige Vereinigung Volkshaus hat am Donnerstag ihren Betrieb eröffnet und erfreut sich bei den draußen beschäftigten zahlreichen Arbeitern und bei den übrigen Besuchern bereits großer Beliebtheit.

):( **Feuerlöschprobe mit dem Handfeuerlöscher „Fix".** Gestern abend fand auf dem Voßplatze eine interessante **Löschprobe** mit dem Handfeuerlöscher **„Fix"** statt. Zu diesem Zwecke hatte sich ein überaus zahlreiches Publikum u. a. Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, der hiesigen Feuerwehr eingefunden. Herr Zivilingenieur **Crotzky**-Mannheim machte die Anwesenden zuerst mit der Zusammensetzung des Apparates bekannt und ging dann über zur praktischen Vorführung. Zuerst wurde ein großer **Lattenverschlag** mit Teer, Petroleum, Benzin begossen und entzündet. Mächtige Rauchwolken entwickelten sich und lichterloh brannte das Objekt. Rasch wurde mit dem Apparat in einer Entfernung von einigen Metern vom Brandherd das Feuer gelöscht. Nun wurde ein Scheiterhaufen mit Benzin und Erdöl begossen und auch hier zeigte der Apparat seine Leistungsfähigkeit. Der Feuerlöscher arbeitet mit einem Druck von mehreren Atmosphären und wird durch einfaches Umkippen in Betrieb gesetzt, ist daher immer gebrauchsfertig. Der Apparat ist leicht handlich und hat den Vorzug noch, daß die Löschmasse nicht ganz verspritzt, wenn der Apparat in Tätigkeit gesetzt wird, sondern an dem Schlauch, der am Apparat angebracht ist, befindet sich ein Abstellhahn, so daß die Löschung nicht erst aufhören muß, wenn die Löschmasse verspritzt ist. Nun wurde ein **Benzinbehälter entzündet** und der darin befindliche Benzin entwickelte eine mächtige Flamme. Mit einem zweiten Apparat, dem **„Benzin-Fix"**, wurde die Löschung bewerkstelligt und in kurzer Zeit war die mächtige Flamme erstickt. Der Benzin-Feuerlöscher „Fix" ist bei der Kaiserlichen Marine auf jedem Motorboot Vorschrift, auch bei den Zeppelin-, Parseval- und Groß-Luftschiffen ist derselbe Inventarbestand. Zum Schluß wurde durch Ingenieur W. **Barthel** noch die **Autogen-Sturmfackel** vorgeführt. Dieselbe ist neuerdings als trag- und fahrbarer Scheinwerferapparat für Polizei-, Brand- und Eisenbahndirektionen usw. hergestellt worden. Der Apparat besteht aus 2 Flaschen mit Azetylen-Dissour (gelöstes und komprimiertes Azetylen), ferner aus Reduzierventil, Inhalts-Manometer, Schlauchleitung und Sturmbrenner, der unempfindlich ist gegen Sturm und Wind. Die Flaschen reichen für eine Brenndauer von vier Stunden bei zirka 200 Kerzen Lichtstärke. Der Brenner kann bis auf eine Höhe von 2,50 Meter verstellt werden. Der Apparat, der gut transportabel ist, kostet mit einem Brenner einschließlich zwei Flaschen 300 ℳ. Gegen 8 Uhr fanden die Vorführungen ihren Abschluß, die bei den Anwesenden lebhafteste Anerkennung fanden.

⊥ **Stadtgarten-Konzert.** Heute abend 8 Uhr konzertiert im Stadtgarten die vollständige **Kapelle des Jäger-Regiments zu Pferde Nr. 3** aus Kolmar i. Els. unter Leitung des Herrn Königl. Musikmeisters Albert **Lenz.** Die Kapelle genießt einen guten Ruf. Es dürfte sich deshalb das Konzert eines lebhaften Zuspruchs erfreuen. Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit, die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen. Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert aus.

§ **Konzert.** Im Hotel-Restaurant „Friedrichshof" findet heute Samstag abend, im Garten ein großes, patriotisches **Militärkonzert** (Sedanfeier), ausgeführt von der **Kapelle** der Königl. **Unteroffizierschule zu Ettlingen** statt.

= **Ausbruch von Typhus im Maxauer Rheinhafen.** Auf einem im Maxauer Hafen liegenden **Schiff** ist, wie wir vernehmen, **ein Typhusfall** vorgekommen. Es wurde deshalb das im Maxauer Rheinhafen befindliche **Damenbad bis auf Weiteres geschlossen** sowie die **Entnahme von Nutz- und Trinkwasser** aus dem Maxauer Hafen **untersagt.**

§ **Hühnerdiebe.** In der Nacht zum 1. September wurde in Grünwinkel ein **Hühnerstall erbrochen** und elf Stück sperber- und rebhuhnfarbige Hühner und drei Gänse entwendet. Die Täter haben den Tieren im Stall die Köpfe abgerissen. In gleicher Nacht wurden aus einem Entenstall im Hause Rheinstraße 51 zwei braune Enten entwendet.

---

worfen und ihr 150 ℳ Vertretungskosten von der Monatsgage abziehen lassen. Wegen dieser Ausdrücke reichte sie die **Ehrenbeleidigungsklage** gegen Herrn Gregor ein, wegen des Gagenabzugs **zivilrechtliche Klage.**

### Zum Diebstahl im Louvre in Paris.

= **Paris**, 1. Sept. Der **„Matin"** hat aus **Glasgow** eine **anonyme Depesche** erhalten, in welcher ihm angeboten wird, wegen **Wiederauffindung** der **„Mona Lisa"** in Verhandlung zu treten. Bei der gestrigen Inventur der ägyptischen und phönizischen **Antiquitäten** im **Louvre-Museum** hat sich herausgestellt, daß **drei kleine Statuetten** fehlten, welche wahrscheinlich am 21. August **gestohlen** wurden. Aus der Vernehmung der verantwortlichen **Saalhüter** ergab sich, daß sie an dem betreffenden Tage **anderwärts beschäftigt** waren.

≡ **Paris**, 2. Sept. (Privattel.) Die „Liverte" verzeichnet das **Gerücht**, daß die **„Gioconda" aufgefunden** worden sei und demnächst den Sammlungen des Louvre wieder einverleibt werden würde. (?)

## Vermischtes.

= **Straßburg i. E.**, 1. Sept. (Tel.) Heute nachmittag **erschoß** sich der **Einjährig-Freiwillige** Adolf **Lieblich** der 9. Kompagnie des Infanterieregiments 105, ein Baumeisterssohn aus Schlesien. Als Beweggrund zu der Tat wird **Furcht vor Strafe** angegeben.

hd **Frankfurt a. M.**, 1. Sept. (Tel.) Der Frankfurter Kriminalkommissar **von Salomon** ist mit dem 19jährigen Stallschweizer Max **Löffler**, dem einen der **Mörder Bieners** von Berlin **hier eingetroffen. Löffler**, der, wie gemeldet, in **Berlin verhaftet** wurde, wurde zunächst in das Polizeipräsidium gebracht. Löffler hat bekanntlich in Berlin ein **volles Geständnis** abgelegt. Nach diesem Geständnis hat der **Komplize** Löfflers, der Arbeiter **Pöllmann**, auf dem **Griesheimer Exerzierplatz** den Nähmaschinen-Reisenden **Biener** mit einem **Schreinerhammer**, den sie vorher gekauft hatten, **solange** auf den **Kopf geschlagen**, bis **Biener tot** war. **Pöllmann** versuchte gestern im hiesigen Untersuchungsgefängnis einen **vergeblichen Selbstmordversuch**; er wollte, wie gemeldet, sich die Pulsadern öffnen.

= **Newyork**, 2. Sept. (Tel.) Trotz der **sorgfältigsten Nachforschungen** der Sicherheitsbehörden konnte, dem „Berliner Tageblatt" zufolge, der Hochstapler **„Graf Passy"** bis gestern abend **nicht ermittelt** werden. Der **Oberstuart** des Dampfers **„Philadelphia"** legte den **Stewards** der zweiten Klasse und den **Kabinenstewards** das **Bild** des **„Grafen Passy"** vor; sie **erkannten** es als das **Bild** einer **Person**, die in der **Kabine 409 gefahren** war. In einer **anderen Kabine** fuhr eine gewisse **Lorraje Allendorf**, die sich als die **Braut** des **Passagiers** von **Kabine 409** ausgab. Dieser Passagier hatte auch dem Kabinenstuart mitgeteilt, daß mit dem **nächsten Dampfer** mehrere **Koffer für ihn** nachkommen würden.

### Die Cholera.

= **Uesküb**, 1. Sept. Im **türkischen** und **bulgarischen Viertel** breitet sich die **Cholera** schnell aus. Von den gestern angemeldeten **51 Kranken starben alle** im Laufe des heutigen Vormittags. Seither sind **64 Neuerkrankungen** gemeldet worden. Es macht sich ein **Mangel** an **Aerzten** fühlbar. (F. Z.)

= **Konstantinopel**, 2. Sept. (Tel.) In **Quarantäne liegende Soldaten meuterten** gestern, da sie längere Zeit **ohne Wasser** gewesen sind. Sie **durchbrachen** mit Waffengewalt den **Quarantänekordon** und liefen bis zum **nächsten Dorfe**, wo sie **Wasser** fanden.

## Sport-Nachrichten.

× **Karlsruhe**, 1. Sept. Am **24. September** veranstaltet auf dem hiesigen Rheinhafen der **Ruderverein „Sturmvogel"** eine **Vereins-Regatta.** Die Vorbedingungen hierzu sind in vollem Gange, sodaß der Verlauf der Regatta ein recht spannender und interessanter zu werden verspricht.

× **Pforzheim**, 1. Sept. Wir berichteten dieser Tage **von einem** Siege des Pforzheimer Fußballklubs über den Freiburger Fußballklub mit 2:0 Toren. Wie uns nun die Spielleitung des Freiburger Fußballklubs mitteilt, hat Freiburg und nicht Pforzheim gesiegt.

### Die Große Badener Rennwoche.

sr. **Baden-Baden**, 2. Sept. Das internationale Meeting im Oostale erreicht heute Samstag mit der **Entscheidung** des **Großen Preises von Baden** seinen Höhepunkt. Um das mit dem **Goldpokal** des **Großherzogs** und **80 000 Mark** ausgestattete über 2400 Meter führende Rennen bewerben sich die vier französischen Pferde: **Mons. Mich. Lazards Badajoz** (Barat), Baron **Gourgauds Chauvin** II (Reiff), Mons. Hennessys **Rupestris** II (Jennings), Mons. J. Sterns **Le Sopha** (Ch. Childs), ferner der vorjähriger Sieger **Ksiaze Pan** (Winkfield) des russischen Fürsten Lubomirski und als einziger Vertreter der deutschen Interessen der Graditzer **Golf** (Bullock). Von den französischen Kandidaten vertritt **Badajoz** bei weitem die beste Klasse. Der Hengst hat mit 66 Kilogramm eine sehr schwere Bürde zu tragen, sollte aber trotzdem nach seinen in dieser Saison bereits vollbrachten hervorragenden Leistungen kaum einen Bezwinger finden. Da Ksiaze Pan in diesem Jahre seine alte Form noch nicht wieder gezeigt hat, sollte der Graditzer Golf gut genug sein, den Platz hinter Badajoz zu besetzen.

* * *

△ **Baden-Baden**, 1. Sept. In der Gönner-Anlage veranstaltete das Städtische Kur-Komitee heute abend von 8 Uhr ab ein **Großes Sommernacht-Fest** mit einer feenhaften Beleuchtung des Josephinenbrunnens und sämtlicher Anlagen. Von 10 Uhr ab war sodann im Kurgarten **Doppel-Konzert** und **Italienische Nacht.** Zu beiden Veranstaltungen hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden. — Im Städtischen Kur-Theater ließ sich Rita **Sacchetto** mit ihrer graziösen Tanzkunst sehen und erntete lebhaften Beifall. Der Besuch des Theaters war durch die übrigen Veranstaltungen ungünstig beeinflußt.

Der preußische Staats- und Justizminister Dr. **Beseler** ist mit Tochter zum Kurgebrauch hier eingetroffen und hat im „Grand-Hotel Bellevue" Wohnung genommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

## Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung

vom 31. August 1911.

**Beglückwünschung.** Die Firma Albert **Glock** u. Cie. hier, Inhaberin eines Spezialgeschäftes für photographische Artikel, übersendet ein Exemplar ihrer schön ausgestatteten Gedenkschrift „Fünfzig Jahre im Dienste des Lichts", die sie aus Anlaß des **50jährigen Bestehens** ihres Hauses herausgegeben hat. Der Stadtrat spricht für diese interessante Zuwendung den verbindlichsten Dank aus und **beglückwünscht** die Firma zu ihrer bedeutungsvollen Feier.

**Verstärkung des Stadtverordneten-Vorstandes.** Das Großherzogliche Ministerium des Innern hat zu der mit Zustimmung des Bürgerausschusses beschlossenen Erhöhung der ortsstatutarischen Zahl der **Mitglieder** des **geschäftsleitenden Vorstandes** der **Stadtverordneten** von **7 auf 10** die staatliche Genehmigung erteilt. Der Herr Obmann des Stadtverordneten-Vorstandes wird ersucht, die Zuwahlen auf den Zeitpunkt der nächsten Bürgerausschuß-Sitzung anzuberaumen.

**Beitreibung von Umlageforderungen und dergleichen.** Nach § 8 Absatz 3 der Verordnung vom 3. November 1884, die **Beitreibung und Sicherung** der **Gemeindeausstände** betreffend, gilt die Mahnung an Zahlung von Gemeindeausständen (Umlagen und dergleichen) gleichwohl als vollzogen, wenn bei wiederholtem Mahnungsversuche weder der Schuldner, noch ein erwachsenes Familienmitglied vom Mahner angetroffen wurde. Das Vollstreckungsverfahren nimmt dann seinen Fortgang, trotzdem in vielen Fällen der Schuldner von der Mahnung keine Kenntnis erhielt. Um den daraus für die Zahlungspflichtigen und die Stadtkasse entstehenden unangenehmen Erörterungen vorzubeugen, beantragt die Stadtkasse, die Mahner zu beauftragen, daß sie in solchen Fällen beim zweiten Mahnversuch in der Wohnung der Schuldner eine **gedruckte Aufforderung** zur Entrichtung der Schuldigkeit mit Hinweisung auf die Folgen ihrer Nichtbeachtung hinterlassen. Der Stadtrat **genehmigt** diesen Antrag. Es sind übrigens bereits Schritte zur Abänderung der eingangs erwähnten Verordnung dahin eingeleitet, daß die Mahndung künftig auf schriftlichem Wege vorzunehmen ist.

**Ausstellung im städtischen Sammlungsgebäude.** Im Ausstellungssaale des städtischen Sammlungsgebäudes, Gartenstraße 53, ist eine Anzahl von Bildern aus der Geschichte der jetzt badischen Lande bis zum Tode des Großherzogs Karl Friedrich, eine Zimmereinrichtung aus der Biedermeierzeit, ferner unter dem Sammelnamen „Badische Kunst" eine Anzahl von Oelgemälden, Aquarellen, Kupferstichen, Radierungen u. Originalwerken badischer Künstler, sowie eine Sammlung von Münzen, Medaillen und Plaketten von allgemeinem und lokalgeschichtlichem Interesse ausgestellt. Die Ausstellung ist vom **3. September d. Js.** an bis auf weiteres Sonntags und Mittwochs in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags, Mittwochs zudem in der Zeit von 2 bis 4 Uhr nachmittags und in der Woche vom 24. bis 30. September aus Anlaß der hier stattfindenden 83. Jahresversammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte auch an den übrigen Tagen gleich wie am Mittwoch unentgeltlich geöffnet.

**Ehrung.** Dem Heizer Jakob **Müller** im städtischen Wasserwerk, der über **40 Jahre** im Dienste der Stadt steht, wird in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste ein Ehrengeschenk aus der Stadtkasse bewilligt.

**Zuruhesetzung von Arbeitern.** Stationswart Karl **Gysser** beim Straßenbahnamt und Tiefbauarbeiter Friedrich **Koffler** werden wegen andauernder Kränklichkeit in den Ruhestand versetzt und in den Bezug der ihnen nach dem Arbeiterstatut zukommenden Ruhegehalte eingewiesen.

## Von der Luftschiffahrt.

() **Wiesloch**, 1. Sept. Professor **Schütte**, der Erbauer des bekannten Lenkballons Schütte-Lanz, stieg gestern nachmittag in Rheinau im **Freiballon** mit zwei Insassen auf, um Luftmessungen vorzunehmen. Der Ballon erreichte bald eine Höhe von 2000 Metern, infolge der starken Einwirkung der Sonne **platzte** aber die **Reißbahn** und der **Ballon fiel rapid.** Er befand sich gerade über Walldorfer Gebiet und geriet dort in die Hochspannung des hiesigen Elektrizitätswerkes. Professor Schütte erkannte sofort die Gefahr, warf schleunigst Ballast aus, und es gelang ihm, den Ballon wieder auf eine Höhe von 1000 Metern zu bringen. Die Situation war **äußerst kritisch.** Kurz darauf landete man glatt bei **Rot.** Der Ballon wurde verpackt und die Insassen bestiegen ein Automobil zur Rückfahrt.

M **Düsseldorf**, 2. Sept. (Privattel.) Die vom Düsseldorfer Flugsportklub vorbeteitete **Flugmodell-Ausstellung** sowie das **Wettfliegen** sind auf die Zeit vom **18.—22. Oktober** festgesetzt worden. Die Veranstaltung verspricht sehr interessant zu werden, da viele Modelle angemeldet sind. Am 24. September veranstaltet der genannte Klub ein **großes Schaufliegen**, für das bis jetzt acht Apparate gemeldet sind.

### Vom L. Z. „Schwaben".

Δ **Baden-Baden**, 1. Sept. Das **Luftschiff „Schwaben"** stieg heute vormittag 9 Uhr 10 Min. mit 18 **Teilnehmern** zu einer **Passagierfahrt** auf, welche zuerst Baden-Baden berührte und dann über Neuweier, Altschweier, Neusatz, Lauf und Kappelrodeck nach **Achern** ging. Von hier aus wurde Lichtenau, Rastatt, Schloß Favorite, Iffezheim und Sinzheim überflogen und dann um 11 Uhr 1 Min. in Oos gelandet. Nach einem Passagierwechsel erfolgte dann um 11 Uhr 25 Min. ein **zweiter Aufstieg**, an dem 16 Passagiere teilnahmen. Die Fahrt ging über Muggensturm nach **Karlsruhe** und von dort zurück über Lauterburg, Iffezheim, Sinzheim nach Oos, wo um 12 Uhr 55 Min. gelandet wurde. Ein **dritter Aufstieg** erfolgte dann nachmittags 5 Uhr 10 Min., und zwar hatte für diesen **Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar** das Schiff gemietet. Mit 12 Passagieren, darunter dem Prinzen, ging die Fahrt bis Baden-Baden nach Iffezheim, Sollingen, Schwarzach, Ottersweier, Bühl, Steinbach und Sinzheim. Kurz vor halb 7 Uhr wurde in Oos gelandet. An drei Fahrten nahmen heute insgesamt **46 Passagiere** teil.

$ **Karlsruhe**, 2. Sept. Das **Luftschiff „Schwaben"** überflog heute vormittag kurz vor 9 Uhr in der Richtung nach Oos abermals unsere Stadt. Es kam vom Rhein und befand sich auf der Rückfahrt zur Luftschiffhalle.

## Aus dem gewerblichen Leben.

= **Grimsby**, 1. Sept. (Tel.) Der **Ausstand** der **Kohlenverlader** ist vorläufig **beigelegt** worden.

= **Odessa**, 2. Sept. (Tel.) Die **regelmäßigen Dampferverbindungen** sind auf **allen Linien wieder hergestellt.** Die **streikenden Matrosen** wurden durch **Arbeitswillige ersetzt.**

### Kundgebungen wegen der Lebensmittelteuerung.

= **Brüssel**, 1. Sept. (Tel.) Im **Industriezentrum** wächst sich die **Erregung** der **Hausfrauen** zu einem **planmäßigen Boykott** der **Bauern** aus, die Milch, Eier und Butter nicht zu den vorgeschriebenen Preisen abgeben wollen. Die **Polizei verhinderte** heute die **Zufuhr** zu den **Märkten** von **La Louvière** und **Houding**, um **Zusammenstöße** mit den **Hausfrauen zu vermeiden, die aufrührerische Reden hielten.** Die **Bewegung** richtet sich auch gegen die **Fleischer**, die wegen der herrschenden **Maul- und Klauenseuche** sich in **unangenehmer Lage befinden.** Die **Frauen** zogen in **Zügen** von **400 bis 500 Köpfen mit roten Fahnen** an der Spitze auf die **Märkte.** Die **Händler**, die nicht rechtzeitig flüchteten, wurden **mißhandelt** und die **Waren** auf die **Straße geworfen.** **Hausfrauen** und **Dienstboten**, die **Willens** waren, die **erhöhten Preise zu zahlen**, wurden **gleichfalls mißhandelt.** Die **Unruhen** breiten sich **noch weiter** aus.

= **St. Quentin**, 2. Sept. (Tel.) Gestern abend **kam** es zu **weiteren Zusammenstößen.** Die **Menge** warf einen **Wagen** um, errichtete eine **Barrikade** und **hielt** eine **Patrouille** an, die sie mit **Wurfgeschossen** überschüttete. Einige **Revolverschüsse** wurden abgegeben und ein **Führer** und ein **Gendarm verwundet**, während **mehrere Personen** leicht **verletzt** wurden. Die **Gendarmerie belagerte** ein **Haus**, in welches sich die **Ruhestörer geflüchtet** hatten. **21 Verhaftungen** wurden **vorgenommen.** Um ½9 Uhr abends war die Ruhe wieder hergestellt.

= **Paris**, 1. Sept. (Tel.) Ministerpräsident **Caillaux** beriet heute mit dem Ackerbauminister **Pau** und Handelsminister **Couyba** über die durch die **hohen Lebensmittelpreise** geschaffene Lage. Zahlreiche **Depeschen** aus der **Provinz** berichten über **Kundgebungen** gegen die Lebensmittelteuerung. In **Chagny** protestierten die **Hausfrauen** auf das heftigste, sodaß die **Kaufleute** nach **Creusot entflohen.** In Montceaules-Mines wurden die Waren von der Menge zertreten. Im Departement Pas de Calais sind die Schlächter- und Wurstläden geschlossen. Auf den Vieh- und Gemüsemärkten in Lens, Douai und Brest wurden fast gar keine Ankäufe gemacht.

= **Paris**, 2. Sept. (Tel.) Eine **Note** des **Ministerpräsidiums** besagt: Im Verlaufe verschiedener Versammlungen gegen die **Lebensmittelteuerung** haben **Delegierte** der **Confederation Generale du Travail** zu **Kundgebungen** aufgefordert. In **mehreren Orten** wie **St. Quentin** und **Valenciennes** arteten die **Kundgebungen** zu **Unruhen aus.** Die **Bewegung** dehnt sich aus und **nimmt mehr** einen **revolutionären** als **wirtschaftlichen Charakter** an.

= **Paris**, 2. Sept. (Tel.) In einer **Konferenz**, die wegen der **Lebensmittelteuerung** abgehalten wurde, schlug der **Minister** eine Reihe von **Maßregeln** vor, um der **Notlage abzuhelfen.** Die **Minister beschlossen**, von einer **Aenderung** des **Zolltarifes abzusehen**; sie faßte eine **Revision** der **Bahntarife** für die **Ein-** und **Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte** ins Auge. Ferner sollen die **Zufuhr-** und **allgemeinen Maßvorschriften erleichtert** werden.

≡ **Paris**, 2. Sept. (Privattel.) Die **Regierung** trägt sich angesichts der ernsten **Zwischenfälle**, die sich wegen der **Lebensmittelteuerung** ereignet haben, mit der Absicht, den **Frachtpreis** auf den Eisenbahnen **herabzusetzen** und den **Viehtransport** zu den Märkten zu **erleichtern.** Der **Landwirtschaftsminister** hatte schon eine eingehende **Besprechung** mit **Vertretern** des **Handels.**

# Letzte Telegramme

## der „Badischen Presse".

= **Berlin**, 1. Sept. Heute abend fand im Weißen Saale **Paradetafel** statt. Der **Kaiser** führte die **Prinzessin Eitel Friedrich**, der **König von Sachsen** die **Kaiserin**, der türkische Thronfolger **Prinz Jussuf Izzedin** die **Prinzessin Friedrich Leopold.** Links neben der Kaiserin saß der König von Sachsen, recht neben dem Kaiser Prinz Jussuf Izzedin, den Majestäten gegenüber der **Reichskanzler** und der kommandierende General **v. Löwenfeld.** Bei der Tafel unterhielt sich der **Kaiser** sehr lebhaft mit dem **türkischen Thronfolger.** Um halb neun Uhr war im Lustgarten unter den Fenstern des Schlosses der große **Zapfenstreich** der Musikkorps der Gardekorps. An den **Fenstern** erschienen die **Majestäten**, der **König von Sachsen**, der **türkische Thronfolger**, der **Kronprinz** und die **anderen Fürstlichkeiten.** Während des Zapfenstreiches schwebte der illuminierte Reklameluftballon über dem Lustgarten. Noch **heute abend verlassen die meisten Fürstlichkeiten Berlin.**

= **Berlin**, 1. Sept. Der **Kaiser** ernannte den **König Friedrich August von Sachsen** zum **Chef** der **zweiten Garde-Ulanen.**

≡ **Berlin**, 2. Sept. (Privattel.) Dem „Lokalanzeiger" zufolge wird sich der Reichskanzler **von Bethmann-Hollweg** nächsten Montag auf einige Tage nach **Kiel** begeben, wo bekanntlich in dieser Zeit auch der **österreichisch-ungarische Thronfolger** weilen wird.

]![ **Rom**, 2. Sept. (Privattel.) Der **Papst** hat ein **Dokument** verbreitet, in dem er sich **gegen die Todesstrafe** aussprechen will. Es heißt, der **Papst werde an alle Monarchen, Staatsoberhäupter** und **gesetzlichen Körperschaften** herantreten, damit die **Idee der Abschaffung der Todesstrafe immer weitere Unterstützung und Verbreitung** findet.

= **Belgrad**, 2. Sept. „Stampa" begann gestern mit der **Veröffentlichung** der von dem **Verschwörer Nakovitsch** über die **Verschwörung von 1903** gemachten **Aufzeichnungen.**

### Die Ereignisse in Marokko.

≡ **Madrid**, 2. Sept. (Privattel.) Die „**Correspondenza militare**" verlangt in einem Artikel den **Abschluß** eines **Vertrages** mit **Deutschland**, der **Spanien wirtschaftliche Vorteile** in **Marokko** zuspreche. Wie verlautet, soll in dem letzten, unter Vorsitz des Königs abgehaltenen **Ministerrat** beschlossen worden sein, die **Verhandlungen** mit **Frankreich** wegen der **Marokkofrage** wieder **aufzunehmen**, um zu einem **Abschluß** mit **Frankreich** zu kommen. Die **spanische Regierung** soll bereits von den **französischen** und **englischen Kabinetten Versicherungen** erhalten haben, die darauf schließen lassen, daß ein **spanisch-französisches Abkommen leicht zu erzielen** sein würde.

≡ **Paris**, 2. Sept. (Privattel.) Wiederum bringen französische Blätter die Nachricht, daß das **Vorgehen** der sich im **Susgebiet** aufhaltenden **Deutschen** zu **Reibereien** unter den dortigen **Eingeborenen** geführt haben, die einen **ernsteren Charakter** anzunehmen drohen. Diesmal ist es das „**Journal**", das sich aus **Tanger** folgende Meldung drahten läßt: Die beiden Brüder **Si Moha** und **Si Smain**, Notabeln des Stammes der Ksimat, liegen in **heftiger Fehde** mit einander, weil der **erstere** einem in **Agadir weilenden Deutschen** für eine Summe von **2500 Pesetas** (rund 2000 Mark) **Land** abgetreten habe. Angeblich soll das von den **Deutschen gekaufte Gebiet erzreich** sein. Nach Mitteilungen des genannten Blattes ist es zwischen den **Anhängern** der **beiden Brüder** zu einem **Zusammenstoß** gekommen. Die Leute des **Ksimastammes** hätten beschlossen, die **Wohnung** des **ersten** von ihnen zu **plündern** und zu **verbrennen**, der sich **erlaube**, die **Ansiedelung** eines **Europäers** auf seinem **Gebiet zuzulassen.**

### Deutschland und Frankreich.

≡ **Paris**, 2. Sept. (Privattel.) Der Minister des Aeußeren **de Selves** empfing gestern den russischen Botschafter **Iswolsky** und etwas später den englischen Botschafter **Sir Bertie.** Wie der „**Temps**" berichtet, zeigte sich in den **Unterredungen vollständige Uebereinstimmung** zwischen den **Kabinetten** in **London, Petersburg** und **Paris** bezüglich der **Frage** über die in **Berlin wieder aufzunehmenden Verhandlungen.**

≈ **Berlin**, 2. Sept. Berliner Blätter berichteten gestern, daß der französische Botschafter Jules **Cambon so schwer erkrankt** sei, daß er zurzeit die **Verhandlungen nicht fortsetzen** könne. Wie das „**Berliner Tagebl.**" von unterrichteter Seite erfährt, ist Jules **Cambon** wohl **müde** und **abgespannt** von Paris zurückgekehrt, aber von einer **Erkrankung ernstlicher Natur kann keine Rede** sein. Daher besteht **kein Grund** zu der Annahme, daß die für **Montag**, 4. d. M., **geplante Wiederaufnahme** der **Verhandlungen verschoben** werden soll.

### König Peter von Serbien in Peterhof.

= **Peterhof**, 1. Sept. **König Peter von Serbien, Prinzessin Helene** und **Kronprinz Alexander** sind heute nachmittag **hier eingetroffen.** Sie wurden am Bahnhof vom **Kaiser**, der **Kaiserin**, der **Königin von Griechenland** und verschiedenen **Großfürsten** und **Großfürstinnen begrüßt.** Das **Kaiserpaar** geleitete die **Gäste** zum **Großen Palais**, wo diese **Aufenthalt** nehmen. Auch **Prinz Peter von Montenegro** ist hier eingetroffen. **König Peter** von Serbien wurde zum **Chef** des **14. Infanterie-Regiments** in **Lcloneß** ernannt.

= **Petersburg**, 2. Sept. Bei dem gestrigen **Diner** zu Ehren des **Königs von Serbien** brachte der **Kaiser** einen **Trinkspruch** aus. Er gab seiner **Freude** über die bevorstehende **Verheiratung** der **Tochter** des Königs von Serbien mit dem **Prinzen Johann Konstantinowitsch** Ausdruck. Dieses Ereignis wurde zur **dauernden Befestigung** der **freundschaftlichen Bande**, die zwischen **Rußland** und **Serbien** bestehen, beitragen.

In seiner **Erwiderung dankte** der **König von Serbien** dem Kaiser für seine **warmen Worte.** Er hob hervor, daß **diese Verbindung** zur **Konsolidierung** der **Freundschaft** zwischen **beiden Mächten** beitragen wird. Hierauf trank der **König** auf das **Wohl** des **Kaisers** und des **gesamten kaiserlichen Hauses.**

### Zur Befreiung Richters.

hd **Jena**, 1. Sept. Nachdem gestern abend bereits **Frau Richter** ein **Telegramm** ihres **Gatten** aus Saloniki erhalten hat, ist heute morgen bei der **Firma Karl Zeiß** ein **Telegramm** von **Richter** eingetroffen, wonach er **wohlbehalten** in **Saloniki eingetroffen** ist. Er beabsichtigt, **nicht** auf dem **Landwege** die **Reise** von Saloniki **nach Jena** zu machen, sondern wird für die Heimreise den **Seeweg** wählen. Direktor **Fischer** von den Zeiß-Werken hat im Auftrage seiner Firma heute morgen sowohl dem deutschen Konsul **von Mutius** in Saloniki, sowie dem **Auswärtigen Amt** in **Berlin** für ihre **Bemühungen** im **Namen der Firma** Karl Zeiß und der **Familie Richter** seinen **Dank** ausgesprochen.

= **Saloniki**, 1. Sept. Eine **Zurückhaltung** des befreiten **Ingenieurs Richter** in **Elassona** ist durch die dortigen **türkischen Behörden** nicht erfolgt. Richter ist auf **eigenen Wunsch einige Tage** in **Elassona** geblieben, weil er durch die **Räuber** in den **Glauben versetzt** war, seine **Frau sei gleichfalls gefangen.** Das **Gerücht, Richter sei geistesgestört**, ist völlig **unbegründet.**

= **Saloniki**, 2. Sept. **Richter** erzählte, er habe den **größten Teil** seines **Aufenthaltes** bei den **Räubern** in dem **Versteck liegend** zubringen müssen. Die **Räuber vertrieben** sich mit **Kartenspiel** und **rohen Scherzen** die Zeit. Sie besaßen **ausgezeichnete Feldstecher**, die sie **griechischen** und **türkischen Offizieren gestohlen** hatten. Die **Landkarte Richters** benutzten die Räuber als **Tischdecke.** Als **Richter** bei der Ankunft in **Saloniki** dem **Korpskommandanten** vorgestellt wurde, erklärte er, er habe **seit zwei Monaten** auf **türkischem Boden** geweilt. In den **letzten 16 Tagen** sei er im **Keller** eines **Hauses verborgen** gehalten worden, das in der **Nähe von Tirnavo** liegt.

### Wasserstand des Rheins.

**Konstanz.** Hafenpegel, 1. Sept. 3,38 m (31. Aug. 3,36 m).
**Schusterinsel**, 2. Sept. Morgens 6 Uhr 1 41 m (1. Sept. 1,42 m).
**Kehl**, 2. Sept. Morgens 6 Uhr 2,15 m (1. Sept. 2 16 m).
**Maxau**, 2. Sept. Morgens 6 Uhr 3,50 m (1. Sept. 3,52 m).
**Mannheim**, 2. Sept. Morgens 6 Uhr 2,50 m (1. Sept. 2,63 m).

## Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag, den 2. September:

**Billklub Germania.** 9 Uhr Zusammenkunft. Germania, Belfortstr. 9.
**Fußballklub Frankonia.** 8½ Uhr Spielerversammlung im Klubhaus.
**Fußballklub Mühlburg.** Spielersitzung im Sporthaus.
**Gesangverein Badenia.** 8½ Uhr Unterhaltung im Lokal.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
**1. K. Verein für Kanarienzucht.** 8½ Uhr Monatsversig. i. Café Nowack.
**Kolosseum.** 8 Uhr Vorstellung.
**Leibgrenadierverein.** 8½ Uhr Zusammenkunft im „gold. Adler".
**Liederkranz Fulderei.** Zusammenkunft mit Damen im Krokodilgarten.
**Musikverein Harmonie.** 9 Uhr Versammlung in der Wolfsschlucht.
**Männerturnverein.** 3 Uhr Mädchen-Abteilung. Sophienstraße 14.
**Rheinklub Alemannia.** Zusammenkunft im Moninger.
**Ruderverein Sturmvogel.** 8½ Uhr Biertisch im Landsknecht.
**Salamander, 1. K. Ruderklub.** 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheinh.
**Stadtgarten.** 8 Uhr Konzert der Kapelle des Jägerreg. aus Kolmar.
**Trainverein.** 8½ Uhr Vereinsabend im „Weißen Berg".
**Turnverein Mühlburg.** 9 Uhr Festbankett. 3 Linden.
**Verein für Bewegungsspiele.** 9 Uhr Generalversammlung.
**Ver. ehem. gelb Dragoner.** 8½ Uhr Zusammenkunft im Kaisergarten.
**Ver. ehem. Leibdrag.** 8½ U. Monatsvslg. Gambrinushalle, Erbprinzenstr.
**Verein ehem 111er.** 8½ Uhr Monatsversammlung im Lokal.


J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Silberne Bestecke
in schönster Auswahl
gediegenster neuester Muster.
Schwer versilberte Alfenide-, Christofle- und Geislinger- Bestecke
zu Katalogpreisen.
Lieferung ganzer Besteckkasten
Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

500 Geschäftsstellen.
Einzel-Auskünfte
im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft
Auskunftei Bürgel
Karlsruhe — Zähringerstr. 110,
3838 nächst der Ritterstr. Telephon 455.
Sicherheits-Depot Mk. 200 000.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern, Sportjacken, Mützen rc.
Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372.
Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.

Pädagogium Schmidt & Wiehl
Karlsruhe, Kaiserstr. 241. Tel. 1592. — 7kl. Klassen. Familienpension (84 bis 100 ℳ monatl.); Gediegene Vorbtg. zum Einjähr.- u. Fähn.-Examen, sowie für alle Kl. von höh. Schulen. Prosp. frei. Eintritt jederzeit. Schmidt & Wiehl (1892 bis Juli 1907 erste Lehrer und Vorstände am Institut Fecht.) 9024

# Realschulanstalten Karlsruhe.

**Oberrealschule,** Kaiser-Allee 6.

**Realschule,** Schulstraße 10 (auch Waldhornstraße 9).

Die **Anmeldungen** neu eintretender Schüler werden in beiden Anstalten entgegengenommen:
für Klasse VI (unterste Klasse): **Dienstag, den 12. September, vormittags 8—12 Uhr;**
für die übrigen Klassen (V—I): **Dienstag, den 12. September, nachmittags 3—5 Uhr;**
dabei sind **Geburtszeugnis, Impfschein** (für die über 12 Jahre alten Schüler Wiederimpfschein) und Nachweis über den bisher genossenen Unterricht vorzulegen. — Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von mindestens neun Jahren erforderlich.

Zur Aufnahmeprüfung können nur die am 12. September persönlich oder vorher unter Vorlage der erforderlichen Papiere schriftlich angemeldeten Schüler zugelassen werden.

Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler, die nicht von einer bad. Anstalt mit dem Lehrplane der Oberrealschule kommen, finden statt;

**Mittwoch, den 13. und Donnerstag, den 14. September.**

Alle Schüler versammeln sich in ihren Klassenzimmern:
**Donnerstag, den 14. September, 8 Uhr.**

Die Direktionen der vier hiesigen Realanstalten werden sich mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse vorbehalten, einen Teil der angemeldeten Schüler nötigenfalls abzuweisen und unter möglichster Berücksichtigung der Wohnung einer der anderen hiesigen Anstalten mit gleichem Unterbau zuzuweisen. 11478.2.1

**Karlsruhe,** den 1. September 1911.

**Gr. Direktion der Oberrealschule:** Dr. Ehrhardt. **Gr. Direktion der Realschule:** Holzmann.

# Bekanntmachung.

Den kaufmännischen Fortbildungsunterricht betreffend.

Wiederbeginn des Unterrichts und Aufnahme neueintretender Schüler am **Montag den 11. September l. J., vormittags 8 Uhr.**

Nach den Bestimmungen des Ortsstatuts über den Besuch der Handelsschule der Stadt Karlsruhe sind die in Karlsruhe und den eingemeindeten Vororten Beiertheim, Rüppurr, Rintheim, Grünwinkel und Daxlanden beschäftigten Handlungslehrlinge und Handlungsgehilfen **beiderlei Geschlechts** unter 18 Jahren verpflichtet, die Handelsschule zu besuchen.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind diejenigen, welche drei Jahreskurse einer kaufmännischen Fortbildungsschule bereits ordnungsgemäß durchlaufen haben.

Die Eltern, Vormünder und Lehrherren sind verpflichtet, die schulpflichtigen Handlungslehrlinge und Handlungsgehilfen bei dem Schulvorstand

## Schulhaus, Gartenstraße 22

anzumelden.

**Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.** Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 mit Geldstrafe bis zu 20 Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. 12986.2.1

Karlsruhe, den 27. August 1911.

**Der Vorstand der Handelsschule der Stadt Karlsruhe.**
**Ad. Vogt,** Rektor.

---

Mitte September beginnen wir mit einem

**Vorbereitungskursus**
für das
**Einjährig-Freiw.-Examen**

**Künstler-Einj., Fähnrich, Abitur etc.**
unter Leitung staatl. gepr. Lehrer.
**Tageskursus. Abendkursus.**

Ferner empfehlen wir uns zur Erteilung von
**Nachhilfe-Unterricht**
für zurückgebliebene Schüler u. Schülerinnen aller Lehranstalten und zur täglichen
**Beaufsichtigung der Hausaufgaben**
worüber uns schon vorzügliche Referenzen zur Verfügung stehen.

Ausführliche Auskunft bereitwilligst durch die
***Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule***
***„Merkur“***
**Karlsruhe, Kaiserstrasse 113,** Ecke Adlerstrasse.
Telephon 2018. 13374

---

**Weibliche Fürsorge** für isr. Frauen u. Mädchen. 6578*
Sprechstunde: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag v. 3—4 Uhr, Lammstr. 12, I.

**Gründl. Klavier-Unterricht** erteilt konserbat. gebildeter Herr. Monat 6 Mark. B27312.6.1 **Schillerstraße 48,** 4. Stock.

Wolfgrauer **Zwergspitz-Rüde** ist preiswert abzugeben. B27300 **Grenzstraße 10,** Hinterh., 2. Stock.

---

**Karl Schwarz**
**Kaiserstrasse 150 Telephon 56**
gegenüber der Hauptpost
empfiehlt billigst
**Tisch- und Klavierlampen**
mit Ia Petroleum- u. Spiritusglühlichtbrennern. Elektrisch. Taschenlampen etc
Rabattmarken.
Prompter Versand nach auswärts. 13353

---

**Red Star Line**
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
**Antwerpen**
nach
**New York**
und
**Kanada**
Auskunft erteilen
**Rich. Graebener,** 4149*
in **Karlsruhe,**
**Kaiserstr. 199a,** Eing. Waldstr.

---

**I. Züricher Chauffeur-Fach-Schule.**

Aeltestes, größtes u. leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz. Leute jeden Standes werden zu tüchtigen Chauffeuren ausgebildet. Theoretischer u. praktischer Unterricht. Fahrübungen mit Wagen bis zu 40 PS. Prospekte und Bedingungen kostenlos durch die Direktion: **Ed. Walker,** Glärnischstraße 30—34, Zürich II. H.668Z. 1178a*
— Stellenvermittlung gratis. —

---

**Tapeten-, Linkrusta- und Linoleum-Spezialgeschäft**
**Adolf Gerspach**
**Hirschstr. 28 Tel. 1677.**
10063

---

## Ich kaufe

**fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet** 16754
**An- u. Verkaufsgeschäft**
**Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.**

---

**Erste** 10745
**Karlsruher Leiternfabrik**
**H. Raible,**
Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Grösse
**Haushaltungs- u. Geschäftsleitern,**
Obstabnehm-Leiter,
**Schiebleitern.**
Messlatten u. Nivellierlatten i. best. Ausführ.

---

**Wirklich seltene Gelegenheit für Brautleute!** B 27167

**Eine komplette neue Ausstattung, prachtvolle engl., nußbaum polierte Schlafzimmereinrichtung, 2 Betten, Spiegelschrank mit Kristallglas, 2türig, Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränkchen, 2 Stühle u. Handtuchständer; ferner Wohnzimmer, elegantes, modernes Vertiko mit Spiegel, ein 3sitziger Plüsch-Diwan, 4 bessere Stühle, Auszugtisch; ferner 1 Kücheneinrichtung, grau, mit Messingverglasung, zu dem billigen Preis von 550 Mk. abzugeben. Auf Wunsch kostenlose Aufbewahrung unter Garantie.**
**Waldstraße 22, Laden.**

---

**Ideale Büste**

schöne, volle Körperform durch **Nährpulver „Grazinol“.** Durchaus unschädl.; in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge, ärztlichers. empfohlen. **Garantieschein.** Machen Sie einen letzt. Versuch; es wird Ihnen nicht leid tun. **Kart. 2 M., 3 Kart.** z. Kur erforderl. **5 M.** Porto extra. Diskr. Versand. Apoth. **R. Möller, Berlin 359,** Frankfurter Allee 136. 629a

---

UMSONST ERHALTEN SIE

Musterbogen und kaufen
**Babybettgestelle, Stubenwagen Puppenwagen, Leiterwagen**
direkt von der
**Kinderwagenfabrik Julius Treitbar, Grimma i. Sa**
7429a

---

Diplomierte 6195a.50.9
**Hebamme**
**Frau Vulliamy**
**28 Rue du Rhône, Genf**
nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf. Alle Tage Sprechstunden. Gute Pflege und Verschwiegenheit, Verschwiegene Entbindung.

---

**MUNZ'sches Konservatorium**
**Pädagogium, Orchesterschule und Musiklehrerseminar.**
**Beginn des neuen Schuljahres:**
**Freitag, den 15. Sept. 1911.**

Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom ersten Anfang bis zur vollendeten Ausbildung zum Lehrer, Organisten, Orchestermusiker, Solisten, Sänger, Kapellmeister etc. und wird von 26 Lehrkräften erteilt. — Schülerzahl im vergangenen Schuljahr 484. 13218.6.2

| | | |
|---|---|---|
| Anfangsklassen . . | monatl. 6 Mk. | Sologesang, Partienstudium, |
| Mittelklassen . . . | „ 8 „ | dramatischer Unterricht, |
| Oberklassen u. Orgel | „ 12 „ | monatlich 20 Mk. |

Satzungen durch die Musikalienhandlungen und die Anstalt selbst.
Anfragen u. Anmeldungen schriftlich oder mündlich bei der Direktion.
**Theodor Munz,** Waldstrasse 79.
Sprechstunden Werktags von 11—3, Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

---

**Institut Büchler Rastatt B.**
**Sechsklassige Realschule mit Internat.**
Nur staatl. gepr. Lehrer. Bei der unter Vorsitz des Gr. Oberschulrats abgehaltenen Schlußprüfung **bestanden sämtliche Schüler u. erhielten die Einjährigen-Zeugnisse.** Neues mod. Schulhaus, Zentralheizung. Kl. Klassen. Beständ. Aufsicht. **Referenzen. Prospekte.** 7661a.3.2

---

**Tanz-Lehrinstitut**
**Jos. Braunagel :-: 13 Nowacksanlage 13**
**Einzel-Unterricht, Nachmittags- u. Abendkurse**
Zu den beginnenden Kursen erbitte gefällige baldige Anmeldungen.
13362

---

**Bruchleidende**

Mein Bruchband **„Ideal“ ohne Feder,** eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung und hält unter Garantie jeden Bruch zurück. **Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe** usw.
Bin wieder selbst mit Mustern anwesend in **Karlsruhe: Donnerstag, 7. Sept. von 9—3 Uhr,** Hotel: **Alte Post,** Hebelstrasse 2. 7676a
**Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstrasse 46.**

---

Chemische Reinigungsanstalt
**Michael Weiss**
Färberei • • • Dekatur-Anstalt
Gegr. 1867. :: Telefon 404. 4633
Tadellose Arbeit. Billige Preise.

---

**Vorsicht**
8.1 ist bei Einkäufen von 13355
**Möbel und Polsterwaren**
sehr angebracht, da die Qualitäten darin sehr verschieden. Man besichtige unser aufs reichhaltigste ausgestattes Lager in
**Wohnungs-Einrichtungen**
sowie einzelne Möbel in nur solider Ausführung und sehr billigen Preisen.
**Zeichnungen u. Kostenvoranschläge grat.**
Viele Anerkennungsschreiben.
Kulante Zahlungsbedingungen.
Frankolieferung.
**Gebr. Klein, Karlsruhe,** Durlacherstrasse 97/99. — Telephon 1722. —

---

**Strickgarne**
in jeder Art und Preislage,
**Rockwolle** / **Jackenwolle** in gangbarsten modernen Farben
empfiehlt
**C. W. Keller,**
**Rabattmarken** Ludwigsplatz, Ecke Waldstr.

---

**Koffer haus**
**Geschw. Lämmle**
**51 Kronenstr. 51**
nächst der Kriegstraße.
**Schulranzen**
**Schulmappen, Musikmappen.**
13369 Telephon 1451. 2.2
Mitglied d. Rabattsparvereins.

---

**Holz-** Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
**Handlung u. Hobelwerk.**
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5660a
Versand 4½ Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen.

---

**Residenztheater**
**Waldstraße 30.**
**Erstklassiges Novitäten-Programm**
von Samstag, den 2., Sonntag, den 3. und inkl. Montag, den 4. Septbr. 1911.
**Die Lüge.** Dramatische Szenen aus dem Leben.
**Meyer als Jiu-Jitsu-Kämpfer.** Urkomischer Film.
**Apfelschußscene aus dem Schauspiel „Wilhelm Tell“.** Herrliches Tonbild
**Humoristisches Album.** Aeußerst komischer Film.
**Doppelte Adoption.** Ergreifende Momente aus dem Leben eines Adoptivkindes. 13243
**In den Eisgebieten der Ostsee.** Interessante Naturaufnahme.
Der Fahrt des Eisbrechers folgend, fährt das Boot eines Walfischfängers durch das Eismeer, welches zwischen Schweden und Rußland den bottnischen Meerbusen bildet und vor unseren Augen entrollt sich das Bild einer wunderbaren Polarlandschaft.
**Lemke am Butterfaß.** Nicht endenwollende Lachsalven hervorrufend.
**Das Kind des armen Mädchens.** Dramatisch.

---

**Restauration „Germania“**
**Belfortstraße 13.**
Empfehle vorzüglichen **Mittagstisch** in und außer Abonnement.
**Heute** von 6 Uhr ab **warme Knöchle mit Kraut.**
**Aschaffenburger Bier,** hell und dunkel. 13404
Zu regem Besuch ladet freundlichst ein **Albert Schneider.**

---

**Elektr. Klingelanlagen** und **Reparaturen** werden gut und billig ausgeführt. Jährl. Unterhaltung von 3 Mk. an. B27244
2.2 **Karl Bing,** Karlstr. 41.

---

**Anzüge nach Maß** von 40 Mark an,
**Englische Anzüge** von 50 Mark an.
**Neueste Verarbeitung.**
2.2 Schneidermeister **Ehret,**
B26314 Philippstr. 9, 2. Stock.

---

**Damen und Herren**
verlangen gratis Anleitung zur Schönheits- und Körperpflege auf wissenschaftlicher Grundlage von Alleinfabr. 6367a.10.5
**C. Blecher, Leipzig 167.**

---

**Pfannkuch & Co**
**Frisch eingetroffen!**
**Süße französische Tafeltrauben**
per Pfund **28** Pfg.
in Gittern, ca. 20 Pfund Inhalt, Brutto für Netto
Pfund **23** Pfg.
**Pfannkuch & Co**
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen

---

**Speise-Kartoffel**
groß fallend, gelbfleischige, beste Sorte, in 200 Ztr. Ladungen, franko jed. Station offeriert äußerst billigst
**Joseph Lechner,**
Landesprodukten-Versandhaus, Herxheim (Pfalz), Telephon Nr. 21
4.3 Amt Rülzheim. 7591a

---

**Auffüllmaterial gesucht**
für Elektra im Bannwald. Nur guter Bauschutt und Erdaushub in vollen Fuhren. 13344.3.1
Zweispännerfuhre 50 Pfennig.
Einspännerfuhre 30 Pfennig.
**Junker & Ruh.**

---

**Wendeltreppe,**
bequem breit, sehr gut erhalten, ist um ganz billigen Preis zu verkaufen in 7648a.3.2
**Baden-Baden, Marktplatz 9.**

# Jungliberaler Verein Karlsruhe.

Heute Samstag, den 2. September, abends 8½ Uhr, aus Anlaß des

## Sedanfestes

Zusammenkunft unserer Mitglieder mit Familien im „Krokodil", 2. Stock. Gäste willkommen. 13434

Der Vorstand.

---

## Stadtgarten oder Festhalle.

Sonntag, den 3. September 1911, nachmittags 4 Uhr:

## Konzert

gegeben von der Kapelle der
**Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.**
Kapellmeister: J. V. H. Schumann.

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten u. von Kartenheften . . 20 Pfg.
Sonstige Personen . . . . . 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit. 13407

---

## Hotel-Restaurant „Friedrichshof"

(Direktion: G. Münzer). 13430

Heute Samstag abend, im Garten:

**Großes patriotisches Militärkonzert**
**(Sedanfeier)**
ausgeführt von der Kapelle der
**Königl. Unteroffizierschule zu Ettlingen.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

ff. Sinner Bier, hell u. dunkel — Münchner Kochelbräu
Anerkannt vorzügliche Küche.
**Alle Delikatessen der Saison**
Lebende Oder-Krebse, frischer Hummer,
Kaiser-Beluga-Kaviar.

---

## Burghof-Garten

Brauerei Fr. Hoepfner, Karl-Wilhelmstraße 50.
Sonntag, den 3. Septbr. a. cr. 13400
von nachmittags 4½ Uhr ab:

**: Großes Militär-Konzert :**

ausgeführt von einer gr. Abteilung der
**Kapelle d. Bad. Leib.-Drag.-Regts Nr. 20.**
Eintritt frei! Otto Koch.

---

Telephon: Nr. 538. **Kühler Krug.** Direktion: P. Tenscher.

Sonntag, den 3. September:

**Grosses Militär-Konzert**
ausgeführt von der Kapelle der
**Königl. Unteroffizierschule zu Ettlingen.**
Leitung: Königl. Obermusikmeister **Honrath.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg.
Bei ungünstiger Witterung spielt eine Abteilung obiger Kapelle im großen Festsaale. 13331

Auf unsere allen modernen Anforderungen entsprechende **Doppel-Kegelbahn** machen wir besond. aufmerksam u. laden zu reger Benützung höfl. ein. Die Direkt.

---

## Gesellschaft „Unter Uns" Karlsruhe.

Morgen Sonntag bei jeder Witterung

**Tanz-Ausflug**

nach **Durlach**, Restauration „**z. Grünen Hof**" (unweit des Bahnhofes). Freunde und Gönner sind freundl. eingeladen. 13435

Der Vorstand.

---

## Westendhalle Mühlburg.

Haltestelle der Straßenbahn.

**Samstag: Schlachttag.**

Sonntag, den 3. September, im Garten:

**Bairische Volksmusik.**

Anfang ½5 Uhr. Eintritt frei!
13315 Xaver Marzluff.

---

**Karl Ihli,** Apfelweinkelterei, Achern, Baden,
empfiehlt seinen vorzüglichen

**Apfelwein**

aus den besten Sorten gekeltert
per Liter 26 Pfg.
Zahlreiche Anerkennungen aus allen Kreisen. 89a18.17

---

## Karlsruher Liederkranz

„Fulderei".

Heute Samstag abend
**Zusammenkunft**
mit **Damen**
im **Krokodil** (Garten).
13426 Die 3.

---

**Erster Karlsruher Ruderklub.**
(E. V.)
Samstag, den 2. September, abends 9 Uhr, im „Klubhause":
**Klubabend.**
Der Ruderwart.

---

## Ruderverein Sturmvogel

**Karlsruhe** (e. V.).

Heute Samstag abend ½9 Uhr:
**Zusammenkunft**
im **Bootshaus** (Rheinhafen).
Der Vorstand.

---

Rheinklub
## „Allemannia"

**Karlsruhe, e. V.**

Heute abend 9 Uhr
**Zusammenkunft**
im Moninger (Biertisch).
**Sonntag abend:**
**Familienzusammenkunft**
Moninger (Kapitelsaal).
Der Vorstand.

---

**Erster Karlsruher Verein für Kanarien-Zucht mit Vogelschutz u. Pflege (E. V.)**

Heute, Samstag, 2. Sept. d. J., abends ½9 Uhr,
**Monatsversammlung**
im **Vereinslokal, Hotel Café Nowack.**
Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

---

**Italienisch,**
Grammatik u. Konversation erteilt nach bewährt. Methode. B27371
Signora Pinazzi, Douglasstr. 28, pt.

---

**Englische Konversat.-Stunden**
bei einer Dame **gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. B27246 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

---

**Verloren**
ging gestern nachmittag im Schloßgarten (Nähe d. Hebeldenkmal) **neue Lederhandtasche** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Fundbureau. B27378

---

**20 Mark-Schein**
**verloren.** Abzugeben gegen Belohnung **Marienstr. 11,** Laden. 13421

---

## Stadtgarten-Theater.

**Samstag, den 2. September 1911:**
2. Gastspiel der japanischen Tragödin
**Hanako**
mit eigenem Ensemble vom Kaiserlichen Hoftheater in Tokio.
**Im Teehause.**
Drama in einem Akt v. Ota Hanako
Hierauf: 13423
**Otake.** Drama in einem Akt von Ota Hanako.
Kassenöffnung 7¾ Uhr.
Anfang 8¼ Uhr. — Ende 10 Uhr.

---

# LUXEUM

## Modernes Lichtspielhaus I. Ranges

**Kaiserstraße 168, nahe der Hauptpost.**

**Eröffnung** Sonntag, 3. Septbr. 1911, nachmittags 2 Uhr.

Das Luxeum bietet vollen Ersatz für jedes bessere Theater und zwar aus folgenden Gründen:

**Vornehm künstlerische Ausstattung der Räume.**
**Vorführung der allerneuesten, von den Filmfabriken direkt uns zugesandten Bilder.**
**Geschmackvoll und dezent zusammengestellte Programme.**
**Vorführungen in technisch höchster Vollendung.**
**Musikal. Illustrationen zu den Darbietungen von Künstlerhand.**
**Sonder-Abend-Vorstellungen zu erhöhten Preisen.** 13392
**Umsichtige und präzise Leitung des Theaters.**

EINTRITTSPREISE.

| Erwachsene: | | Kinder und Militär: | | Abonnement (12 Karten): | | Bei Sonder-Abend-Vorstellungen Große Preise: | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Loge | Mk. 1.20 | Loge | Mk. —.80 | Loge | Mk. 12.— | Loge | Mk. 1.50 |
| I. Platz | „ —.80 | I. Platz | „ —.50 | I. Platz | „ 8.— | I. Platz | „ 1.10 |
| II. „ | „ —.50 | II. „ | „ —.30 | II. „ | „ 5.— | II. „ | „ —.80 |
| III. „ | „ —.30 | III. „ | „ —.20 | III. „ | „ 3.— | III. „ | „ —.50 |

---

## Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

am Dammerstock-Weg, südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes. Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit. Tageskarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Bäder; 1 Mk.) Kinderkarten 10 Pfg. Abonnements billiger. 6141*

---

**Patentanwalt**
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hohenlohestr 22, I., Tel. 1757

---

**Fachausstellung des allgemeinen Verbandes deutscher Mineralwasser-Fabrikanten**
von 24.—27. September 1911 in der städt. Gewerbehalle.
**XIII. Verbandstag zu Stuttgart**
Anmeldungen für Aussteller an Herrn
**Karl Braun,** Mineralwasser-Fabrik, Kriegstrasse 8,
Telephon 3869. Stuttgart. 7665a.2.1

---

## „Café Windsor"

vis-à-vis dem Hauptbahnhof. B27149

**Täglich Konzert**
der weit bekannten Damenkapelle „Höhne".

---

**Der Kanarien-Zuchtverein Edelroller**

veranstaltet am **Samstag abend** und **Sonntag** im Vereinslokal „**zur Wacht am Rhein**" ein

**Preiskegeln,**

wozu alle Mitglieder und deren Verwandte und Freunde höflichst eingeladen werden. 13376

Der Vorstand.

---

Anläßlich des 50jähr. Jubiläums des Turnvereins Mühlburg, den 3. und 4. September:

**Große Volksbelustigung**

auf dem Platze gegenüber der Westendhalle.
Es laden zu zahlreichem Besuche ein Die Besitzer.
— Also auf nach Mühlburg! — B27373

---

## Apollotheater (Südstadt)

Marienstraße 16. 13338

Sonntag, den 3. September:
**Großes Tanzvergnügen.**

---

**Tanzvergnügen im Saalbau**
Sonntag, 3. Septbr. 1911.
Anfang 4 Uhr. B27409
Es ladet höflichst ein Karl Bensching.

---

Morgen Sonntag:

**Großes Fisch-Essen**

**Wirtschaft zum Schiff, Pfortz-Maximiliansau**
5 Minuten vom Bahnhof. B27306

---

**Druckarbeiten jeder Art** werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse".**

---

## Bucherer

empfiehlt 13385
**Holländer Rotkraut**
Großer Kopf 38 Pfg.
**Holländer Wirsching**
Großer Kopf 38 Pfg.
**Zwiebeln**
Pfund 9 Pfg.
**Bucherer**
in sämtlichen Filialen.

---

## Verkauf aus Konkurs.

Im aufblühenden
**Luftkurort Reichenbach**
bei Ettlingen
ist ein zweistöckiges, villenartig gebautes
**Wohnhaus**
nebst **Werkstätte** und freiem, zur Gartenanlage geeignetem Platz (Gesamtfläche 852 qm) aus freier Hand zu verkaufen. Das Anwesen ist erst im Jahre 1909 erstellt worden. Gemeinderätliche Schätzung 12 900 Mk. Liebhaber wollen sich an mich wenden. 7670a2.1
Ettlingen, den 31. August 1911
**J. Engelhardt,**
Konkursverwalter.

---

## Günstige Gelegenheit.

Wegen Beförderung eines Beamten, wird ein neues **Familienhaus** m. 800 qm Obst- u. Ziergarten in Dahn Bahnstation in der Nähe des Jungfersprung, herrl. Aussicht auf die Schlösser alt u. neu Dahn dem Verkaufe ausgesetzt. Sechs 3 m hohe Zimmer, eine Küche, große Keller, Remise, Waschtrockenraume großer Hof. Das Anwesen befindet sich in neuem, schönsten Viertel. Wasserleitung elektr. Licht. Sitz vom Amtsgericht, Rentamt u. Forstamt, sehr gut. Schulen. Der Preis ist 12 000 Mk. Anzahl. nach Uebereink. Offert. unter Nr. B27123 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

---

## Wirtschaft

**mit gutgeh. Kolonialwarengeschäft**
in größerem Orte der **Vorderpfalz,** am Rhein, für den billigen Preis von Mk. 17 000 zu verkaufen. Das Geschäft würde sich auch sehr gut für **Bäcker** oder **Metzger** eignen, da am Platze wenig Konkurrenz. Offerten unter Nr. B27213 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

# Fahndung.

Die auf Ermittelung und Ergreifung des wegen

## Mordes

verfolgten Schlossers

## Friedrich Wilhelm Hager

von Nußheim ausgesetzte

## Belohnung

wird auf

## vierhundert Mark

erhöht. 13432

Karlsruhe, den 1. September 1911.

**Der Großh. Staatsanwalt.**

## Bekanntmachung.

Im Ausstellungssaale des städtisch. Sammlungsgebäudes, Gartenstraße Nr. 53, ist eine Anzahl von Bildern aus der Geschichte der jetzt badischen Lande bis zum Tode des Großherzogs Karl Friedrich, eine Zimmereinrichtung aus der Biedermeierzeit, ferner unter den Sammelnamen „Badische Kunst" eine Anzahl von Oelgemälden, Aquarellen, Kupferstichen, Radierungen und Originalwerken badischer Künstler, sowie eine Sammlung von Münzen, Medaillen und Plaketten von allgemeinem und lokalgeschichtlichem Interesse ausgestellt.

Die Ausstellung ist vom 3. September ds. Js. an bis auf weiteres Sonntags und Mittwochs in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags, Mittwochs zudem in der Zeit von 2 bis 4 Uhr nachmittags und in der Woche vom 24. bis 30. September aus Anlaß der hier stattfindenden 83. Jahresversammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte auch an den übrigen Tagen gleich wie am Mittwoch unentgeltlich geöffnet. 13410.2.1

Karlsruhe, den 31. August 1911.

**Der Stadtrat.**

Siegrist. Lacher.

---

**Dr. Ludwig Uhrig,** Amalienstr. 25a

ist zurückgekehrt. 13299.2.2

---

Von der Reise zurück

**Dr. Ellinger**

Augenarzt. 13359.2.1

---

**Von der Reise zurück!**

**Dr. Blechschmidt.** 13415

---

Von der Reise zurück

**Dr. med. R. Behrens**

Kinderarzt. 13277.3.2

---

Von der Reise zurück

**Zahnarzt Mahlbacher**

Schützenstrasse 7. 13379

---

*Konzertsänger*

## *Fritz Haas*

nimmt den **Unterricht** in seiner **Gesangschule** am **15. September** wieder auf. **Anmeldungen** werden vom **12. September** ab täglich von 2—3 Uhr entgegengenommen. 13345.3.1

**Friedenstraße 13, III.**

---

## Privat-Tanzlehr-Institut

(Saal im Hause)

**Hermann Vollrath, Kaiserstraße Nr. 235**

Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.

Beginn der Kurse Oktober. — Gefl. Anmeldungen erbeten.

Uebernehme auch Tanzkurse auswärts. 13265*

---

4379*

---

## Pfänder-Versteigerung

**Am Mittwoch, den 13. Septbr. 1911, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an,** findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstraße 6, 2. Stock,

**die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder**

Nr. 1 bis mit Nr. 2803 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

**Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.** 12893.2.1

Karlsruhe, den 2. September 1911.

**Städtische Pfandleihkasse.**

---

Ueber ein in **Baden** zu **errichtendes**

## Consulat

näheres bei gegenseitiger Diskretion. Adressen beförd. **Rudolf Mosse, Berlin W. 35, Potsdamerstraße 33** unter **R. U. 4533.** 7517a

---

**Klavier-Unterricht.**

Frl. nimmt noch einige Schüler (womögl. Anfänger) bei gründlich. Klavierunterricht, gegen mäßiges Honorar. Gefl. Off. unt. B27365 an die Exp. der „Bad. Presse."

---

**Bureau für Ehevermittlung**

**Johann Petri, Karlsruhe,** Markgrafenstr. 26. 10742*

---

## Heirat.

Anständige Partie wird gesucht für eine junge, hübsche Dame mit über 100 000 Mark Barvermögen, aus guter Familie u. bestem Ruf. Offerten erwünscht unter **P. D. A. 317 postlagernd Kehl a. Rh.** Diskretion garantiert. B27113

---

**Heirat!** streng reell u. ganz diskret! Feinste Verbind., Erfolge u. Referenz. Prospekt verschloss. geg. 30 ₰ Mark, all. Länder. Gegründ. 1888. **Réunion internationale** Ernst Gärtner, Dresden, Schulgutstraße 2, I, am Holbeinplatz. Telephon Nr. 10908. 6923a.10.2

---

**Gebild. Fräulein,** ev., sehr häuslich und tüchtig, mit f. Ausstattung u. Vermögen, sucht sich mit älterem Herrn, auch Witwer, Beamten oder Lehrer, der auf ruhige, glückliche Häuslichkeit reflektiert,

**zu verheiraten.**

Diskret. geg. und verlangt. Gefl. Offerten unter Nr. B26577 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

---

Frl., 32 J. a. (Beamtentochter), kath., sucht mit geb., ält. Herrn (Witwer m. Kind nicht ausgeschl.) zwecks

**Heirat**

in Verbindung zu treten. Off. mit Photogr. unter Nr. 7570a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

---

**Schnelle Heirat**

wünsch. viele vermög. **Damen,** Herren, wenn a. ohne Vermög., wollen sich melden. **M. Rothenberg, Berlin NW. 23b.** B25627.3.3

---

**Wollen Sie heiraten,**

so wenden Sie sich bezüglich genauer Auskunft üb. Ruf, Charakter, Vorleben, Vermögen ꝛc. an die **Handels-Auskunftei** 7568a.4.1

**Heberling & Cie.,**

Vertreter **Oswald Erbacher,** Gartenstraße 8, 3. Stock.

---

## Verloren

wurde auf der Landstraße zwischen Graben-Neudorf und Karlsruhe ein brauner, kalbslederner

**Reisekoffer**

enthalt. Anzüge, Wäsche u. Papiere. Abzugeben gegen Belohnung im **Fundbureau Bezirksamt Karlsruhe.** 7703a

---

## Villa

am Fuße d. Turmberges in schöner, geschützt. u. staubfreier Lage mit angelegt. Obstgarten zu verkaufen. Offerten unter Nr. 13417 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3,1

---

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G.

**Vertrauensstellung.**

Jüngerem, soliden und vertrauenswürdigem Kaufmann (Christ), mögl. verheir., bietet sich dauernde Stellung. Derselbe muß sich bald qualifizier. zur Geschäftsführung und Vertretung des Chefs. Da Vertrauensstellung sind M. 6000.— Einlage erforderlich. Nur genaue Offerten mit Referenzen und Gehaltsanspruch unter **P. 3589** an **Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe.** 13323

**Zimmermädchen gesucht.**

In eine Schweizerfamilie in die Nähe Neapels auf Oktober gesucht: 2 tüchtige, feinere Zimmermädchen, wovon das eine auch i. Kochen, das andere im Schneidern bewandert ist. Photographie ꝛc. erwünscht. Offerten befördert unt. Chiffre D. 3841 Z. die Ann.-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 7622a

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G.

---

**Patent-Büros** Villingen i. B. Friedrichstr. 18. Tel. 159. Pforzheim i. B. Kienlestr. 3. Telefon 1455. 6379a

---

**Bäckerei.**

**Suche sofort** eine gangbare **Bäckerei zu kaufen** od. **zu pachten.** Karlsruhe—Umgebung. 2.1

Offerten unt. Nr. B27374 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

---

## Motorwagen

in der 2. Steuerklasse, nicht über 1 Jahr alt, 4—6-sitzig, 20—25 PS., unter Angabe der Marke, des Anschaffungsdatums u. sonstiger ausführlicher Beschreibung, evtl. mit Photographie, zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 7667a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

---

**6 guterhaltene Dienstbotenbetten**

**zu kaufen gesucht.** Offert. unt. Nr B27412 an die Exp. d. „Bad. Presse".

---

**Zu verkaufen oder zu vertauschen.**

**Wildbad.**

Eine in erster Kurlage gelegene, neu möblierte

## Villa

mit 10 Fremdenzimmern mit 14 Betten, schönem Garten Familienverhältnisse halber sehr preiswert und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch gegen ein kleineres rent. **Wohnhaus in Karlsruhe** zu vertauschen. B27274.3.1

Näheres durch

**Gustav Aron, Pforzheim,** Schloßberg 8. Telephon 750.

---

**Großes, massives Gebäude**

**in Mitte der Stadt,** ist für ca. 200 000 Mk., bei einer Anzahlung von 20 000 Mk., **zu verkaufen.** — Dasselbe eignet sich auch für **Brauereien zum Wirtschaftsbetrieb,** Café ꝛc.

Offerten unter Nr. 13326 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

---

In nächster Nähe von Karlsruhe ist ein **Haus** mit Spezereigeschäft, Obstgarten, billig zu verkaufen. Alles Nähere **Mühlburg, Marktstraße 1.** B27036.3.2

---

**Obstgarten-Verkauf in Durlach**

im Gewann Billig, unmittelbare Nähe d. Hohenwettersbacherstraße, 7 Ar, eingefriedigt mit Eisengeländer, schönes Gartenhaus, ca. 40 Obstbäume, Johannis-, Stachelbeeren, Erdbeeren ꝛc. F. Privatier ein idyllisches Plätzchen. B27361

Näh. **Adlerstraße 24, Durlach.**

---

## Bauplätze

in schöner Lage, für kleinere Landhäuser mit Garten geeignet, der Quadratmeter für 9 Mk. zu verkaufen. Tram — Gas — Wasseranschluß. Näheres unter Nr. B27350 in der Exped. der „Bad. Presse".

---

**Kassenschrank,**

gebraucht, sehr gut erhalten, zu verkaufen.

Adresse unter Nr. 18424 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.1

---

**Piano,**

braun, sehr gut erhalten, zu **verkaufen.** Anzusehen B27366 Göthestraße 16, 1. Stock, rechts.

---

**Lanz-Lokomobile,**

18—24pferdig, gut erhalten, besonderer Umstände wegen sofort äußerst billig abzugeben. Günstiger Gelegenheitskauf. B27387.2.1

**B. Wirth, Gartenstr. 10.**

---

Ein **Gritzner-Motorrad,** 3 1/2 PS., mit Leerlauf, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Offert. u. Nr. B27327 a. d. Exp. d. „Bad. Presse". 2

---

**Herren-Fahrrad**

gut erhalten, billig zu verkaufen. B27384 Luisenstraße 50, II.

---

**H.-Fahrrad** mit Freilauf billig zu verkaufen.

B27404 **Markgrafenstr. 25,** IV. lks

---

**Herren-Fahrrad**

mit Freilauf zu verkaufen. B27388 **Sophienstr. 160a,** 5. St., rechts.

---

Fast neues **Fahrrad,** leichter Gang, mit Freilauf, zu verk. B27413 **Amalienstraße 24,** pt.

---

**Wegen Wegzug zu verkaufen**

2 nußbaum. Bettladen mit Rost u. Matratze, 2 tür. Kleiderschrank, Kommoden, Kücheneinrichtung und sonst. versch. Hausrat wegen Wegzug zu angemessenem Preis zu verkaufen. B27385

**Rheinstraße 105,** 3. Stock.

---

2 gut erhaltene **Bettstellen mit Rost** sind billig zu verkaufen.

B27360 **Rüppurrerstr. 8,** 5. St.

---

**Nähmaschine,** Singer, gut erhalt., für 25 Mk. zu verk.

B27402 **Rüppurrerstr. 88,** part.

---

**Gedeckter Gasherd** 50×58 cm, ist wegen Wegzug sehr billig zu verkaufen. **Wilhelmstr. 68,** 4. Stock, links.

---

Versch. **Herbst- u. Winterjacken,** sowie **Blusen** für schlanke Fig., ein **graues Kleid,** alles gut erh., zu verk. B27372 **Bismarckstraße 41.**

---

**2 Herren-Anzüge**

und einige **Hosen** billig zu verkf. B27400.2.1 **Steinstraße 2,** 2. St.

---

**Ziegenbock,** B27359

jung, weiß, hornlos, hat zu verkauf. Bahnwart **Roth,** Eggenstein.

---

## Wirtschafts-Uebernahme u. Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung zeigen wir hierdurch ergebenst an, dass wir die Bewirtschaftung von

## „Marquards Weinstube"

## Durlach

**Grötzingerstrasse 21 — am Turmberge**

übernommen haben. Wir werden bestrebt sein, auch fernerhin unsere werten Gäste durch nur **beste reine Weine** bei billigsten Preisen zufrieden zu stellen.

Ein schönes **Nebenzimmer** steht kleinen Vereinen und Gesellschaften zur Verfügung.

Um gütigen Zuspruch bitten B27175

**Hugo Zaspel und Frau, geb. Marquard.**

---

# Fahrnis-Versteigerung

**Mittwoch, den 6. September l. J., vormittags 9 Uhr** beginnend, werden im Auftrag

**Kriegstraße Nr. 145, 2. Stock,**

nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

4 aufgerichtete Betten mit Haarmatratzen, 4 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten und Spiegelaufsätzen, 2 Chiffonniere, 1 gr. zweitüriger Kleiderschrank, 1 eintüriger Schrank, 1 Diwan mit Aufbau, 2 Halb-Fauteuils, 1 Buffet mit Aufsatz, 1 Bücherschrank, 1 Trumeaux, 10 Rohrstühle mit hohen Lehnen, 1 Vertiko, 1 Nähtisch, 1 gr. Ausziehtisch, 1 Salontisch, 2 Kommoden, Bilder, 1 Entree mit Spiegel, 1 Bodenteppich, Tischdecken, Vorhänge, 1 gr. Spiegel mit geschnitztem Goldrahmen, Regulateure, 1 Gaszuglampe, 1 3 armiger Gaslüster, 1 Linoleumteppich u. Läufer, mehrere Waschgarnituren, Küchenmöbel, 1 emailliert. Herd mit Kupferschiff, 1 Gasherd, 1 Eisschrank sowie Küchengeschirr, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet.

**M. Wirnser,**

13370.2.1 Vorsitzender des Ortsgerichts II.

---

**Großer billiger**

## Herrentuche-Ausverkauf

**Herrenstraße 16, Karlsruhe.**

**Nächsten Montag, Dienstag u. Mittwoch, vormittags 9 Uhr und nachm. 2 Uhr,** wird ein großes Tuchlager, **bessere Herrenstoffe, „Fabrikreste",** darunter die schönsten **Saison-Neuheiten** für Anzüge, Paletots und Kostüme, **zu jedem annehmbaren Preise** abgegeben und ladet Liebhaber höfl. ein.

**L. Hischmann,**

B27398.4.1 Auktionsgeschäft.

---

## Metropol-Theater

**Schillerstrasse 22 Ecke Göthestrasse.**

Haltestelle der Strassenbahn.

Grösstes Etablissement am Platze. 13488

**Pracht-Spielplan** von Samstag, den 2. bis inkl. Dienstag, den 5. September 1911.

1. **Leidenschaft.** Prachtvoll koloriertes Drama.
2. **Christian hat seine Schwiegermutter getötet.** Komische Szene, gespielt von Herrn Cazalis.
3. **Perlen bedeuten Tränen.** Grossartiges Drama. Aeusserst fesselnd. Text an der Kasse.
4. **Die Truppe Barthais.** Prächtige Varieté-Nummer.
5. **Rabattmarkensucht.** Sehr humorvoll.
6. **Ein Abenteuer von Dyks.** Voll dram. Szenen.
7. **Pathé Journal.** Neueste Weltereignisse.
8. **Der entflohene Vogel.** Packende dram. Handlung.
9. **Fritz schläft unt. freiem Himmel.** Aeuss. humorv.

---

## Porzellan

**Servicen, Waschgarnituren,** Kristall u. Glas weiß u. bemalt

in größter Auswahl bei **billigsten Preisen**

**Franz Hug, Karlsruhe i. B.**

**Karl-Friedrichstraße 14.** 13429

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Prompter Versand nach auswärts.

---

## Goethes Werke

Neue zweibändige Ausgabe mit Vollbildern nach Gemälden von den berühmtesten Goete-Illustratoren aller Zeiten: **Professoren** Wilhelm von Kaulbach, A. v. Kreling, J. H. Ramberg u. a.

Preis M 3.—

nach auswärts M 3.50 (Nachnahme M 3.70).

Zu beziehen durch

**Ferd. Thiergartens Verlag, Karlsruhe i. B.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

# Volksschule Karlsruhe.

## Bekanntmachung.

Der Wiederbeginn des Unterrichts nach den Sommerferien ist auf

**Montag, den 11. September, vormittags 8 Uhr,**

festgesetzt.

Die Sommerferien umfassen also einen Zeitraum von 6 Wochen.

**Karlsruhe,** den 12. August 1911. 12577.2.2

**Das Volksschulrektorat:**
Dr. Gerwig, Stadtschulrat.

---

# Versteigerung.

**Montag den 4. September, nachmittags 2 Uhr**
zu **Neustadt a. d. Hdt.** im städtischem Versteigerungslokale lassen die Eheleute

## Friedrich Knapp

und Friederike geb. Christmann, früher dahier, jetzt in Kusel, unter günstigen Zahlungsbedingungen versteigern:

**Steuergemeinde Neustadt a. d. Hdt.** Plan Nr. 975 **Wohnhaus** Nr. 7 **in der Friederichstraße** mit Wirtschaft, Abort, Pissoirs und Hof zu ha 0.013, mit der vollständigen Wirtschaftseinrichtung.

In diesem 2 Minuten vom Hauptbahnhof in verkehrsreicher Straße gelegenem Anwesen wird seit Jahren eine der am besten gehenden Gastwirtschaften mit Fremdenlogis betrieben, **„das Gasthaus zum alten deutschen Michel."**

Vom Steigpreis sind 7000 Mark anzubezahlen.

Bis zum Versteigerungstag kann das Anwesen aus freier Hand erworben werden. 7367a.2.2

**Kgl. Notariat Neustadt a. d. Hdt. II.**
**Dr. Marx,** Kgl. Notar.

---

## Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

**Hebelstraße 11 — Karlsruhe — Telephon 1526**

übernimmt: 12767*

Periodische und ständige **Revisionen von Fabrik- und Geschäftsbetrieben, Prüfung von Büchern, Inventuren und Bilanzen, Neuanlage von Geschäftsbüchern,** Arrangements, Sanierungen, Reorganisationen, Liquidationen, Durchführung von Gründungen, Vermögensverwaltungen, Testamentsvollstreckungen,

::... **Diskontierung von Buchforderungen.** ...::

---

# Musik-Automaten.

Wegen Auflösung eines ganzen Warenlagers müssen schnellstens spottbillig verkauft werden:

**Orchestrions,** große und kleine, für elektrischen Betrieb und Gewichts-Aufzug, prachtvolle, modernste Stücke, **elektrische Klaviere, Musikwerke** aller Systeme, **Phonographen, Warenverkaufs-Automaten.** — Verlangen Sie Prospekt. 10717*

**Automatenhalle Karlsruhe,** Baden, Kaiser-Passage 5, 2. Stock.

---

## CHRIST. OERTEL. KARLSRUHE KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER: KAMEELHAARDECKEN, WOLLDECKEN, STEPPDECKEN, PIQUEDECKEN, TÜLL-BETTDECKEN, SPACHTEL-BAND, TÜLLGARDINEN.

BETTFEDERN, FLAUM, ROSSHAAR, MATRATZENDRELL, BETTBARCHENT, LEINEN, BAUMWOLLTUCH, DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

10746*

---

**Garantiert naturreine**

**Rotweine** . . . per Liter von **52** Pfg. an,
**Weißweine** . . . per Liter von **60** Pfg. an,
offerieren 12966*

## Magin Maynér & Co.

| | | |
|---|---|---|
| Rüppurrerstr. 14 | Lessingstr. 29 | Gerwigstr. 20 |
| Durlacherstr. 38 | Schillerstr. 23 | Erbprinzenstr. 28 |
| Karlstr. 98 | Rheinstr. 45 | Durlach, Hauptstr. 76. |

---

13229.3.2

# Aufschnitt-Schneidemaschinen

(Patentiert in allen Staaten)

für Pensionen
„ Kantinen
„ Anstalten
„ Restaurants
„ Hotels
„ Wurstlereien
empfehlen zu
Original - Fabrikpreisen
in grösster Auswahl

**Faaß & Brenneisen, Karlsruhe,** Durlacher-Allee 40. Telephon 1550.

Preislisten, sowie ff. Referenzen zu Diensten.

---

## Schweine-Schmalz

garantiert reines echtes

mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

| | | |
|---|---|---|
| Eimer | mit Br. ca. | 20—45 Pfd |
| Ringhafen | | 15-20-35 „ |
| Schwenkkessel | | 30-40-60 „ |
| Teigschüssel | | 15-30-50 „ |
| Wasserkopf | | 20—40 „ |

à Pfd. 60 ₰

sowie in 10 Pfd.-Dosen à ℳ 6.20 g. Nachn. od. Vorschuß. In Holzgeb. Preisl. z. Diensten. Ueber Rauchfleisch bitte Preise einzuholen. 5410a*

**W. Beurlen junior, Kirchheim-Teck 81** (Württbg.)

Viele Anerkennungsschreiben.

---

Die

## Städt. Brockensammlung

**Schwanenstraße 4**

**nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel ꝛc. entgegen.** 10755*

---

# Tierarzt-Stelle.

Die Gemeinde **Sinzheim,** Amt **Baden,** beabsichtigt auf 1. Oktober l. Js. einen **Tierarzt** anzustellen.

Bewerber wollen sich unter Bezeichnung ihrer Gehaltsansprüche bis zum 10. September l. Js. beim Bürgermeisteramt melden, woselbst nähere Auskunft erteilt wird.

**Sinzheim,** den 23. August 1911.

**Das Bürgermeisteramt:**
7506a.2.2 Lorenz.

---

Die seitherige

## I. Platz-Tribüne

**auf dem Rennplatz zu Iffezheim,** bestehend aus massivgemauertem Erdgeschoß mit Wirtschaftsräumen, darüber Obergeschoß in Riegelmauerwerk mit großem Saal, Freitreppe und zwei Treppentürmchen zur Dachtribüne, einer großen, überdeckten, aus Eisen konstruierten Veranda mit aufsteigenden Sitzreihen und Zugangstreppe soll alsbald **auf den Abbruch verkauft** werden.

Die brauchbaren Teile eignen sich besonders für Kurorte, Sportplätze und dergl.

Das zum Abbruch bestimmte Gebäude kann mit Ausnahme der Sonntage jeden Vormittag nach vorheriger Anmeldung bei Rennbahnverwalter Kehres in Iffezheim eingesehen werden. Weitere Auskunft wird durch uns erteilt und können auch die Verkaufsbedingungen durch uns oder den Rennbahnverwalter bezogen werden.

Angebote sind mit dem Vermerk „Abbruch der Tribüne in Iffezheim" **spätestens bis zum 9. Septbr. d. Js.** bei uns portofrei einzureichen. 7255a.4.4

**Baden,** den 16. August 1911.

**Gr. Bezirksbauinspektion Baden.**

---

Bietigheim.

## Rindfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Bietigheim versteigert am

**Dienstag, d. 5. Sept. d. J., nachmittags 2 Uhr**

**2 fette Rindfasel.**

Zusammenkunft ist im hiesigen Farrenstall. 7658a.2.1

**Bietigheim,** den 31. August 1911.
Der Gemeinderat.
Schmitt, Bürgermeister.

---

## Beamte, Private ꝛc.

erhalten gegen monatliche

**Ratenzahlungen**

**Damen- und Herrenkonfektion, Damen- und Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, Leib- und Bettwäsche ꝛc.**

Streng reell, Diskretion. Kein Abzahlungsgeschäft. Gefl. Off. u. Nr. 13255 an die Exp. der „Bad. Presse".

---

## Spreu

und 13290

**Hirsenspreu**

fortwährend zu haben bei

**N. J. Homburger**
**Kronenstrasse 50**
Telephon 152.

---

## Pfälzer

**Frühzwiebeln p. Ztr. Mk. 9.—**
**Frühkartoffel „ „ „ 5.—**
(Kaiserkrone)
**Ia. Weißkraut** zu billigstem Preise
bei Waggonladung nach Uebereinkunft. **Knoblauch, neuen,** per Ztr. Mk. 18.—, offeriert 309a*

**Joseph Lechner,**
Landesprodukten-Versandhaus,
**Herxheim,** Pfalz,
**Telephon Nr. 21, Amt Rülzheim.**

---

NACH PROFESSOR GRAHAM:

**AMBROSIA BROD u. CAKES**
GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.

Echt bei:

**Hermann Munding,** Kaiserstrasse 110
**Victor Merkle,** Kaiserstrasse 160. (
**Jean Kissel, Hofl.,** Kaiserstrasse 150.

---

*Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn.*
**Unter dem Protektorat J. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.**
***Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.***

*Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole. Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Moorbäder. Douche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkseiterungen. Skrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten usw. Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privaten. Prospekte, Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.*

---

## Luftkurhaus Bellevue Marxzell

**empfiehlt** sich zur **Herbstsaison.** Pension von ℳ 4.— an. **L. Neuer,** Besitzer

---

## Hotel-Restaurant Augustabad
### Baden-Baden,

**Sophien-Allee 32 — Telephon Nr. 871**

in nächster Nähe der Kur- u. Badeanstalten. Gut bürgerliches Haus. Elektr. Licht. Zimmer mit Frühstück von Mk. 2.50, Pension von Mk. 5.— an. Gute Restauration zu mäßigen Preisen. Prospekte gerne zu Diensten. 06a.20.1 Bes.: **A. Degler.**

---

**Baden-Baden — Hotel Viktoria**

maison garnie.
Im Zentrum der Stadt.
Lift. — Elektrisches Licht. Zentralheizung.
Sehr mässige Preise.
Neu — geführt.
**H. Löbbe.**

4111a

---

**Kirschbaumwasen,** Station **Forbach** 1½ Stunde

## Gasthof u. Pension z. Waldeck.

Post und Telephon im Hause. Mittagtisch von ℳ 1.20 bis 2.50. Forellen zu jeder Tageszeit. Neu erbaut, mit schönen Fremdenzimmern und guten Betten. Vorzügliche Pension zu mäß. Preis. Touristen best. empfohl. Eigene Forellenfischerei. 3500a Eigentümer **Wilh. Bäuerle.**

---

**Hübscher, ruhiger Herbstaufenthalt!**
**Station Elzach und Hornberg.** 7527a.2.1

## Oberprechtal (Schwarzwald) Gasthof u. Pension Adler

**mit Villenneubau** (Post). **Erstes und besteingerichtetes Haus am Platze, mit anerkannt vorzüglicher Küche u. reinen, selbstgezogenen Weinen;** neue Veranda, **schöner Garten.** Vielf. Waldspaziergänge, ruhig., ländlicher Aufenthalt. Warme Bäder, Milchwirtschaft. Eigenes Fuhrwerk. **Forellenfischerei.** Jagdgelegenheit. Pension Mk. 3.50. **Telephon 1.** Prospekte bereitwilligst durch den Besitzer **Fr. Pleuler.**

---

## Kandern,

**bad. Oberland,** milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Platz für Rentner, pens. Beamte ꝛc.; schönes Baugelände für Villen und Einfamilienhäuser mit prächtiger Aussicht auf die umliegenden Berge.

**Industriellen** weitgehendstes Entgegenkommen von seiten der Stadt bei Neuanlagen. 4480a*

Elektr. Energie, reines Hochquellwasser und alle modernen Einrichtungen am Platz. — Nähere Auskunft gratis und franko.

**Verkehrsverein Kandern.**

---

Zwei neuerbaute 6854a.5.5

## Einfamilienwohnhäuser

in schöner Lage, enthaltend je 5 Zimmer, Küche mit Wasserleitung geräumigem Keller und Baderaum, schön eingerichtet, nebst Platz zu Garten hinter dem Hause, sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zum Preise von je 9000 Mark zu verkaufen und sofort beziehbar. Näheres bei der **Privatsparkasse Kandern.**

---

# Luftkurort Höfen a. Enz

*nächst Wildbad*

7549a.3.3

## „Fremdenpension Graf"

*.·. Staubfreie Lage am Walde .·.*
*Vom September ab ermäßigte Preise.*

---

# Freudenstadt.

**Höhenluft - und Nerven - Kurort I. Ranges.**

**740 m ü. M. — 1. Mai bis 1. Okt. — Frequenz 8000.**
Amtsstadt i. württ. **Schwarzwald, Schnellz.** Karlsruhe 3½ Std. Ozonreiche ebene **Tannenwälder.** Vorzügl. **Quellwasser, Milch-Terrainkuren. Bäder. Städt. Luftbad. Tennis.** Alpenaussicht. Prächt. **Gebirgslandschaft** (g. 50 Ausflüge). **Kurtheater, Lesesaal,** Elektr.- u. Gaswerk. Jagd, Fischerei. **Diakonissen-Kurhaus. 5 Aerzte.** Renomm. **Hotels** (25), g. 200 **Privat-Wohnungen, Villenkolonie, 3 Wald-Cafés.** Bedeckte Gänge. **Evang.** u. **kath. Kirche. — „Illustr. Führer d. Freudenstadt".**
Prospekte gratis d. Stadtschultheiß **Hartranft.** 2384a

---

# BAD UTTWIL

**Bahnstation bei Romanshorn, direkt am Bodensee** (Schweiz). **Bestrenomm. Haus.** 4 Depend. **Schloß Uttwil,** mit herrl. Seeaussicht, **neu** und **modern möbliert.** Schönster, ruhiger Aufenthalt. Reine, kühle, staubfreie Luft. Prächtige Lage. Schattige Gärten, 400 Meter Seefront. Schöne Spaziergänge am See. Naher Wald. 120 Betten. Schöne Seebadeanstalt. Warme Bäder. Kegelbahn. Kahnfahrten. Fischerei. Telegraph, Telephon. Elektr. Licht. **Motorboot** und **Auto-Gesellschaftswagen.** Musikal. und familiäre Abende. **Vorzügl. Küche, reine Weine, gute Biere. Pension** mit Zimmer von Fr. 5 an. **Bestgelegener Punkt zur Beobachtung der Zeppelin-Luftfahrten. Neuer Prospekt.**

1887a **John Oswald-von Mann,** Besitzer.

---

## Seelisberg

850 m ü. M. **Hotel Waldegg,** in schöner aussichtsreich. Lage, bietet angenehmen **Herbstaufenthalt** bei gut. Verpflegung u. Pensionspr. im Sept. v. 4½ u. 5½ Fr. (7505a) Prosp. d. **J. Truttmann-Reding.**

---

## Feine Tafelbirnen
## Schöne Einmachzwetschgen

(7629a) 25 Pfund **Mk. 4.—** mit Korb versendet **Obstbau-Verein Steinbach, Kreis Baden.**

---

## Bürgerl. Mittag- u. Abendtisch

B27051.5.2 **Schloßplatz 14.**

---

*Färberei u. chemische Reinigungsanstalt*
## *C. Kellmann,*
***Rheinstraße 37.***
*— Tadellose Bedienung. —*
*Mässige Preise.* 12130*
*— Postsendungen prompt. —*

---

# Musiklehrer

erteilt **fachgemäßen** Unterricht in **Klavier, Violine und Harmonium** nach **bestbewährter** Methode.

Honorar **1 Mark** pro Stunde.

Offerten unt. Nr. B27024 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

---

## Teilhaberschaft.

An einem guten Geschäft, gleich welcher Branche, das seine Rentabilität nachweisen kann, **suche** ich mich tätig **zu beteiligen.** Nur ausführliche Offerten unter Nr. 13314 an die Exped. der „Bad. Presse" finden Berücksichtigung. 3.2

---

## Das Restaurant u. Hotel zum Jagdhaus

**in Ettlingen**

habe ich im Auftrage des Eigentümers unter günstigen Bedingungen **zu verpachten** und bitte um gefl. Offerten von tüchtigen, kautionsfähigen Wirtsleuten. 7348a

**Rechtsagent Purmann,**
**Ettlingen.** 5.4

---

## Gut-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt sein **Gut,** auf welchem **reine Milchwirtschaft** betrieben u. nachweisbar rentabel ist, wegen Familienverhältnisse **zu verkaufen.** Dasselbe hat die schönste Zukunft (elektr. Straßenbahn) und ist zu jeder Anlage geeignet. 7222a.3.3

**J. Lichtenfels, Gut Grötzingen.**

---

## Prima Existenz für Bäcker!

Im Zentrum der Residenz, an verkehrsreichem Platze, ist ein **Wohn- und Geschäftshaus** mit

**Brot- und Feinbäckerei**

**sofort billig zu verkaufen.** Großer Umsatz, sowie hohe Mietseinnahme aus Wohnungen und 2. Laden. Kleine Anzahlung.

Offerten unter Nr. 7649a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

---

Gut rentierendes

# Haus,

gute Geschäftslage in Karlsruhe, mit geräumigem Laden und Toreinfahrt, für jedes Geschäft, insbesonders f. Landesprodukte, Viktualien und Spezereien ꝛc. bestens geeignet (z. Zt. wird ein An- und Verkaufsgeschäft mit gutem Erfolge betrieben) ist **zu verkaufen** oder gegen **Landhaus,** evtl. auch **bess. Bauernhaus** mit Aecker u. Wiesen ꝛc. **zu vertauschen.** 2.2

Offerten unter Nr. 13176 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten

---

**Photographen-Apparat,**
13×18, noch neu, Wert ℳ 120.—, für ℳ 60.— bar zu **verkaufen.**
B27000.2.2 **Weltzienstraße 4,** 2. St.

---

## Kochherd,

weiß emaill., wie neu, 3 Betten, Tisch und verschied., wegzugshalber billig zu verkaufen. B27137

Ing. Möller, Gottesauerstr. 22.

---

## Zu verkaufen

**1 bis 2 brauchbare Zugpferde.** 12276*

Näheres **Akademiestr. 20,** Büro.

---

## Bernhardiner-Hunde

Wegen Einschränk. meiner Zucht verkaufe: Rüde: Lord 2291 Hündinn Irma 2491, Nora 2735 Lori 2942 sämtl. hervorragender Abstammung.

**P. Kohler,** Fabrikdir.
7528a* **Berghausen** (A. Durlach).

## Erinnerungen an Felix Mottl.

= **Wien**, 31. Aug. Universitätsprofessor Dr. Alois **Höfler** erzählte kurz nach dem Tode des großen Meisters einem Mitarbeiter des „Wiener Journal" einiges aus seinen Erinnerungen über die Beziehungen **Felix Mottls** zum Wiener akademischen Verein, einer um die Eroberung Wiens für die Kunst Richard Wagners äußerst verdienstvollen Vereinigung, folgendes:

„Solche Erinnerungen reichen für mich sehr weit zurück," begann Professor Höfler, „und ich zähle sie zu den liebsten und von heute an schmerzlichsten meines Lebens. Kennen lernte ich Mottl um die Mitte der sechziger Jahre, als wir beide Schüler des Piaristengymnasiums in Wien waren, ich ein paar Jahre älter, er damals Sängerknabe im Löwenburgischen Konvikt, das unserer Musik die Größten ihrer Art, einen Hans **Richter**, einen Josef **Sucher** geschenkt hat. In der täglichen Zehn-Uhr-Messe hörten wir da von den Hofsängerknaben herrlichste Musik. Und oft erklangen uns anderen Soli von der süßen Knabenstimme Mottls. Dann, einige Jahre später — wie kurz scheint mir jene Zeitspanne heute — wurde der Wiener akademische Wagner-Verein gegründet, am 10. November 1872, am 2. Februar 1873 von der Behörde bestätigt und blieb seither, durch jetzt 39 Jahre, ununterbrochen in Wirksamkeit. Seine Gründer waren lauter junge Burschen, mehrere — sehr gegen das Vereinsgesetz — noch gar nicht der Schule entwachsen. Aber Richard Wagner selbst hat den jungen Verein aufs herzlichste brieflich begrüßt, und uns einmal, als wir direkt vom Meister Sing- und Orchesterstimmen für eine Musikaufführung erbaten, telegraphiert: „Dem Wiener akademischen Wagner-Verein ist nichts abzuschlagen."

Der musikalische Berater aber dieses jungen Vereines war von der ersten Stunde an Felix Mottl. Er war seine Seele und einen großen Teil der unendlichen Begeisterung, die aus diesen jungen Herzen der Kunst des Meisters entgegenschlug, war unmittelbar entfacht von dem feurigen Jüngling, fast noch ein Knabe. Als ich im Januar 1874 zum erstenmal einer Versammlung des Vereins beiwohnte, führte uns Mottl am Klavier die erste und die letzte Szene aus „Rheingold" vor. Es waren für mich, der ich damals wie jeder andere Wiener an unserer Oper nur den „Holländer", „Tannhäuser", „Lohengrin" und die „Meistersinger" zu hören Gelegenheit gehabt hatte, die allerersten Töne aus dem **„Ring"**. Dieses Riesenwerk uns dann bis zu seiner ersten Aufführung im Sommer 1876 an jedem unserer wöchentlichen Vereinsabende Satz für Satz aufs genaueste musikalisch zu interpretieren, war für Mottl eine liebe Aufgabe, und er führte uns in ein Traumreich, in dem noch zur Zeit seiner Entstehung anhaltend geweilt zu haben, dem Leben so mancher von uns jenen Idealismus gab, um dessentwillen man uns damals belächelte und um den wir heute — weinen.

Als Richard **Wagner**, unmittelbar nachdem er die **„Götterdämmerung"** Ende 1874 vollendet hatte, Wien als diejenige Stadt wählte, der überhaupt zuerst das neue Werk als Schlußstein fünfundzwanzigjährigen Schaffens am „Ring" erklingen sollte, nämlich in der unvergeßlichen Musikaufführung vom 1. März 1875, spielte uns Mottl, nachdem er den beiden ersten Proben beigewohnt hatte, nach dem Gehör den Schluß der „Götterdämmerung" mit seiner Verwebung des Rheintöchter-Gesanges und der zusammenbrechenden Walhalla in schier verwirrender Polyphonie frei aus dem Gedächtnis vor; weder Partituren noch Klavierauszug waren ja damals veröffentlicht. Und ich wie sonst nur noch der eine oder andere Freund unserer jungen Vereinigung hörten damals ebenso zum erstenmal Töne aus **„Tristan"** von Mottls Hand in der Wohnung seiner Eltern in der Spiegelgasse.

Es war ein ganz schlichtes Bürgerhaus. Und das enge Zimmer hallte Tag und Nacht wider von den sonst in Wien noch auf Jahre unerhörten Klängen des „Tristan". Tag und Nacht mit aufgehobenen Händen bat seine Mutter um ein oder zwei Uhr nachts: „Aber Felix, höre nun endlich einmal auf." Es nutzte nichts. Mottl selbst hat uns erzählt, wie er, nachdem er so dreiviertel Jahre, man darf sagen, ununterbrochen „Tristan" gespielt hatte, endlich fühlte, er werde verrückt, wenn er so weitergehe. Und er — lieh den Klavierauszug weg. Aber nun sah er zu seinem Schrecken, daß er den „Tristan" Note für Note schon auswendig wußte. Und so hieß es: „Nun, Felix, das schlug fehl." Das — war einmal. — Und jetzt haben wir gehört, daß es das Vorspiel zu „Tristan" war, nach dem Mottl den Taktstock für immer aus der Hand gelegt hat . . .

Aber ich erzähle weiter, was von hier ab schon viele wissen. Mottl war schon 1876 ein Helfer bei den ersten Bühnenfestspielen in **Bayreuth**, vom Meister geschätzt und geliebt. Soll ich auch derbe Geschichten von damals erzählen. Zur wundervollen, ersten Brünhilde, unserer Frau **Materna**, sagte Mottl nach Schluß des zweiten der drei Zyklen: „Gnä' Frau, aber bei der nächsten Aufführung springen S' wirkli in 'n Scheiterhauf'n. Wann S' Ihnen auch 's Gnack brechen, das macht ja dann nix mehr." Und Frau Materna: „Hörst denn net auf, dummer Bua?" Und wirklich, Mottl war ein sehr ungezogener Liebling der Grazien. Wenn die vielen Jahre hindurch so ziemlich bis zu seiner Berufung nach Karlsruhe Ende der siebziger Jahre Felix Mottl in jeder Wagner-Aufführung unserer Oper noch immer applaudierte — sehr häufig aus der Loge der damaligen Gräfin **Dönhoff**, späteren Fürstin **Bülow** — bis endlich das Abdrehen der Lampen und Ausbreiten der Staubtücher über die Samtmöbel dem Lärm ein Ende machte, so hat er seinen tüchtigen Anteil daran, wenn die Wagnerianer von damals jeder Verrücktheit fähig galten.

Mit jener Berufung schied Mottl von uns und war von da ab der reife und immer berühmtere Künstler, als den ihn die Welt kennt. Als 1882 vor den ersten Aufführungen des **„Parsifal"** unser Wiener akademischer Wagner-Verein auch auf dieses Werk seine Mitglieder durch einige intime Interpretationen vorbereitete, führte uns Mottl im Juni 1882 den zweiten und dritten Akt vor. Und so eindringlich war der Eindruck jenes allerersten Hörens, daß mir sogleich bei der ersten Bühnenaufführung des „Parsifal" im Juli 1882 gerade der zweite Akt, von den meisten fast gefürchtet wegen der überaus schwierigen Szene Parsifal-Kundry, vertraut klang und der durchsichtigste geblieben ist während aller zweindvierzig Aufführungen, die ich seither in Bayreuth vom „Parsifal" mitanzuhören das Glück hatte. Und wieder fand sich Felix Mottl in unserem Wagner-Verein ein als wir 1902 den dreißigjährigen Bestand feierten. Er spielte und sang uns den dritten Akt „Tristan" vor. Wir Alten waren erschüttert, die Jüngeren unseres Vereines erstaunt und — neidisch, daß es bei uns in der ersten Zeit der jungen Lieb' so zugegangen war, daß solche Interpretationen von Meisterhand uns mit den Meisterwerken vertraut gemacht hatten.

Wieder wendet sich mein Blick zurück auf die erste vollständige Aufführung des **„Rheingold"** am Klavier und durch Sänger und Sängerinnen, die wir unter unseren Bekannten für den damals unerhörten Versuch gewonnen hatten. Nur zwei Geschichtchen von den vielen, die sich an Mottls Durchführung jener Aufgabe knüpfen. Als er die Verwandlungsmusik zu der zweiten und dritten Szene (Abstieg nach Niebelheim) zu spielen hatte, wurden ihm der Noten schier zu viele. Er konnte sich aber doch nicht enthalten, zu Schönaich, der wie gewöhnlich das Umblättern besorgte, in aller Hast hinüberzurufen: „Hättest du besser die Kunst gepflegt, jetzt käm es dir wahrlich zugute." Und da uns im letzten Augenblick der Sänger des Froh abgesagt hatte, waren wir sehr erstaunt, von einem unsichtbaren Sänger wunderschön die Stelle zu hören: „Wie liebliche Luft wieder uns weht. Wonnig' Gefühl die Sinne durchdringt." Der Sänger war — Felix Mottl am Klavier.

Warum hat jahrzehntelang Felix Mottl Wien fern sein müssen, bis es endlich zu spät war, ihn seiner Heimat wieder zu gewinnen? War ihm seine Vaterstadt gleichgültig geworden? Ein Geschichtchen, das fast zu intim ist, um erzählt zu werden, hat mir gezeigt, wie sehr Wien das Ziel seiner Wünsche gewesen wäre. Bei einem Empfangsabend in **Wahnfried** zu Anfang des abgelaufenen Jahrzehnts sagte er zu mir: „No, ihr habt es auch weit gebracht, wann jetzt der Pepi **Hellmesberger** die Philharmonischen dirigiert." Ich erwiderte: „Aber das ist ja nur das Provisorium, bis wir dich wieder kriegen." „Ah, warum nicht gar," antwortete er. Aber seine Züge wie der Ton seiner Stimme sagten mir, daß ich seinen Wunsch richtig erraten hatte. Nur ein kleiner diplomatischer Fehler hat es verhindert, daß dieser Wunsch 1907 ihm und tausend Wienern nicht in Erfüllung gegangen ist. Wie hätte Mottl die Wiener Oper dem Wiener Publikum traulich zu machen gewußt. Längst nicht mehr als einseitiger Wagnerianer, der er ja trotz aller wilden Begeisterung nie gewesen war. Die Künstler des Orchesters von Karlsruhe, mit denen ich in jedem Festspieljahre in Bayreuth beim „Bierschmied", der seit 1876 das Stelldichein der Allervertrautesten gewesen war, gemütlich zu verkehren Gelegenheit hatte, haben mir immer und immer wieder gepriesen, wie Felix Mottl mit der gleichen Liebe und Feinheit **Mozart** dirigierte, wie er mit Feuer und Wucht Wagner dirigiert hat.

Wie klang in Bayreuth 1901 die Ouverture zum „Fliegenden Holländer", das stürmische Jugendwerk des Meisters in fast feierlicher Größe und Eindringlichkeit. Dann aber durch eine Reihe von Jahren seit 1886 das Vorspiel zum „Tristan" aus dem „mystischen Abgrund" des Bayreuther Hauses, ein unendlich sehnsuchtsvoller Sang. Und nun hat unser Felix nach einem „Tristan"-Vorspiel den Taktstock niederlegen müssen, und die Töne des Liebestones erklingen ihm nur mehr aus dem „weiten Reich der Weltennacht".

## Herbst-Berichte.

* **Freiburg i. Br.**, 1. Sept. In der letzten Zeit erschienen Notizen über die diesjährigen Herbstaussichten, die sehr rosig gehalten waren. Nach dem gegenwärtigen Stand der Weinberge entspricht aber die **Menge des Ertrages** im Durchschnitt nicht den gehegten Erwartungen, noch viel weniger dem notwendigen Bedarf. In Winzerkreisen wird die Ansicht vertreten, daß man es heuer mehr oder minder mit einem sogenannten „Glücksherbst" zu tun hat. Vereinzelte Lagen und Gemarkungen scheinen nach den gesammelten Berichten einen recht guten Mittelherbst zu bekommen; andere dagegen und zwar die Mehrheit der Weinorte, bezeichnen den zu erhoffenden Ertrag mit einem „mittelmäßig". Nach dem gegenwärtigen Stand der Reben dürfte das durchschnittliche Gesamturteil lauten: In **Quantität mittelmäßig**, in **Qualität voraussichtlich sehr gut.** Es ist auch ohne Zweifel, daß die Preise des kommenden 1911er, der guten Qualität entsprechend, ebenfalls gute sind, sodaß der Winzer für die viele Mühe und Arbeit des Jahres hindurch und die völlige Mißernte im Jahre 1910 einigermaßen entschädigt wird.

### Erledigte Stellen für Militäranwärter.

**Stadtkassengehilfe** alsbald von der Stadtgemeinde **Ettlingen**, Probezeit 4 Wochen, Anstellung auf Kündigung.


6416a

**Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften**
**Frankfurt a. M.** Beginn des Wintersemesters **24. Oktober.** Das Vorlesungsverzeichnis, das sämtliche Fächer der Handelshochschule einschließt, sowie die Prüfungsordnungen für die kaufmännische Diplom-, die Handelslehrer- u. die Versicherungsverständigen-Prüfung werden unentgeltlich von der Quästur zugesandt.
Der Verwaltungsausschuß: **Dr. Adickes**, Oberbürgermeister.

DR ROTH'S **Phosphatin** bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel
**Stärke I** für Säuglinge vom 4. Monat ab und kleinere Kinder Erleichtert das Zahnen, stärkt die Knochen. Macht die Milch verdaulich. Dose Mk. 1.60 10519a
**Stärke II** für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Zur Hebung und Ergänzung der Ernährung bei Schwäche, Mattigkeit, Erschöpfung bei geistiger und körperlicher Ueberanstrengung beim Stillen etc. Dose Mk. 1.80. Billig, wohlschmeckend, appetitanregend und leicht verdaulich. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben in der Drog. **Guntz**, Drog. **Jakob**, Reformhaus **Neubert**, Kaiserstr. 40 Drog. **Dehn Nfg.**, Hof-Drog. **Roth**, Drog. **Salzer**, Drog. **Tschernin.g**, Internat.-Apoth. **Waagen**, Drog. **Walz. Mühlburg:** Strauß. Drog Strauß, **Durlach:** Adler-Drog. Peter. Engros: Leop. Fiebig. Karlsruhe.

Deutsche **BENZIN**-Fabriken m. b. H.
Telephon-Amt I, 1146 **BERLIN** Unter den Linden 35 De.
**liefern BENZIN für sämtliche Verwendungszwecke.**
Fabriken u. Läger üb. ganz Deutschland verteilt. ::: Terpentinölersatz, Schmieröle, Fette usw. Nicht im Ring der Vereinigten Benzinfabriken. 6257a*

Erfolgreich, wenn andere Mittel versagten oder nichtertragen wurden. 7288 Bei **Kopfschmerz** Hofapotheker Otto's **Citrovanille** ärztlich bevorzugt. D. R. P. 234681. Zu haben Apotheken.

**!! Apfelwein !!**
Empfehle meinen vorzüglichen **Apfelwein** in Gebinden von 25 Ltr. an, kann auch in Flaschen bezogen werden. Proben stehen zu Diensten.
**Gottl. Ehret, Restaur. zum Merkur**
**Telephon 147.** 13100.4.4 **Kriegstraße 40.**

**Kunstholz-Lasträder**

gesetzlich geschützt
**aus einem** Stück hergestellt, ohne Naht und Verbindungslaschen, kein Verziehen, Klapprig- oder Bocklahmwerden, mindestens doppelte Lebensdauer.
Wo nicht bekannt, 3 Monate auf Probe. Schmiedemeister erhalten Vorzugspreise, man sichere sich daher den **Allein-Vertrieb.** 6582a
**Reinigungs- und Sortiermaschinen-Werke A.-G.**
**Eisenach. Köln a. Rh. Posen.**

**Seifix**
Dr. Thompsons selbsttätiges
**Bleichmittel**
gibt durch einmaliges Kochen
**blendend**
**weisse Wäsche**
Preis **15** Pfg.

Fahrbare
**Brennholz-Säge und Spaltmaschine**
neuestes Modell.
Bedeutende Zeit- und Geldersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit ∴
Ueberhaupt bestes System.
Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.
**Pflüger & Steinert, Esslingen** am Neckar.

**Fr. Reisig, Heidelberg.**
Fabrikation aller Arten **Gärungsessig.**
Spezialität: **Weinessig.** 6546a.13.7

**Ia geräuch. Schweinefleisch 65 Pfg.**
**(ohne Knochen). Dasselbe, leicht gesalzen, 50 Pfg.**
**Alles tierärztlich untersucht und vollwertig abgestempelt.** 7588a
Versand in Postkolli oder Bahnkübel ab hier unter Nachnahme. 10.2
**Wilh. Schwarz, Fleischwaren** en gros, **Hamburg 4.**

**TAPETEN!**
**HAUSBESITZERN 25% RABATT**
Verlangen Sie franko gegen franko
Katalog I ..... Tapete von 14– 45 Pfennig
Katalog II ..... Tapete von 50– 70 Pfennig
Katalog III ..... Tapete von 75–300 Pfennig
**Ringfreie Tapeten-Industrie C. Kupsch,**
Frankfurt a. M. J. Alte Gasse No. 9.
11774a

**Hanf-Couverts** mit Firmadruck liefert rasch und billig **Druckerei der „Badischen Presse".**

**Großer Abbruch.**
**Noch nie dagewesen.**
Wir haben ca. 100 Gebäude, herrührend aus einem großen Straßendurchbruch, auf Abbruch übernommen. Die Gebäude sind meistenteils neu und sehr gut erhalten. Außerdem sind **ganze Fassaden** aus **Hausteinen, große Ladeneinrichtung** mit **Glasscheiben**, alle Sorten **Bauhölzer, Bretter, Dielen, Parkett- und Blindböden, Eisenträger** jeder Dimension, alle Sorten **Säulen**, sowie eine ganz große Anzahl **Läden, Fenster**, mehrere 100 **Oefen und Herde** sind billig abzugeben. 12785
Näheres bei **Martin Notheis, Karlsruhe-Mühlburg**, Gluckstraße 17 und **Gebrüder Griesinger**, Zimmergeschäft in **Eggenstein.**

**Kohlenhandlung**
**Umsatz 170—190000 Mk.**
**weg. Krankh. zu verkaufen.**
Der Umsatz ist im Steigen begriff. Vorhanden ist prima Pferde- und Wagenmaterial, neue, moderne Gebäude, Lagerräume. Existenz sehr gut, Ort bedeut. Stadt Württb. Anzahlung 30000 Mk. nöt. 7306a
**A. Herrmann, Stuttgart,** Rotebühlstraße 7.

**Haus-Verkauf.**
Mein im Umbau befindliches 3stöckiges **Wohnhaus**, im Centrum der Stadt **Bruchsal**, Kaiserstraße 60 gelegen, mit schönem Laden, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen, eventl. auf 1. Oktober zu vermieten. Reflektanten erhalten alles Nähere durch **Joh. Breining, Bruchsal.** 7508a.3.2

# Heute
## Schluss
unseres
## enorm billigen
# Schürzen-Verkaufs.
## Geschw. Knopf.

## Stellen-Angebote.

**Strebsame Leute**
zur Uebernahme einer **Platz- oder Bezirksvertretung** überall in ganz Süddeutschland gesucht. Eignet sich für Schmiedmeister, Spezereihändler oder Wirte. Kommissionslager werden errichtet mit 3 Monate Ziel. Sicheres Einkommen. 12695.5.3
**Süddeutsche Bezugsquelle für Behörden, Industrie und Landwirtschaft in Karlsruhe.**
Inh. **Karl Butz, Nowackanlage 11.**

**Redegewandte Herren**
zum Besuche der Privatkundschaft bei sehr gutem Verdienst **gesucht.**
Offerten unter Nr. 13174 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

**Zigaretten-Vertreter**
für hervorragende Marken auf allen Plätzen gegen hohe Provision gesucht.
Offerten unt. Nr. B24272 an die Exped. der „Bad. Presse." 10.10

**Vertreter u. Agenten!**
Wir können nachweisen, daß uns. Vertreter und Agenten mehr als 200 ℳ wöchentl. verdienen. Sollten Sie weniger als **20 Mk.** tägl. verd. wend. Sie sich sof. an uns. Unsere Prospekte zeigen Ihnen den Weg, uns. **Spezialartikel** tun das übrige. **Herren, Damen u. junge Leute, Voll- u. Nebenbeschäftigung.** Wir zahlen 500 Mk., falls wir auf Verlangen nicht sof. Freimuster senden.
**Horton, Berlin N. O. III,** Landwehrstr. 10. 6264a

**Feuer-Versicherungs-Vertreter** für erstklassige Gesellschaft **gesucht** gegen tägliche, wöchentliche, resp. monatl. Vergütung. Offert. unt. **D. K. 1063** an **Daube & Co., Frankfurt a. M.** 6968a.3.3

**Hausierer**
**für Malz- u. Kornkaffee gesucht.** Verdienst gut. Solvente Leute wollen Offerten unter Nr. 13293 an die Exped. der „Bad. Presse" zur Weiterbeförderung einreichen. 3.3

**Guter Nebenverdienst für Architekten, Baubeamte etc.**
**Großes Baugeschäft zahlt für den Nachweis proj. Neu- und Umbauten, auch im Tiefbau, bei erzieltem Auftrag Provision aus der Rechnungssumme. Näheres vermittelt die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 9086.**

**Lehrling**
mit guter Handschrift und Schulbildung gesucht. Offerten mit Angabe des selbstgeschriebenen Lebenslaufes an 13292.3.3
**Oberrheinische Kaffee-Groß-Rösterei Heinrich Fegert, Körnerstraße 33/35.**

Suche per sofort
**Lehrling**
aus guter Familie.
**Drogerie Walz,**
3.3 **Kurvenstr. 17.** 13311

Suche per 1. Oktober cr. für mein Manufakturwaren- und Damenkonfektionsgeschäft eine tücht., solide
**Verkäuferin,**
welche im Nähen und Abändern bewandert ist. Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften sowie Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten an 7669a.4.2
**Franz Beck, Schramberg.**

**Wir vermitteln unentgeltlich**
für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe 2c.):
**gelernte und ungelernte Arbeiter jeder Art;**
für den Haushalt: 10748
**Dienstboten und sonstige Hausangestellte:**
für das **Hotel- und Wirtschaftsgewerbe:**
egliches Personal, insbesondere: **Kellner, Köche, Hoteldiener, Hausburschen, Buffetdamen, Kellnerinnen** 2c.
**Städt. Arbeitsamt, Karlsruhe.**
**Telephon Nr. 629. — Geschäftszeit Werktags von 8—12 u. 2—6, bezw. bis 7 Uhr bei der männlichen Abteilung und Sonntags von 10—12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.**

**Offene Stellen** aller Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Vakanzen-Post Eßlingen 76.** 239a*

Tüchtige
**Möbelschreiner**
welche nach Zeichnung arbeiten können, finden dauernde und lohnende Beschäftigung. 6.6
**J. Glückert, Darmstadt**
Hofmöbelfabrik. 7569a

**Reservisten** und andere junge Leute, 15—34 Jahre, welche in fürstl., gräfl., und herrschaftlichen Häusern Diener werden wollen, **gesucht.** Prospekt frei. — **Kölner Dienerfachschule, Köln,** Christophstr. 7. 7303a.3.3

**Tapezier-Lehrling-Gesuch.**
Ein ordentlicher Junge, welcher das Möbel-Tapezier-Geschäft und Polstern gründlich erlernen möchte, kann sofort in die Lehre treten, gegen sofortige Vergütung oder Kost u. Wohnung im Hause bei 13241.2.2
**Lud. Seiter, Waldstr. 7.**

**Gesucht**
**2 Zimmermädchen,**
**2 Hausmädchen,**
**1 Hausbursche**
für Haus- und Küchenarbeit bei hohem Lohn in dauernde Stellung.
**Schwarzwaldheim Schömberg** bei Wildbad. 7634a3.2

Zum 15. September B27132
**jüngere Köchin**
gesucht, welche Hausarbeit übernimmt. Vorzust. **Hirschstr. 67 II.**

**Suche** sofort tüchtiges **Küchenmädchen** bei hoh. Lohn. B27250-3-2
**Alte Brauerei Printz, Herrenstr. 4.**

**Haushälterin-Gesuch**
Fräulein oder kinderlose Witwe, nicht über 40 Jahre, welches die Führung eines herrschaftlich. Haushaltes und vor allem das Kochen gründl. versteht, auch das Personal beaufsichtigen kann, wird in ein guteingerichtetes Schloß in Mittelbaden als ganz selbständige Haushälterin per 1. Oktober gesucht, bei guter Bezahlung. Stellung dauernd. Nur tüchtige, fleißige Personen, die schon in ähnlicher Stellung erfolgreich tätig waren, wollen ihre selbstgeschr. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photographie unter 7650a an die Expedition der „Bad. Presse" einsenden. 3.3

**Aeltere Person**
auch Witwe ohne Anhang, 25—35 Jahre, evang., als
**Stütze der Hausfrau**
für herrsch. Privath. auf d. Lande ges. Betreffende muß die Küche selbständ. übernehm., sämtl. Hausarbeiten überwachen u. ev. selbst mit ausführen können. Fleiß, Proprität, Ordnungsliebe, Sparsamkeit u. Interesse f. d. gesamt. Haushalt dringend verlangt. Bei zufriedenstell. Leistungen dauernde Stellung. Angeb. m. ausführl. Beschreibung der bisher. Tätigkeit, Bild u. Lohnanspr. unt. Nr. 7655a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Einf. Stütze**
oder **besseres Mädchen** für Küche und Haus, welch. gut kochen kann und kinderl. ist, für kl. Haushalt zum 15. Oktober gesucht. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften an 7574a.3.3
**Frau Hauptmann Ulfert,**
**Dieuze** i. Lothr.,
z. Zt. **Landsberg a. W.,** Mühlenplatz 3.

**Gesucht**
auf 1. Okt. zu Familie von 2 Personen ein tüchtiges solides **Mädchen,** das gut kocht und in aller Hausarbeit bewandert ist. Gute Zeugnisse erforderlich. 13286.3.2
**Frau Oberlandesgerichtsrat Heinsheimer,** Hoffstraße 8.

**Sofort**
**tüchtiges Mädchen** das etwas kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt **gesucht.** 13372*
**Frau Dr. Lindner,**
**Kaiserstraße Nr. 80,** 1. Stock.

Auf 1. Oktober wird zu 2 älteren Damen ein tüchtiges, zuverlässiges **Mädchen** für alle Arbeiten **gesucht.** Persönliche Empfehlung erwünscht. B27326
Zu erfragen **Hirschstraße 113,** II.

**Besseres Mädchen** das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, per sofort oder 15. Sept. gesucht.
Näh. **Waldstr. 52,** III. B27165.2.2

Ein älteres, gesundes, flinkes, sauberes und ehrliches
**Mädchen**
welches sämtliche Hausarbeit sowie Wäsche verrichten muß und kinderlieb ist, zum 15. September nach Straßburg gesucht, solche mit nur guten langjährigen Zeugnissen, da Stellung angenehm und dauernd ist, wollen Adresse und Zeugnisse unter B27084 an die Expedition der „Bad. Presse" einsenden. 2.2

**Mädchen-Gesuch.**
Suche für sofort oder später ein Mädchen, das kochen kann u. ein jüngeres Mädchen, dem Gelegenh. geboten ist, das Kochen zu erlern. bei guter Bezahlung. 7607a
**Karl Beffert, Pforzheim, zum Kyffhäuser.**

**Nach Frankreich**
suche ich wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser.
**Frau Maria Hofstadt, Stuttgart,** Villastraße 3. 96a
Gewerbsmäßige Stellenvermittlerin für Frankreich. (Gegr. 1863).

**Modes!**
**Tüchtige 2. Arbeiterin sofort gesucht.** 13377.2.2
**E. E. Lassmann,**
**Kaiserstraße 235.**

**Bügeln**
können Mädchen gründlich **erlernen** und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein. 11668*
**Dampfwaschanstalt Schorpp,** Westendstraße 29b.

**Taillenarbeiterin** u. ein **Lehrmädchen** können eintreten. B27301.2.2
**E. Nagel,** Akademiestraße 57.

## Stellen-Gesuche.

**Junger Kaufmann**
militärfrei, **sucht** per sofort oder 1. Oktober **Stellung.** 2.2
Offerten unter Nr. B27346 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

**Stellen-Gesuch.**
Junger Kaufmann, welcher eine gute Lehre durchgemacht hat und mit allen vorkommenden kaufmännischen Arbeiten vertraut ist, **sucht** auf 1. Oktober evtl. später **Stellung,** egal welcher Branche. Karlsruhe oder Durlach bevorzugt. Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 13122 an die Expedition der „Bad. Presse." 3.3

**Für Konfektions- u. Maßgeschäfte.**
Tüchtiger **Schneider,** welcher im Verkauf und Abänderung von Herrenkonfektion sowie Maßanfertigung gut bewandert ist, **sucht** auf Mitte September oder 1. Oktober **passende Stellung.** Offerten unt. Nr. B27103 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.2

**Fräulein,**
22 Jahre alt, tüchtige **Verkäuferin,** sehr kundig in Lebensmittelbranche, **sucht sofort Stelle,** würde auch Post. anderer Branche übernehmen. Dasselbe ist aus guter Familie, besitzt prima Zeugnisse, würde auch Filiale übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Off. u. Nr. 13381 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Jüng. Frl.,** welches in feiner Konditorei tät. war, sucht Stellung, gleich welcher Branche. 2.2
Offerten unter Nr. B27331 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

**Dame,** 27 J. alt, **Waise,** perf. u. selbst. in Führung eines f. Haus- wei. u. Kindererz., **sucht Stelle** als
**Hausdame**
in f. Hause, auch in frauenl. Hause. Offerten mit Gehaltsang. unter Nr. B27099 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.2

**Jg. Frau sucht** für einige Tage in der Woche **Beschäftigung,** am liebsten nachmitt. Off. u. Nr. B27223 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

## Vermietungen.

**Mühlburg.**
**Rheinstraße 34b** ist der **Eckladen** mit **Wohnung,** für Filiale passend, per Oktober **zu vermieten.** 4.3
Näheres im 2. Stock. 13043

**Bureauräume.**
**Kaiserstraße 89** ist die **Wohnung,** 2 Trepp. hoch, welche mehrere Jahre als **Anwaltskanzlei** benützt wurde, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 13221.5.3

Große und helle
**Geschäftsräume**
im Seitenbau **Kaiserstraße 61,** alsbald **zu vermieten.** 6895a*
Näheres nebenan im Papierladen.

**Schöne geräumige Werkstätte**
**Karlstraße Nr. 75,** für jeden Zweck sehr geeignet, per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres bei **J. Ettlinger & Wormser, Herrenstraße 7/9.** 12310*

**Wohnung, 7—8 Zimmer,**
billig zu vermieten. Zu erfragen Montags 3/4 11—11 **Herrenstr. 15,** 3. Stock. Wird auch geteilt, 5 und 3 Zimmer, abgegeben. 8439*

**Hirschstraße 91**
**haben wir die herrschaftlich ausgestattete Parterrewohnung, bestehend aus fünf schönen Zimmern, Küche, Bad, ca. 35 qm großer Terrasse, nebst reichlichem Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und 3—5 Uhr.**
**Näheres Hirschstraße 94 im Kontor.** 12575*

10.2 **Kaiserstraße 114** 13384
ist 2 Treppen hoch (Bel-Etage) eine geräumige 6 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche und sonstigem reichlichen Zubehör auf sogleich zu vermieten. Besonders geeign. f. Aerzte, Rechtsanwälte oder Bureauzwecke. Näheres zu erfr. Gartenstr. 44, II.

**Humboldtstr. 17** ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung** mit Erker u. Veranda per sofort oder später zu vermieten. 10881*

**Schöne 4 Zimmerwohnung**
auf 1. September bezw. Oktober zu vermieten.
Näheres **Gartenstraße 8,** Querbau, 1. Stock. 11391*

**4-Zimmer-Wohnung,**
schön geräumig, auf 1. Oktober zu vermieten. 12830*
Zu erfr. **Weltzienstr. 25, III.**

**Zu vermieten!**
Infolge Versetzung ist auf 1. Okt. in meinem Hause **Rheinstraße 105** eine schöne **2- u. 3 Zimmerwohnung** mit oder ohne Mansarde zu verm.
Näheres **Rheinstr. 21.** 13341.3.2

In solid gebautem, gut ausgetrocknetem Neubau **Weinbrennerstr. 38** sind schöne geräumige
**4 Zimmer-Wohnungen**
mit Bad, großer Mansarde, Balkon u. Loggia, per 1. Oktober **zu vermieten.** Eventuelle Wünsche bezügl. Tapete und Anstrich können noch berücksichtigt werden. 13026.3.3
Näheres bei **C. Dietsche,** Amalienstraße 29, Laden.

**Schöne 4 Zimmer-Wohnung**
mit Balkon, Veranda, Badezimmer Waschküchenanteil u. sonstiges Zubehör, ohne vis-à-vis, in ruhiger Lage, zu vermieten. 11034*
Näheres **Sommerstraße 10,** part.

**Kapellenstraße 74,**
**4. Stock,** schöne **3 Zimmerwohnung** mit großer Küche per 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten.
Näh. im 2. St. das. 13216-3-3

**Zu vermieten!**
In meinem Hause **Bachstr. 48** ist im 5. St. eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit großem Vorplatz auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. ebenda im 1. St. r. 13340.3.2

**3-Zimmerwohnung**
**Sophienstraße 126,** 5. Stock, per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres daselbst Eckladen oder **Klauprechtstraße 9, II.** 11554*

**Kaiserstraße.**
Schöne 3 **Zimmerwohnung,** Vorderh., 3 Tr., mit allem Zubehör auf 1. Okt. zu vermiet. Näheres bei **Fr. Klett,** Kaiserstraße 60, im Laden. 13275-10-3

**Schöne Wohnungen,**
bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sind zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Veilchenstr. 7,** Hinterhaus. 10882*

**2 Zimmerwohnung**
mit Küche und Gas per sofort zu vermieten. 13342.2.2
**Schwanenstraße 13.**

2 **Zimmerwohnung** mit Zubehör, 4. Stock, billig zu vermiet. B27337
3.2 Näh. **Humboldtstr. 24,** part.

**Großes Zimmer** mit Küche, Keller, auf 1. Oktober cr. an ruhige Leute zu vermieten. B27241.2.2
Näher. **Scheffelstraße 30,** 3. St.

**Adlerstraße 36** ist im Hinterhaus ein großes **Zimmer** mit Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres parterre. B27324.2.2

**Draisstraße 21,** Ecke Yorkstr., ist eine sch. **Mansarden-Wohnung,** besteh. aus 3 gr. Zimmern nebst Zugeh. auf 1. Okt. zu vermiet. 12981*

**Durlacherstr. 9,** zunächst der Kaiserstraße, ist im Hinterhaus eine **3 Zimmerwohnung** mit Zugehör auf 1. Oktober parterre zu vermieten.
Näheres im Laden. B27305.2.2

**Gluckstraße 5,** V., ist eine schöne 2—3 **Zimmerwohnung,** Küche mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Oktob. billig zu vermieten. B27154
Zu erfragen im Laden.

**Karl-Wilhelmstr. 49** ist eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 Zimm., Küche und Zubehör, für sof. oder für später an kleine, ruhige Familie zu vermieten. 13332.3.2

**Kornblumenstraße 8,** Neubau, ist eine **3 Zimmer-Wohnung** auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. im Bau oder Scheffelstr. 55 im Laden. 13339*

**Kronenstraße 8** ist eine **Parterrewohnung** im Vorderh. v. 5 Zimmern u. Zub. auf 1. Okt. z. vermiet. Zu erfr. i. II. St. B26886

**Roonstraße 30,** 4. Stock, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** für 380 ℳ auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. B26681.5.4

**Rudolfstraße 15 sind zwei elegante Wohnungen** von je 4 Zimmer, Bad, Balkon u. Zugehör auf 1. Okt. und eine per sofort zu vermieten. Näh. daselbst i. Laden.

**Rüppurrerstr. 5** ist schöne, ger. **5 Z.-Wohnung** (Bad) mit elektr. u. Gaslicht nebst reichl. Zubehör auf 1. Okt. preiswert zu vermieten. Zu erfragen bei **H. Falke,** Rüppurrerstraße 35. 13236*

**Scheffelstraße 44a** ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche im Hinterhaus für 230 Mk. zu vermieten.
Näheres parterre. B27186.2.2

**Sophienstraße 126,** 2. St. rechts, schöne **4 Zimmer-Wohnung** mit Bad per 1. Oktober **zu vermieten.** Näheres im Eckladen daselbst oder **Klauprechtstr. 9,** 2. St. 11555*

**Tullastraße** schöne **Dreizimmerwohnungen,** II. u. IV. Stock mit Balkon, Mädchenkammer u. Zub. auf 1. Okt. zu vermiet. Näheres Tullastr. 74, V. Stock. B27037

**Werderstr. 10,** Stb., 1. St., ist ein unmöbliertes **Zimmer** mit Kochofen und Keller an eine alleinstehende Person auf 1. Oktober für 7 Mk. monatlich zu vermieten. Zu erfrag. Vorderh., 2. St. B27317

**Wilhelmstr. 15** auf 1. Okt. frdl. **Wohnung** von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör u. Gas an ruh. Leute zu vermiet. Näh. im 3. St. B27208-3-2

**Winterstr. 6** ist **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres 2. Stock. 13282

**Winterstraße 27,** Seitenbau, ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 3. Stock, rechts. B27275.3.2

**Yorkstraße 44,** Kreuzung der Weinbrenner- und Weltzienstraße, ist eine sehr freundl. **4 Zimmerwohnung** mit Erkerbau u. Balkon Bad und Kammer auf 1. Okt. zu **vermieten.** 12955*
Näheres bei **A. Wolz,** 4. Stock.

Zähringerstraße 11 ist im II. Stock eine schöne **Dreizimmerwohnung** m. Zub. a. 1. Okt. z. verm. B27065

**Mühlburg,** **Geibelstr. 12,** 3. St. sind 2 schöne, große **2 Zimmerwohnungen** mit Gas, Veranda und sonstigem Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten.
Näheres im Laden. B26844.5.5

**Beiertheim, Breitestr. 121** ist eine **Wohnung** mit 1 Zimmer u. Küche sofort oder später zu vermieten.
B26502.3.3 **Anton Speck.**

In meinem neu erbauten Hause Stadtteil Daxlanden, ist eine schöne große **3 Zimmerwohnung** m. Balkon und Veranda, 2. Stock, sofort zu vermieten. Daselbst ist auch eine schöne **2 Zimmerwohnung** zu vermieten. Näheres bei B26833.2.2
**Adlerwirt Bayer.**

**4 Zimmerwohnung**
per 1. Oktober zu vermieten in schöner Lage am Turmberg, Bad Gas, Centralheizung. 7632a.3.3
Näheres **Durlach, Göthestraße 18.**

**Heim.**
Aeltere Dame oder Herr event. 2 Personen finden dauerndes, angenehmes Heim in hübscher, am Walde gelegener Villa bei Witwe besseren Standes. Offerten unter Nr. 7550a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 3.3

In feinem, ruhig. Hause (Haltestelle der Elektr.), **Sophienstr. 134,** 4. Stock, sind zwei sehr schöne, fein möblierte **Zimmer** (Wohn- und Schlafzimmer) auf 15. September oder später zu vermieten. — Ebendaselbst ein gut möbliertes, freundl. **Zimmer** mit sep. Eing. B26956.6.2

In feiner Familie gut möbliertes
**Zimmer**
**mit voller Pension** abzugeben. 6.3
B26952 Näh. **Westendstr. 55,** IV.

**Adlerstraße 1,** part., schön möbl. **Schlaf- und Wohnzimmer** mit Schreibtisch bald oder später zu vermieten. B26876

**Amalienstraße 19,** 1 Treppe, ist ein sehr schönes, gut möbliert. **Zimmer** mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B27235.2.2

**Erbprinzenstr. 36,** 3. Stock, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B27297.2.2

**Gartenstraße 66,** III., lks., ist ein schön möbl., heizbares **Mansardenzimmer** auf 1. Sept. od. spät. billig zu vermieten. B27126

**Kaiserstraße 56,** drei Trepp. hoch, ist sofort oder später gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B27018-4-4

**Karlstraße 48,** 2 Trepp., **Wohn- u. Schlafzimmer,** gut möbliert, in ruhigem Haushalt sofort zu vermieten. B26879

**Kreuzstr. 16,** 1 Treppe hoch, ist ein gut möbl. kl. **Zimmer,** sowie eine einfache **Schlafstelle** mit Kost sofort billig zu vermieten. B27263

**Kronenstraße 38,** 1 Treppe, ist **Wohn- und Schlafzimmer,** gut möbl., preiswert z. vermiet. B27251-2-2

**Kurvenstraße 11,** 2. Stock, ist ein schönes, großes, gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B27115.5.4

**Markgrafenstr. 52,** am Rondellplatz, 3 Treppen, rechts, ist gut **möbliertes Zimmer** auf sofort zu vermieten. B27266.2.2

**Scheffelstraße 54,** 3. St. rechts, sind zwei möblierte, große **Zimmer** mit Pension, sofort oder später, zu vermieten. B27148.3.2

**Schloßplatz 14** ist ein gut möbl **Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. B27236.2.2

**Sophienstraße 39,** Seitb., parterre, gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B27238

**Werderstraße 5,** parterre, in der Nähe der Ettlingerstr., ist **Wohn- und Schlafzimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. B27334.2.2

**Wilhelmstraße 43,** part., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B27233.2.2

**Zähringerstraße 9** ist hübsch möbliertes **Zimmer** mit guter Pension für jungen Herrn sofort zu vermieten. B27338.3.2

## Miet-Gesuche.

**Gesucht.**
Junge Leute **suchen** auf 1. Okt. schöne **2 Zimmer-Wohnung** mit Gas, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Offerten unt. Nr. B27003 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Schneiderin sucht
**möbliert. Zimmer**
mit separatem Eingang.
Offerten unter B27020 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

# Carl Schöpf

**Marktplatz.**

Sämtliche **Neuheiten für Herbst und Winter 1911**

in

# Damen- u. Kinder-Konfektion
# Kleider- und Blusen-Stoffen

sind in reichhaltigen Sortimenten eingetroffen
und zu **niedersten Preisen** zum Verkauf gestellt.


**!! Kein Konkurs !!**
Akkord m. Gläubigern wird prompt vermittelt. **K. K. 606,** Post Darmstadt. 10-Pf.-Marke. 7620a

## Stellen-Angebote.

**Kellerei-Artikel**
**Junger Mann** branchekundig, flotter Korrespondent und sicher in doppelter Buchführung, **gesucht.**
Offerten unter Nr. 7521a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

**Auf das Lohnbureau**
einer großen hiesig. Fabrik wird ein
**junger Mann**
gesucht, nicht über 20 Jahre alt, von ruhigem Charakter, der flott rechnet und im Besitz einer guten Handschrift ist. Offert. mit Zeugnisabschriften unter Nr. 7702a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

**Für den Ausbau ihres besteingerichtet. Volksversicherungsgeschäftes sucht erstklassige Gesellschaft einen**
**Organisator**
**in sehr entwicklungsfähige, mit guten Gehalts- und Spesenbezügen und mit Beteiligung am Gesamt-Neugeschäft ausgestattete, später pensionsberecht. Stellung.** 7617a2.1
**Gefordert wird der Nachweis ausreichender Branchekenntnisse und der Befähigung zur Gewinnung, Einarbeitung, Förderung und Ueberwachung von Berufskräften.**
**Diskretion zugesichert.**
**Gefl. ausführliche Bewerbungen sind unter M. E. 6693. an Rudolf Mosse, Karlsruhe zu richten.**

**Redegewandte Herren**
zum Verkauf konkurrenzlos erstkl. Artikel an Privat-Kundschaft in Stadt und Land gegen Taggeld u. hohen Gewinnanteil **gesucht.**
Meldungen erbitte u. Nr. B27375 an die Exped. der „Bad. Presse."

**Stadtreisender**
**für Freiburg** (Breisgau) zum Besuche besserer, bürgerlicher Privatkundschaft **gesucht.** Keine Muster, fester Gehalt. Flotter Akquisiteur bevorzugt.
Offerte mit Photographie unter Nr. 7700a an die Expedition der „Badischen Presse".

**Alleinverkäufer,**
für wertvolle Kosmetika gesucht. Gering. Betriebskapital u. 1000 Mk. Kaution erforderl. **Lebensexistenz.** Absatzgebiet: Apotheken, Drogerien, Friseur- u. Parfümerie-Geschäft.
Off. mit Lebenslauf von geschäftsfücht., seriösen, solventen Herren an:
**Dr. Schmitt, Wiesbaden,** Adolfsallee 29. 7663a

**Enormen Verdienst,**
erzielen redegewandte Leute, sowie Händler und Hausierer durch den Verkauf meiner neuen, orginellen Wandsprüche f. Gastwirte, Vereine, Kasernen 2c., 30—70 Pfg. Verkauf. Preisliste gratis. **Schadrack, Berlin S. 42.** 7583a.3.1

**Musik-Nebenverdienst.**
Guter **Cellist** von besserem hiesigem Orchester **gesucht.**
Offerten unter Nr. B27302 an die Expedition der Bad. Presse".

**Seiden- u. Kurzwaren-Reisender**
der im Allgäu, Elsaß und der Rheinpfalz gut eingeführt ist, gesucht bei hohem Salair u. Umsatzbonifikation. Angenehme Lebensstellung. Offerten mit **genauer Angabe bisheriger Tätigkeit** unter **M. R. 6725** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 7636a.2.2

Für die Abteilung
**Haushaltung**
suchen wir branchekundige **Verkäuferinnen.**
13436 **Hermann Tietz.**

**Kaffee-Spezial-Geschäft**
sucht zum sofortigen Eintritt für Filialen außerhalb Stuttgarts einige
**1. Verkäuferinnen** aus der Delikatess- oder Kolonialwarenbranche, welche in der Lage sind, Filialen selbständig zu leiten. Angenehme, dauernde Stellung bei guter Bezahlung. Offerten unter Beifügung der Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 7609a an die Expedition der „Badischen Presse". 2.2

Ich suche zum mögl. bald. Eintritt ein gewandtes, selbständiges Fräulein für dauernde, geachtete Stellung als
**Verkäuferin.**
Nur bestempfohlene, branchekundige Fräulein wollen genaue Offerte mit Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften richten an **G. Schröder, Ulm a. D.,** Luxus- und Gebrauchs-Artikel, f. Lederwaren, Schmuck. 7688a

**Angehende Verkäuferin**
sofort **gesucht.** 13420
**Schuhwarenhaus Münzner,** Werderplatz 34.

Gesucht per Oktober c. eine
**perfekte**
**Stenotypistin**
Offerten mit Gehaltsanspr. u. Zeugnissen unter 13408 an die Exped. der „Bad. Presse".

**W.** **Stellen finden:**
**Köche,**
**jg. Saalkellner,**
**Kellnerlehrling,**
**Casserolier,**
**Buffetfräulein,**
**Kellnerinnen** und
**Küchenmädchen.**
**Stellen suchen:**
**Oberkellner,**
**Restaurationskellner,** } sprachenkundig
**Cafékellner,**
**Küchenchef,** 18425
**Koch (Aide),**
**Hoteldiener und Zapfburschen.**
**Josef Wolkarth, Steinstr. 9,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler.

Zum sofortigen Eintritt gesucht
einige tüchtige
**Kreissäger und Bandsäger.**
**Bruchsaler Gesellschaft f. Holzhandel und Holzbearbeitung G. m. b. H.**
**Bruchsal.** 7684a

**Kutscher**
für die Zeit vom 9. September bis 30. September, wird ein solider, zuverlässiger Herrschafts-Kutscher **gesucht.** Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich unter Angabe der Ansprüche melden unter Nr. 13414 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

**Zimmertapezier,**
tüchtiger, sofort bei hohem Lohn **gesucht.** B27357
**Fritz Merkel, Markgrafenstraße 30a.**

**Gesucht per sofort**
1 selbständiger, tüchtiger **Blechner** und **Installateur.** 13398
**Karl Schwarz, Kaiserstr. 150.**

**Köchin**
auf 15. Sept. wegen Verheiratung der jetzigen, neben Zimmerm. u. Burschen, gesucht. Nur **besseres** Mädchen, durchaus erfahren in bürg. Küche, pünktlich und solid. Etwas Hausarbeit. 13418
**Freifrau v. Rotberg,** Bismarckstr. 5.

**Mädchen**
mit guten Zeugnissen, das nähen kann, möchte das **Kochen erlernen** in bess. Hause bei kl. Familie, bis 1. Oktbr. oder früher. B27380
Zu erfr. Waldstraße 75, 4. St.

**Dienstmädchen**
tüchtig u. fleißig, welches etwas kochen kann, bei guter Bezahlung **sofort gesucht.**
Näheres **Kaiserstraße 191,** im Laden. 13409

**Tücht. Mädchen**
auf 1. Oktober zu Familie von zwei Personen **gesucht.** Dasselbe muß gut kochen und in Hausarbeit bewandert sein. 13399.2.1
**Frau Heinrich Rothschild,** Kreuzstraße 21.

Jüngeres, braves, evangelisches
**Mädchen,**
das schon gedient hat und einiges vom Kochen versteht, sowie alle Hausarbeiten versteht, wird zu älterem Ehepaar nach **Baden-Baden** auf 1. Oktober gesucht. Angebote an **Frau Geheimrat Bossert** daselbst, Bismarckstr. 10. 7671a

Für etwas leidende junge Dame
**gebildetes Fräulein**
für sofort **gesucht.** Vorzustellen von 1—4 Uhr. Adresse zu erfragen unter Nr. 13416 in der Expedition der „Bad. Presse".

**Mädchen-Gesuch.**
Ein braves, fleißig. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet zu kleiner Familie angenehme Stelle auf sogleich oder später, Lohn bis M. 30.—. Vorzustellen vom 4. September nachmittags an 13427
**Ritterstraße 8,** 2. Stock.

**Mädchen,** ein gut empfohlenes, für Küche und Hausarbeit zu alleinstehender Dame für sofort gesucht. B27383
**Amalienstr. 83,** 1 Treppe.

**Junges, gesundes Mädchen**
von 15—17 Jahren zu einfacher Familie bei guter Behandlung auf sofort **gesucht.** Kochen wird erlernt. Zu erfragen 13411
**Herrenstraße 25,** Friseurgeschäft.

**Mädchen**
gesucht von kinderl. Ehepaar für Hausarbeit zum 1. Oktober.
B27332.2.1 **Friedenstr. 5,** 2. St.

**Mädchen,** das der guten, bürgerl. Küche selbständ. vorstehen kann u. Hausarbeit versteht, zu 3 erwachsenen Personen per sofort **gesucht.** Zimmermädchen vorhanden. Gute Zeugnisse erforderl. Näh. **Amalienstr. 93,** part. B27363

**Saub. Mädchen**
in Zigarren-Verkaufsstand für auswärts **gesucht,** die auch Hausarbeit übernimmt, bei B27419
**Bechtel,** Zähringerstraße 30.

**Kostümbüglerinnen.**
Zwei tüchtige perfekte Büglerinnen **per sofort oder später in dauernde Stellung gesucht.**
**J. Burg,** chemische Waschanstalt,
13402 **Karlstraße 43.** 2.1

## Stellen-Gesuche.

**Für intelligenten jungen Mann**
mit schöner Handschrift **Stellung** auf einem Bureau als Volontär ev. auch als Lehrling gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. B27410 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Solider**
**Spengler u. Installateur**
**sucht Stelle als Geschäftsführer oder Vorarbeiter,** oder auch passende Stellung in Fabrik, hier oder auswärts. Offert. unt. Nr. B27353 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

**Schneider!**
Ein erstkl. **Rockschneider** könnte noch ein Stück in der Woche annehmen. Spez.: Frack u. Gehrock; auch zur Aushilfe. B27349
**Kapellenstr. 42,** 4. Stock rechts.

**Tüchtiger Koch** sucht hier **Stelle**
nimmt auch Aushilfe an.
Offerten unt. Nr. B27406 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

**Jung. verheirat. Mann**
**sucht,** gestützt auf sehr gute Zeugnisse, **Stellung als Packer, Portier, Magazinsarbeiter, Hausdiener od.** dergl. Offerten unter Nr. B27354 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Buchhalterin**
mit langjähriger Praxis, Stenographie und Maschinenschr., z. Zt. im Bankfach tätig, sucht passende Stellung. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten unter B27321 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

**Fräulein,**
20 J. alt, im Kleidermachen bew., **sucht Anfangsstellung als Verkäuferin** gleichviel welche Branche oder sonst ähnlichen Posten.
Offerten unt. Nr. B27351 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

**Fräulein sucht Anfangsstelle**
für Laden, Bäckerei oder Metzgerei auf 15. September oder 1. Oktbr.
Offerten unter B27386 an die Expedition der „Bad. Presse".

**B. Stelle suchen:** Köchinnen, sowie Mädchen, die etwas kochen können, Küchenmädch. **Helene Böhm,** Kronenstraße 18, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. B27407

**Z. Stelle-Gesuch!**
Ein **Mädchen,** das bürg. kochen kann u. Zeugn. hat, sucht per sofort Stelle durch **Luise Zeller, Hirschstraße 25,** Hth. II., gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. B27417

**Ein Mädchen**
das gut bürgerlich kochen kann **sucht Stelle,** am liebsten auswärts.
Offerten unt. Nr. B27352 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Braves **Mädchen,** 16 Jahre alt, das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, **sucht Stellung** in gut. Hause auf 1. Okt. Zu erfr. unter Nr. B27335 in der Expedition der „Badischen Presse".

**Junge Frau** **sucht Monatsstelle** für nachmittags.
Zu erfragen **Rheinbahnstraße 22,** Seitenbau, 4. St. B27369

## Vermietungen.

**Nelkenstraße 1**
herrschaftl. Wohnung von 4 großen Zimmern, großem Badezimmer, Balkon u. Veranda 2c. per 1. Okt. zu vermieten. Prachtvolle Aussicht. Haltestelle der Elektr. Näheres daselbst im 2. Stock. B27364.3.1

**Kurvenstr. 19, III**
ist eine schöne
**Zweizimmerwohnung**
per 1. Oktober ds. Js. billig zu vermieten. 7701a.3.1
Näheres Brauerei Sinner.

**2 Zimmerwohnung**
Rüppurrerstr. 8, Seitenbau, 4. St., freie Lage, ist per 1. Oktober an Familie mit erwachsenen Personen zu vermieten. Näh. 2. St. B27394

**Bachstraße 60,** 3. Stock, schöne 3 Zimmerwohnung per 1. Oktbr. billig zu vermieten. B27381.3.1
Näheres daselbst 1. Stock links.

Durlacherstr. 35 ist ein Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. B27418.5.1

Georg-Friedrichstraße 14 ist eine 2 und 3 Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. B27414.3.1

Luisenstr. 75, nächst der Rüppurrerstraße, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. B27222.2.1

**Morgenstraße 55** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1. St. B27362.2.1

**Schützenstraße 42** ist eine schöne **Hinterhauswohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. i. Laden. 13437

**Schwanenstr. 34,** nächst Kronenstraße ist eine **Parterrewohnung** von 2 gr. Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu vermiet.
Zu erfr. 2. Stock r. B27405

**Waldhornstr. 6,** Seitenbau, 3. St. (Mansarde), ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche (Gas) u. Keller an kl. Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 18 Mk. monatlich. Zu erfragen parterre. B27389.2.1

**Wielandtstraße 8** sind **Mansardenwohnungen** v. 1 u. 2 Zimmern mit Gasleitung zu vermieten. B27342

**Pension.**
**Schüler** hiesiger Lehranstalt **findet liebevolle Aufnahme** mit guter Verpflegung und gewissenhafter Beaufsichtigung bei hiesiger Lehrersfamilie. Offert. unter Nr. B26953 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

**Schüler**
findet in fein. Hause gute **Pension** mit Familienanschluß u. evt. Nachhilfe in allen Fächern. Offerten u. Nr. 13419 erbeten an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

**Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer**
evtl. auch einzeln, sof. billig zu verm. B27890 **Kaiserstr. 175,** 3 Treppen.

**Möbliertes Zimmer** mit Pens. zu **verm.**
B27882.2.1 **Gutenbergstr. 1,** IV.

**2 gut möbl. Zimmer**
einzeln oder zusammen per sofort oder später zu vermieten. Anzusehen bis 4 Uhr. B27368.2.1
**Kaiserstr. 124a,** 2. Stock.

Ein kleineres möbl. **Zimmer** ist sofort mit oder ohne Kost billig zu verm. B27401 **Zähringerstr. 82,** II.

**Adlerstraße 3,** 4. Stock, ist ein möbl. **Mansardenzimmer** zu verm. B27302

**Bahnhofstraße 42,** 3. Stock, ist ein freundlich möbl. **Zimmer an einen** Herrn od. Fräulein zu verm. B27301

**Bürgerstraße 14** ist gut möbliertes **Parterre-Zimmer** mit separatem Eingang an nur solides Fräulein pr. sofort zu vermieten. B27370.2.1

**Gartenstraße 52** 2 bis 3 elegant möblierte **Zimmer** in gutem Hause und freie Lage zu vermieten. Näheres parterre. B27408.5.1

**Kaiserallee 53,** 1 Treppe, ist gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres daselbst. B27379

**Klauprechtstraße 31,** 1. Stock, sind 2 gut möblierte, geräumige Zimmer sofort oder später zu vermieten. B27403.2.1

**Körnerstraße 18,** 4. Stock, ist ein möbliertes **Mansardenzimmer** sofort zu vermieten. B27179

**Leopoldstr. 18,** 2. Stock, ist eine möblierte **Mansarde** zu vermieten. B27415

**Wilhelmstr. 55,** 3. St., ist möbl. heizb. **Mansarde** evtl. mit Kost an solide Person zu verm. B27416

**Zirkel 3,** 2. St. lks., elegant möbl. Zimmer an besseren Herrn per sofort zu vermieten. B27367.3.1

## Miet-Gesuche.

**Mittlerer Laden**
in guter Lage sofort **zu mieten gesucht.** Offerten unter Nr. B27294 an die Exp. der „Bad. Presse". 8.1

**Atelier**
oder **helles Nordzimmer** (Weststadt) zu **sofort gesucht.**
Offerten unter Nr. B13431 an die Exped. der „Bad. Presse".

Geräumige **2- oder kleinere 3-Zimmerwohnung** per 1. Oktober **gesucht.** Gefl. Angebote mit Preis **Gerwigstr. 40,** 2. St. l. B27397

Kinderloses Ehepaar **sucht** auf 1. Oktober **Wohnung,** bestehend aus Zimmer und Küche. Offerten unter Nr. B27356 an die Expedition der „Bad. Presse".

**Gesucht**
fein möbl. ungeniertes **Zimmer,** nicht höher als 2. Stock, in nächster Nähe des Bahnhofs gelegen.
Offerten unt. Nr. B27377 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

**Gesucht wird**
für Primaner der Götheschule **Zimmer mit Pension** per 15. Sept. Familienanschluß erwünscht.
Offerten mit Preisangabe unter **M. M. Schiltach postl.** 7699a

# Weinkeller.

Auf 1. Oktober ds. Js. wird ein großer, guter
**Keller, womöglich mit Weinfässern**
zu mieten gesucht.
Gefl. Offerten unter Angabe der Größe, Lage und des Mietpreises erbeten unter Nr. 13406 an die Expedition der „Bad. Presse".

## Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe

**Beginn des Schuljahrs 1911/12 Dienstag, 10. Oktober 1911**

**I. Allgemeine Abteilung** (Vorbildung für II. Abt. 1 Jahr); **II. Fachabteilungen** (mit Lehrwerkstätten) für Architektur, Bildhauerei, Ciselieren, Dekorationsmalen, Glasmalen, Keramik, Musterzeichnen; **III. Zeichenlehrerabteilung; IV. Winterkurs für Dekorationsmaler; V. Abendschule** (für Gewerbegehilfen). **Abt. I, II, III und V. für Schüler und Schülerinnen.** Anmeldg. schriftl. **bis 15. September** mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen. Prospekt gratis. 12142.3.2

# Handelsschule.

## Badischer Frauen-Verein.

Am **7. September d. J.**, nachmittags 4 Uhr, beginnt das **neue Schuljahr;** dasselbe dauert bis Ende Juni nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet (Pflichtfächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Wahlfächer).

**Die Pflichtfächer sind:**

1. Deutscher Briefwechsel und Kontorarbeiten 2 Std. wöchentlich.
2. Kaufmännisches Rechnen . . . . . 4 „ „
3. Betriebsformen des Handels . . . . . 1 „ „
4. Wirtschaftsgeographie mit Warenkunde . 1½ „ „
5. Buchführung (einfache, doppelte u. amerik.) 4 „ „
6. Handels- und Wechselrecht . . . . . 2 „ „
7. Wirtschaftslehre und Bürgerkunde . . . 1½ „ „
8. Schönschreiben, Rundschrift u. Plakatschrift 1 „ „

**Die Wahlfächer sind:**

9. Stenographie . . . . . 2 „ „
10. Französisch . . . . . 2 „ „
11. Englisch . . . . . 2 „ „
12. Maschinenschreiben . . . . . 2 „ „ und die nötigen Uebungsstunden.

Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß solchen Besucherinnen, die beabsichtigen nur am Unterricht einzelner der unter 1—12 aufgeführten Fächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu beschaffen.

Anmeldungen werden in der Kanzlei des Bad. Frauenvereins, Gartenstr. 49, II, von 9—½1 und 4—6 Uhr entgegengenommen, woselbst auch Satzungen zu haben sind und jede Auskunft erteilt wird. 9682

Karlsruhe, im Juni 1911.

**Der Vorstand der Abteilung I des Badischen Frauenvereins**
Gartenstraße 49.

## Erziehungsheim Schloss Hemsbach

a. d. Bergstr. (Baden). Bahnstation der Linie Heidelberg-Frankfurt. 2 St. von Karlsruhe. 6947a*

**Höh. Reformschule m. Internat f. Knaben und Mädchen.**

Lernen durch Erfahrung. Erziehung durch Beispiel. Liebevolle Pflege. Individuelle Behandlg. Gründlich. wissenschaftlicher Unterricht. Praktische Tätigkeit in Laboratorium, Werkstatt, Garten, Wald, Feld, Küche und Haus. Kunst und Musik. Vorbereitung zum Einjährigen und Abiturium. Dir. **F. Bierau.**

**Realschule (Pensionat)** von **Dr. Plähn**

## Waldkirch i. Br. [Schwarzwald).

Einzige Privatschule in Baden und Els.-Lothr. mit der Berechtigung, Zeugnisse über die wiss. Befähigung ihrer Schüler zum einj.-freiw. Dienst auszustellen. Sorgf. Erzieh. u. Pflege. — 1100 ℳ (Sexta) bis 1300 ℳ (Unter-II). Ausgez. Empf. 6877a.6.6

**Beginn des neuen Schuljahres: 25. September 1911.**

## Höhere Handelsschule Kirchheim-Teck

Gegr. 1862 | 50jähr. Bestehen | 1912

Unsere ehemalig. Schüler werden um Aufgabe ihrer Adresse behufs Einladung z. 50jähr. Jubiläum gebet.

**Pensionat**

**Halbjähr. Handelskurse A und B** für junge Leute aus kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftl. Kreisen, auch vorgerückteren Alters.

**Handelsrealschule** für Schüler v. 12—20 Jahren mit gleichzeitig. Vorbereitung f. das nied. Post-, Telegr. u. Eisenb.-Examen.

**Handelsoberklasse** gediegene, umfassende Ausbildung in allen kaufmänn. Fächern und Sprachen; abgekürzte Lehrzeit.

**Ausländer-Kurse.** Vorbereitungsklasse für das **Einjähr.-Examen.** Gewissenh. Beaufsichtigung, anerk. gute Verpfleg. **Praktisches Übungskontor.** Ausführl. Prospekte versend. *Direktor* ***Aheimer.***

**Nächste Aufnahme 3. Oktober 1911.** 7529a

Spöhrersche

## Höhere Handelsschule Calw im württ. Schwarzwald.

**Pensionat.**

**Institut I. Ranges** für Handelswissenschaften.
**Sechsmonatliche Fachkurse.**
**Akademiekurs. Prakt. Uebungskontor.**
Sechsklassige **Realschule,** Vorber. für das **Einj.-Examen.**
**Ausländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.**
Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse. 1561a.15.9
Prospekte durch **Direktor Weber.**

**Neuaufnahme 9. Oktober 1911.**

**Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende**
**Höhere**

## Handelsschule Landau (Pfalz).

**I. Handelsrealschule** für Schüler von 11—20 Jahren. **1909/10 = 28 Einjährige.**

**II. Halbjähr. Handelskurse** zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16—30 Jahren.

**Schul- u. Pensionatsräume in imposanten Neubauten.**

Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung.

Ausführliche Prospekte versendet **Direktor A. Harr.**

**Neuaufnahme 11. Oktbr. 1911.** 1348a

## Töchterpensionat Villa Elisa

**Stuttgart,** Azenbergstrasse 29.

Neuanmeldungen für 1. Okt. erbeten. Spezialfach: Feine Umgangsformen praktisch gelehrt u. geübt — gute Umgangssprache zu gewandtem Verkehr — Briefstil und and. Lehrfächer. Sprachen — vorzügl. Musikunterricht — praktisch. Handarbeiten, Körperpflege — Übungen zu graziöser Haltung — Tanzstunde mit entsprech. Unterricht zu gesellschaftl. Verkehr. Preis pr. ¼ Jahr für Pension 250 ℳ. Lehrstunden pr. Monat 20 ℳ. Näheres Prospekt. Beste schriftl. Empfl. von Eltern. 7364a.11.4

## Ecole Beau-séjour Lausanne (Schweiz)

**Spezialschule** 7058a.10.7

**zur Erlernung des Französischen.**

Anfang des Wintersemesters: 16. Oktober. Programm kostenfrei erhältlich.
**Dir. Dr. E. Maccabez** (aus Neuchâtel), Dr. et lic. ès lettres.
14 Jahre gew. Lehrer an d. Real- und kanton. Handelsschule in Basel.

13037.52.25

## Holland Amerika Linie

**Rotterdam—New-York**
über Boulogne-sur-Mer.
**Doppelschrauben-Passagier-Dampfer**
von 18890 bis 37190 Tons Wasserverdrängung
**Abfahrten wöchentlich jeden Samstag von Rotterdam.**
Erstklassige Schiffe. Mäßige Preise. Vorzügliche Verpflegung.
Nähere Auskunft und Billete bei:
**Karl Morlock,** Karl-Friedrichstr. 26, Rondellpl. Tel. 768 **Karlsruhe.**
**Wilhelm Hoffmeister,** Schloßstrasse 2. Telephon 122. **Bruchsal.**
**Albert Seifried,** Sedansplatz 10. Telephon 359 **Pforzheim.**

## Zimmertüren

samt Zubehör
**Haustüren, Glasabschlüsse** ꝛc.
12474 billigst bei 10.4
**Billing & Zoller A.-G.**
**für Bau- u. Kunsttischlerei**
**Karlsruhe i. B.**

## Zum Einmachen

**Ia. Weinessig**

bei 1 Liter . **30** Pfg. } pro Liter
bei 5 Liter . **25** Pfg. }
empfiehlt 13087.6.3
**Drogerie Straus, Mühlburg,**
Hardtstraße 21. Telephon 2242.

## Pfannkuch & Co

**Frisch eingetroffen!**
1 direkter Waggon
**Holländer** 13334
**Rotkraut**
ca. 3—4 Pfund-Köpfe
Pfund **12** Pfg.

**Pfannkuch & Co**
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

## Kartoffeln

offeriert in **Waggonladungen,** gute gelbfleischige Ware, ebenfalls offeriere Stroh. 7523a.6.3
**Rudolf Schweizer, Bruchsal**
Baden Kartoffelexport, gegr. 1870.

**Achtung!**
**Ia. prima ganz harte**
**Salami** nach ital. Art,
**feinster Anschnitt, pikanter Geschmack, beste, haltbare Dauerwurst! Fabriziert aus feinstem, unterf. Roß-, Rind- und Schweinefleisch. Konkurrenzloses Fabrikat! Ein Versuch führt zur dauernden Nachbestellung. Pfund 105 Pfg. ab hier, Postkolli, Nachnahme.** B21740*
**A. Schindler, Wurstfabrik, Chemnitz i. S.**

## Prima Apfelwein

goldklar, liefert in Leihfässern von 40 Liter an zu **24** Pfg. per Liter, **Reinetten** zu **30** Pfg. per Liter.
**Kohler & Berger,**
Apfelwein-Kelterei **Bühl i. B.**
Lieferanten viele: Sanatorien und Hotels. 0.13 6620a

## Stroh-Verkauf.

Nur in Waggons von 100 Ztr. ab frei Station Karlsruhe liefert:
Roggenstroh à Ztr. ℳ 2.60
Weizen- u. Haferstroh à Ztr. ℳ 2.40
Gerstenstroh à Ztr. ℳ 2.30
**Christian Knapp,**
7603a2.2 Alt-Rosenwirt,
**Rohrbach** b. Heidelberg.

3.3 **Zu verkaufen:** 7518a
**Ca. 120 Ztr. Heu.**
**A. Münk, Freiburg i. B.**

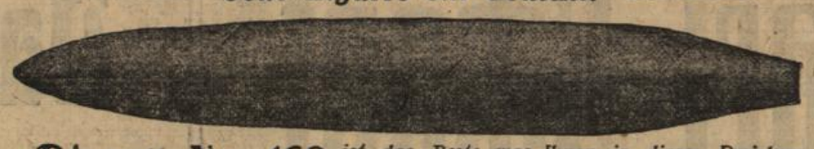
## Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G. Mannheim

O 7, 26 Tel. 7155

übernimmt Revisionen, Bilanz-Prüfungen, Sanierungen, Liquidationen, Vermögens-Verwaltungen, Testaments-Vollstreckungen, Vermittlung von Gründungen und sonstige Treuhändergeschäfte. 7433a

Unbedingte Verschwiegenheit zugesichert.

*Jede Zigarre ein Gedicht.*



*„Diosa“ Nr. 160* *ist das Beste was Ihnen in dieser Preislage geboten werden kann,*

*10 Stück 1.20 Mk.* *Kistchen (50 Stück) 5.70 Mk.*

*Prompter Versand n. auswärts.* — *Franko Zusendung.* —

***Paul Riegel,*** *Karlsruhe,* *Karl-Friedrichstrasse 20.* *771 Fernruf 771.*

## Hochelegante Wohnungs-Einrichtungen

Compl. Herrenzimmer :: Speisezimmer :: Schlafzimmer

**Clubsessel Ledersofas Pianos Teppiche Kleinmöbel Geldschränke**

liefern wir in allen Stilarten zu **billigsten** Preisen. Unsere reichhaltige

**Möbelausstellung von ca. 100 Musterzimmern**

steht jedermann frei zur Besichtigung **ohne Kaufzwang.** Um eine sofortige grössere **Geldausgabe** zu **vermeiden,** aber **Heim** so **schön** und **bequem** trotzdem jedem Gelegenheit zu geben, sein als möglich zu gestalten, gestatten wir **solventen Käufern,** den

**Kaufbetrag** gegen **Vergütung** von nur 5 Prozent **Zinsen** in **Monats-** oder **Quartals-Raten** zu tilgen. Garantiert Katalogpreise **ohne Preiserhöhung.**

Man verlange den **kostenlosen Besuch** unseres Vertreters **zwecks Vorlegung** von **Zeichnungen,** Entwürfen etc. unter genauer **Angabe** der **Adresse.** 6995a

**Versand nach ganz Deutschland.**

**Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.** **Berlin, Köpenickerstr. 126, I. Etg.**

Teleph. **Amt 4 Nr. 9682** u. **111 41.** Telegr. Adr. „Möbelbig“. — **Hunderte von Anerkennungen.**

**Achten Sie beim Einkauf der Briketts auf die Marke**

**Union**

**denn nur das sind die wirklich bestbewährten** 6388a

## Rheinischen Braunkohlen-Briketts

**erhältlich zu**

**Mk. 1.10 per Ztr. franko Keller mit 5% Rabatt bei Barzahlung.**

**Ab Lager Rheinhafen und in Waggonladungen billiger.**

## H. Mülberger

**Rheinisches Kohlen- und Brikett-Geschäft**
**en gros — en detail**

**Telephon 250. — Kontor: Amalienstr. 25 (Ecke Waldstr.)**

# TURBINEN

**für alle Gefälle und Wassermengen :: Grösste Leistungsfähigkeit**
350a.19.17

## Escher Wyss & Cie., Ravensburg [Württbg.).

In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4670 Turbinen mit zusammen 1 650 000 PS ausgeführt, mehr als irgend eine andere Turbinenbaufirma, für Gefälle von 0,6 m bis 930 m

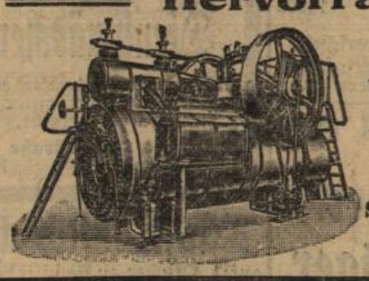
Gründung der Fabrik in Zürich 1805,
„ „ „ in Ravensburg (Wttbg.) 1857.

Anfragen aus Baden u. Elsaß sind zu richten an das **Ingenieurbureau der A. G. Escher Wyß & Cie., Freiburg i. B., Schwimmbadstr. 42.**

## Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B.

vorm. Wm. PLATZ & SÖHNE, A.-G.

**Hervorragende Neuheit**



**Patent-Heissdampf-Gleichstrom-Lokomobilen**

**mit Ventilsteuerung.**
Bauart Professor **Stumpf** bis **600 PS.**
**Satt- und Heissdampf-Lokomobilen, fahrbar und stationär.** 1296a
Kataloge und Kostenanschläge gratis.

**Damen** find. gute u. diskr. Aufnah. bei Fr. **Kleinhans,** Hebamme. B23365* **Fasanenstr. 2,** Ecke Kaiserstr.

**Kaufe**

fortwährend einzelne **Möbel** aller Art, sowie ganze Haushaltungen und Haushaltungsgegenstände zu hohen Preisen. B26775.10.2
**D. Gutmann,** Rudolfstr. 12.

**Auto-Reifen,** prima neue, wegen Lageraufgabe **billig** abzug. 7163a.15.6
**J. Hevendehl, Düsseldorf.**

**Bäckerei zu kaufen gesucht,**

per sofort von tüchtigem Bäcker mit kleiner Anzahlung. Off. unt. B27118 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

## Diwans.

13083

**Mehrere neue Plüsch-Diwans werden spottbillig verkauft.**
**Kronenstraße 10,**
parterre im Hof, Schloßplatzseite.

**Schlafzimmereinrichtung**

in Eiche, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettespiegel, Spiegelschrank mit Kristallglas und Handtuchständer um den billigen Preis von **280 Mk.** so lange Vorrat reicht **zu verkaufen.** B25944.5.5
**Jos. Kirrmann,** Herrenstr. 40.

**Schlosserei-Einrichtung** ist billig zu verk. **Mathystr. 10,** III., r. B26803.3.3